

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen zur Tagung.....	3
2. Informationen zum Rahmenprogramm.....	8
3. Informationen zur Vorbereitung der Vorträge und Poster	11
4. Programm.....	13
4.1 Programmübersicht	13
4.2 Eingeladene Vorträge.....	22
4.3 Symposien	23
4.4 Arbeitskreise	42
4.5 Postersitzung 1	69
4.6 Postersitzung 2	77
5. Autorenindex.....	85

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur 50. Tagung experimentell arbeitender Psychologen (TeaP) möchten wir Sie ganz herzlich in Marburg begrüßen.

Ein halbes Jahrhundert und zwei, wenn nicht gar drei „Wissenschaftlergenerationen“ trennen die erste und die diesjährige Tagung experimentell arbeitender Psychologen, die sich zum 50. Mal jährt und damit zum sechsten Mal in Marburg stattfindet. Dem Begründer der TeaP, Heinrich Düker, ging es im Jahre 1959 darum, die im deutschsprachigen Raum arbeitenden Experimentalpsychologen zu einem möglichst informellen und intensiven Erfahrungsaustausch zusammenzubringen. Es sollte kein großer Kongress werden, so wie jener der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, sondern vielmehr eine Arbeitstagung, die dann zunächst auch nur ganz unpräventios „Zusammenkunft“ genannt wurde. Dreißig gleichgesinnte Wissenschaftler trafen sich im April 1959 in Marburg, es waren die Direktoren entsprechend orientierter Institute und einige ihrer Mitarbeiter. Sie wollten die Experimentalpsychologie im deutschen Sprachraum wieder sichtbar machen, nach ihrem Exodus in die USA und ihrer sehr langsamen Wiedergeburt in den Nachkriegsjahren.

Die TeaP war ein Erfolg und entwickelte sich zum Selbstläufer. Obwohl hinter der TeaP nie eine Institution stand, eine Fachgesellschaft oder ein fester Kongress-Standort, wurde die Tagung über die Jahre ohne Unterbrechung von Institut zu Institut weitergereicht, um alle 10 Jahre nach Marburg zurückzukehren. Die Zahl der Beiträge ist kontinuierlich gestiegen. Aus den ersten 30 Teilnehmern wurden bald mehr als hundert und 1988 betrug die Zahl der Beiträge bereits 300, zehn Jahre später, 1998, waren es 550. Seitdem liegt die Zahl der Beiträge, wie auch in diesem Jahr, relativ konstant bei etwa 500. Es erübrigt sich also zu fragen, ob es für die TeaP im Jahre 2008 noch einen Bedarf gibt. Die Zahlen geben eine eindeutige Antwort.

Wie immer ist das Themenspektrum der Beiträge auch in diesem Jahr breit gefächert. Es deckt den gesamten Bereich der Allgemeinen Psychologie ab, enthält aber auch Themen aus der Persönlichkeits-, der Sozial- und der Entwicklungspsychologie, sowie aus angewandten Bereichen wie Klinischer, Verkehrs- und Medienpsychologie. Das Programm umfasst 26 Symposien mit 143 Vorträgen, 217 weitere Vorträge, die thematisch in 40 Arbeitskreisen zusammengefasst wurden, sowie 146 Poster.

Wir wünschen allen Teilnehmenden einen schönen Aufenthalt in Marburg sowie eine erfolgreiche Teilnahme und hoffen, dass Sie von dem wissenschaftlichen und persönlichen Austausch nachhaltig profitieren werden.

Marburg, 2. Februar 2008

Patrick Khader
Harald Lachnit
Frank Rösler

1. Allgemeine Informationen zur Tagung

Veranstalter

Dr. Patrick Khader
Prof. Dr. Harald Lachnit
Prof. Dr. Frank Rösler
Philipps-Universität Marburg
Fachbereich Psychologie
Gutenbergstr. 18
35037 Marburg

Organisation

Dr. Kerstin Jost
Franziska Richter
Stefanie Meier
Kristina Rohde
Anna Thorwart
Stephan König
Aline Jakobi
Christian Friedel
Stefan Westermann
Immo Schütz
Iseult Beets
Dr. Anja Lotz
Dr. Metin Üngör

Tagungsort

Die TeaP2008 findet im Hörsaalgebäude der Philipps-Universität Marburg statt.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer des Hörsaalgebäudes (Erdgeschoss).

Öffnungszeiten

Montag 10:00 Uhr – 19:00 Uhr
Dienstag 8:00 Uhr – 19:00 Uhr
Mittwoch 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Telefon des Tagungsbüros: **06421- 2823880**
(nur gültig während den Öffnungszeiten des Tagungsbüros)

Anmeldegebühren

Teilnahme ohne Gesellschaftsabend	100 Euro
Teilnahme inkl. Gesellschaftsabend	147 Euro
Vergünstigte Teilnahme: Student(in) ohne Gesellschaftsabend	50 Euro
Vergünstigte Teilnahme: Student(in) inkl. Gesellschaftsabend	97 Euro

Informationen zur Anmeldung

Die Kosten für den Gesellschaftsabend betragen 47 Euro pro Person und beinhalten Essen und Getränke (Wein, Bier und Softdrinks).

Der Studentenstatus wird bei der Ausgabe der Tagungsunterlagen durch Vorzeigen des Studentenausweises oder einer Studienbescheinigung überprüft. Wir bitten daher darum den Studentennachweis bei der Abholung der Unterlagen bereit zu halten.

Anmeldung und Registrierung

Angemeldete Tagungsteilnehmer/innen erhalten ihre Tagungsunterlagen im Tagungsbüro bzw. bereits während des „Get-together“-Abends. Anmeldungen zur TeaP2008 sind noch vor Ort im Tagungsbüro möglich. Bitte beachten Sie, dass wir im Tagungsbüro nur Barzahlung akzeptieren können.

Ansprechpersonen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpersonen, die Sie an den blauen Namensschildern erkennen können.

Garderobe

Die Garderobe befindet sich im 2. Stock des Hörsaalgebäudes. Sie können dort während der Tagung Ihre Garderobe jederzeit abgeben bzw. abholen.

Internetzugang

Während der TeaP besteht die Möglichkeit, im Tagungsbüro das Internet zu nutzen. Genaue Informationen erhalten Sie vor Ort.

Anreise

Mit der Bahn aus Süden (München, Freiburg) oder Westen (Bonn, Köln) kommend:

Man gelangt über Frankfurt/Main nach Marburg. Wenn Sie nicht einen Zug nehmen, der direkt nach Marburg fährt (z.B. der IC von Karlsruhe aus), dann müssen Sie am Frankfurter Hauptbahnhof umsteigen. Gewöhnlich fahren die Züge nach Marburg von den Gleisen 13, 14, 15 oder 16 ab, aber bitte vergewissern Sie sich zuvor noch einmal an den Anzeigetafeln.

Die Züge fahren zwischen 07:18 Uhr bzw. 07:21 Uhr und 00:32 Uhr (sonntags) und zwischen 06:23 Uhr und 00:32 Uhr (montags bis samstags) mindestens einmal stündlich.

Der RE (Regional Express) fährt über Gießen und Marburg meist nach Kassel und ist etwas günstiger als der IC (InterCity), welcher über Gießen und Marburg Richtung Norddeutschland fährt.

Mit der Bahn aus Norden (Bremen, Bielefeld, Hamburg, etc.) oder Osten (Berlin, Leipzig, Jena, Halle, etc.) kommend:

Man fährt über Kassel nach Marburg. Wenn Sie nicht einen Zug nehmen, der direkt nach Marburg fährt, dann müssen Sie in Kassel-Wilhelmshöhe umsteigen. Für

gewöhnlich fahren die Züge nach Marburg von Gleis 2 oder 7 ab, aber bitte vergewissern Sie sich zuvor noch einmal an den Anzeigetafeln.

ICs (InterCitys) fahren sonntags zwischen 09:30 Uhr und 19:30 Uhr und montags bis samstags zwischen 05:30 Uhr und 19:30 Uhr jede zweite Stunde (mit der Ausnahme, dass samstags der IC um 7:30 Uhr entfällt). Zusätzlich fährt freitags um 21:30 Uhr und sonntags um 22:03 ein weiterer IC.

Der günstigere RE (Regional Express) fährt sonntags zwischen 06:21 Uhr und 22:27 Uhr jede zweite Stunde und montags bis samstags zwischen 06:19 Uhr bzw. 06:21 Uhr und 22:27 Uhr jede zweite Stunde.

Der RE fährt Richtung Frankfurt/Main Hauptbahnhof über Marburg und Gießen. Der IC ist etwas teurer als der RE und fährt auch über Marburg, Gießen und Frankfurt und endet im Süden (z.B. in Karlsruhe).

Mit dem Auto nach Marburg Mitte, aus Süden (Gießen) kommend:

Nehmen Sie die Autobahn A485 Richtung Marburg (Beschilderung: Langgöns (B3)/Marburg/Gießen/Linden) und folgen Sie erst der A485 und dann der B3 bis nach Marburg.

Falls Sie in die Innenstadt wollen, nehmen Sie die Abfahrt Marburg-Mitte und fahren Sie rechts Richtung Stadtmitte (L3089/ Wilhelm-Röpke-Straße).

Mit dem Auto nach Marburg Mitte, aus Norden (Kassel) kommend:

Fahren Sie bei Kassel auf die A49. Folgen Sie der Autobahn für 38 km bis nach Borken/Zwesten. Nehmen Sie die Ausfahrt 16 (Borken, Marburg, Bad Zwesten) und fahren Sie auf die B3 Richtung Marburg.

Falls Sie in die Innenstadt wollen, nehmen Sie die Abfahrt Marburg Mitte.

Taxi:

Unter anderem:

City Taxi (06421) 4 44 11

Taxi Mitte (06421) 2 22 22

TAXI Uni Car (06421) 6 55 65

Busverbindungen zum Tagungsort:

Die Bushaltestellen, an welchen Sie aussteigen müssen, um zum Stadthallenrestaurant oder dem Hörsaalgebäude (welches direkt gegenüber liegt) zu gelangen, heißen „Stadthalle“ oder „Rudolphsplatz“.

An der Stadthalle halten die Linien: 1, 2, 5, 6, 7,

Am Rudolphsplatz halten die Linien: 1, 2, 5, 6, 7, 8, 16, C

Verpflegung

Während der **Kaffeepausen** am Montag von 17.15 – 17.45 Uhr, am Dienstag von 10.30 – 11.00 Uhr und von 16.45 – 17.15 Uhr, und am Mittwoch von 10.30 – 11.00 Uhr werden kostenlos Erfrischungen und Gebäck angeboten.

Zum **Mittagessen** haben Sie mehrere Optionen. Direkt gegenüber des Hörsaalgebäudes liegt das Stadthallenrestaurant, das einen Mittagstisch anbietet. Entlang

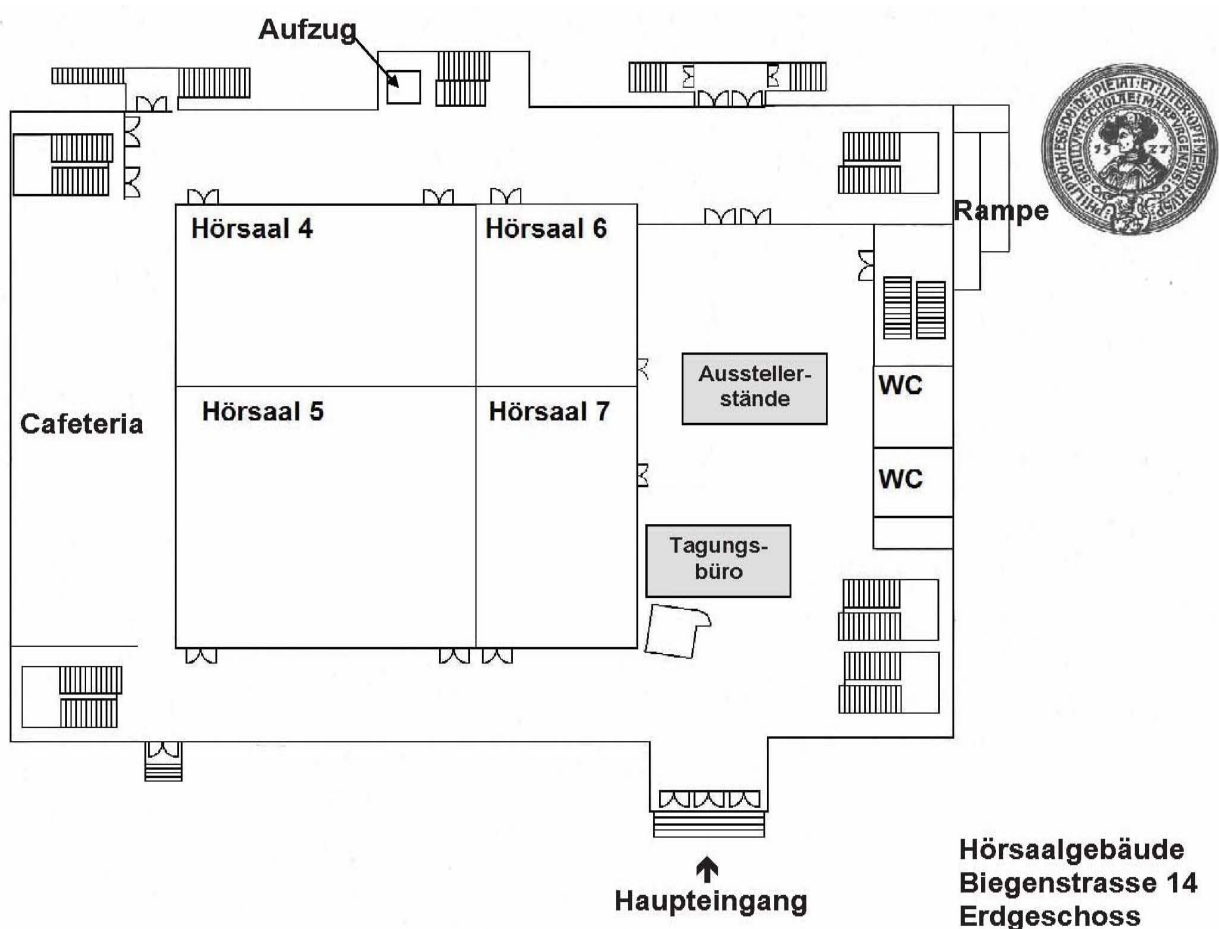
der Biegenstraße gibt es weitere Restaurants, z.B. zwei Pizzerien. Gegenüber des Cineplex-Kinos geht es in die City-Passage, in der sich ebenfalls Bistros, Imbisse und Restaurants befinden. Geht man durch die City-Passage hindurch, gelangt man am anderen Ende zum Oberstadtaufzug, der direkt in die historische Marburger Oberstadt führt. Hier finden sich ebenfalls viele Bistros und Restaurants.

In der Mensa, die man erreicht, wenn man hinter dem Cineplex-Kino die Lahn überquert und sich dann links hält, kann man nur mit einer Karte bezahlen, die ausschließlich Marburger Studenten besitzen. Allerdings haben wir eine begrenzte Zahl an Essensmarken für die Mensa vorrätig, die im Tagungsbüro erworben werden können.

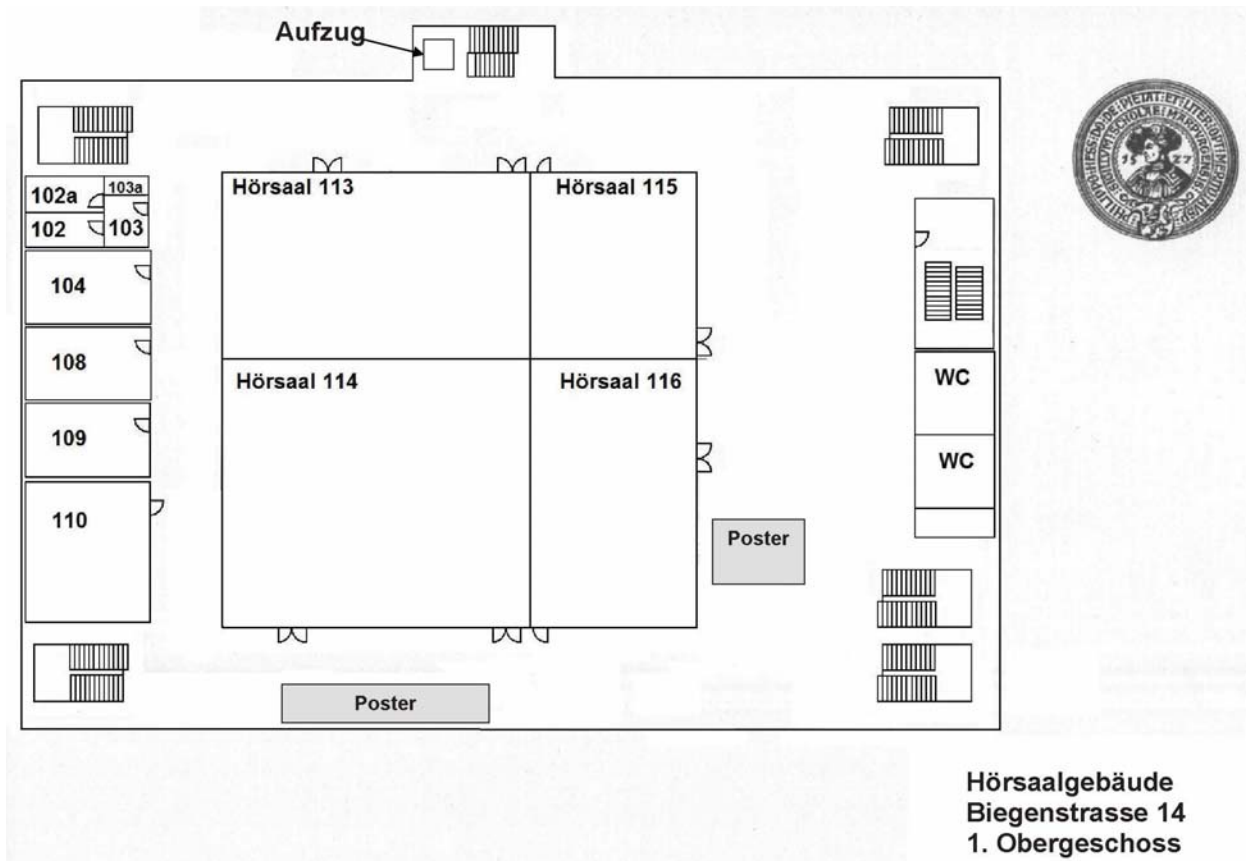
Übersichtspläne des Tagungsgebäudes

Hörsaalgebäude (HSG), Biegenstraße 14

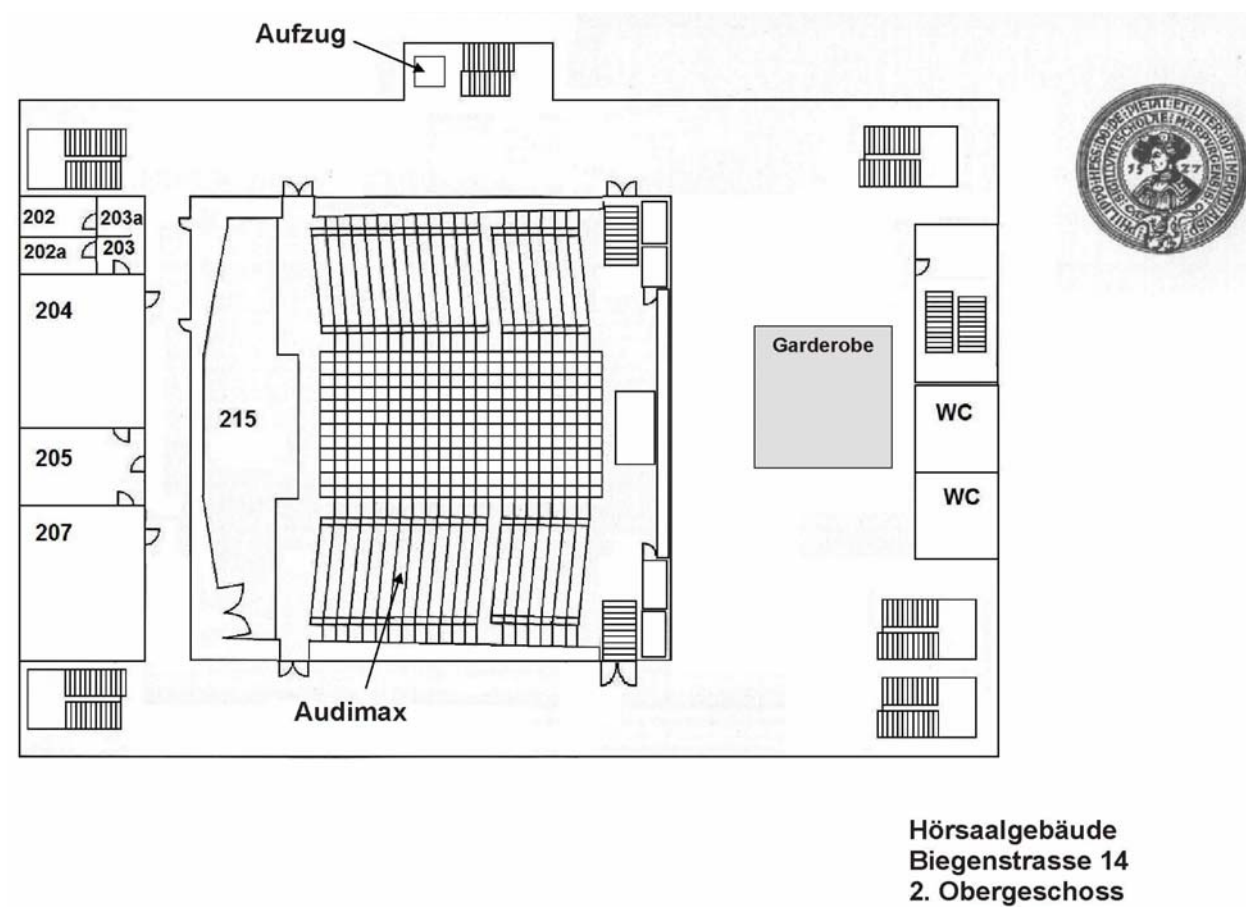
Erdgeschoss:



1. Obergeschoss:



2. Obergeschoss:



2. Informationen zum Rahmenprogramm

Begrüßungsabend

Der Begrüßungsabend findet am Sonntag, den **02.03.2008**, ab **18.30 Uhr** im Stadthallenrestaurant statt (Biegenstraße 15).

Hier können Sie bereits Ihre Tagungsunterlagen erhalten und bei einem gemütlichen Essen und einem kühlen Bier oder Wein andere Tagungsteilnehmer/innen treffen.

Gesellschaftsabend

Der traditionelle Gesellschaftsabend der TeaP findet am Dienstag, den **04.03.2008**, ab **19.30 Uhr** im Kurfürstensaal des Landgrafenschlosses statt.

Die Kosten für den Abend betragen 47 Euro pro Person und beinhalten Essen und Getränke (Wein, Bier und Softdrinks).

Touristisches und Kulturelles

Elisabethkirche

Elisabeth, Tochter des Königs von Ungarn, heiratete im Alter von zwölf Jahren den thüringischen Landgrafen Ludwig IV., dem sie seit frühester Kindheit versprochen war. Elisabeth akzeptierte das fürstlich-repräsentative Leben nicht, sondern bemühte sich um die Verwirklichung ihrer besonderen Ideale - der Frömmigkeit und der selbstlosen Fürsorge für Arme und Kranke.

Mit großer Energie und aufopferungsvoll errichtete sie ein Hospital und verteilte ihren Besitz an Arme und Kranke. Im Alter von nur 24 Jahren verstarb sie 1231 in Marburg, wo ihr Grab in der Franziskuskapelle sehr bald Pilgerscharen von nah und fern anzog. Schon 4 Jahre nach ihrem Tod im Jahre 1235 wurde Elisabeth heilig gesprochen. Im Jahr darauf wurden die Gebeine der Heiligen im Beisein des Deutschen Kaisers in einen goldenen Schrein umgebettet, der bis heute zu den prunkvollsten Sehenswürdigkeiten in der Elisabethkirche gehört. Als einer der schönsten frühgotischen Kirchenbauten wurde die Kirche vom Deutschen Orden über dem Grab Elisabeths in den Jahren 1235-81 errichtet.

Auf dem Gelände vor dem Hauptportal fanden seit Juni 2006, im Zuge einer Umgestaltung, umfangreiche archäologische Arbeiten statt, bei denen neben Überresten von Gebäuden des Deutschen Ordens zahlreiche Pilgergräber und Ruhestätten von Angehörigen des Ordens auf einem in Vergessenheit geratenen Begräbnisgrund freigelegt wurden.

Landgrafenschloss

Es war anno 1228. Elisabeth - ungarische Königstochter, Witwe des Landgrafen Ludwig von Thüringen, vertrieben von der Wartburg - verschmähte die Marburg und erbaute am Fuße des Burgbergs ihr Hospital. Doch ihre Tochter Sophie machte Marburg zum neuen Stammsitz der Dynastie.

Hier - wenn nicht in Kassel - residierten die hessischen Landgrafen bis 1604. Sie bauten die Burg aus zum wehrhaften Schloss.

Der lang gestreckte, zweischiffige Fürstensaal im Nordflügel wurde schon Anfang des 14. Jahrhunderts vollendet. Er gilt als der größte gotische Profanraum in Deutschland (33 x 14 m).

Nachdem eine reiche Heirat den Bau des Weißen Turms als Geschützbastion (heute "Hexenturm") und des "Wilhelmsbaus" ermöglicht hatte, sah um 1500 das Schloss fast so aus wie heute. Spätere Zeiten haben eher etwas beseitigt - wie z.B. zahlreiche durch die Entwicklung der Waffentechnik überholte Fortifikationsbauten. Die letzten sprengten die Truppen Napoleons 1807.

Nach Ausgrabung und Restaurierung in den vergangenen Jahren sind einige der Kasematten heute wieder zugänglich.

"Wir sind noch alle frisch und gesund und leben wie die Fürsten", schrieb Martin Luther am 04. Oktober 1529 aus Marburg, wohin ihn und Huldreich Zwingli zusammen mit zahlreichen anderen Reformatoren Landgraf Philipp der Großmütige eingeladen hatte.

Drei Tage dauerte das Religionsgespräch im Schloss. In 14 Punkten einigte man sich, nur beim letzten - in der Auffassung vom Abendmahl - nicht. Da trieb eine in der Stadt ausgebrochene Seuche die Disputanten auseinander. Heute erinnert das "Landgrafenzimmer" im Südflügel - damals Vorraum zum Schlafgemach Philipps - mit zahlreichen Exponaten an jenes Ereignis der Kirchengeschichte.

Alte Universität

Die Marburger Philipps-Universität wurde 1527 durch Landgraf Philipp den Großmütigen gegründet. Die durch die Reformation leer gewordenen Klöster übereignete er der "Hohen Schule". Elf Professoren und 84 Studenten nahmen am 01. Juli 1527 den Lehrbetrieb auf.

Über die Jahrhunderte führten die Studenten ein recht beschauliches Leben. Es waren selten mehr als 300 Studenten. Heute sind es mehr als 18.000.

In der neugotischen Alten Universität, 1872-91 vom Architekten Carl Schäfer auf den Grundmauern des Dominikanerklosters aus dem späten 13. Jahrhunderts erbaut, bietet die Alte Aula mit ihren großformatigen Historiengemälden von Peter Janssen einen einmaligen Einblick in die Historie der Stadt Marburg.



Mehr Informationen über Marburg erhalten Sie vom **Marburger Touristenzentrum**:

Tel. +49 (0) 6421 / 99120

<http://www.marburg.de/mtm>

mtm@marburg.de

Aussteller

Während der TeaP stellen im Foyer des Tagungsgebäudes verschiedene Unternehmen ihre Produkte aus.

EASYCAP GmbH

Steingrabenstraße 14
D-82211 Herrsching-Breitbrunn
Tel. +49 (0) 8152 / 3722-24
Fax +49 (0) 8152 / 3722-29
www.easycap.de
info@easycap.de

MEGIS Software GmbH

Freihamer Str. 18
D-82166 Gräfelfing
Tel. +49 (0) 8856 / 933843
Fax +49 (0) 8856 / 933844
www.besa.de
sales@besa.de

Mangold International GmbH

Graf-von-Deym Str. 5
D-94424 Arnstorf
Tel. +49 (0) 8723 / 978 - 330
Fax +49 (0) 8723 / 978 – 333
www.mangold.de
emea@mangold-international.com

Interactive Minds Dresden

Oberwachwitzerweg 13
D-01326 Dresden
Tel. +49 (0) 351 / 481 965 60
Fax +49 (0) 351 / 481 965 59
<http://www.interactive-minds.de>
info@interactive-minds.de

Tobii Technology GmbH

Niedenau 45
D-60325 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 / 24 75 03 40
Fax +49 (0) 69 / 24 75 03 429
www.tobii.com
sales.de@tobii.com

Braun-Elwert GmbH & Co. KG

Reitgasse 7/9
D-35037 Marburg
Tel. +49 (0) 6421 / 1709-0
www.elwert.de
elwertmail@elwert.de

Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH

Postfach 10 48 40
D-69038 Heidelberg
Tel. +49 (0) 6221 / 9126-600
Fax +49 (0) 6221 / 9126-751
www.spektrum.de
verlag@spektrum.com

SensoMotoric Instruments GmbH

Warthestr. 21
D-14513 Teltow
Tel. +49 (0)3328 3955-13
Fax +49 (0)3328 3955-99
<http://www.smivision.com>
info@smi.de

Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren:

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Fachgruppe Allgemeine Psychologie
www.dgps.de

Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation

Universität Trier

D-54286 Trier

Tel.: +49 (0) 651 201-2877

Fax: +49 (0) 651 201-2071

www.zpid.de

info@zpid.de

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG

Rohnsweg 25

D-37085 Göttingen

Deutschland

Tel. +49-(0)551-49609-0

Fax +49-(0)551-49609-88

www.hogrefe.de

verlag@hogrefe.de

3. Informationen zur Vorbereitung der Vorträge und Poster

Richtlinien für das Erstellen und Präsentieren von Vorträgen

Vorträge auf der TeaP2008 dürfen die Zeit von 15 Minuten Redezeit plus 5 Minuten Diskussion nicht überschreiten. Bitte achten Sie auf die Einhaltung dieser Zeiten. Für die Präsentation eines Vortrags steht in jedem Raum ein Rechner mit Windows XP und PowerPoint (in der Version Office 2003) und ein Beamer zur Verfügung.

Bringen Sie Ihren Vortrag bitte unbedingt auf einer CD oder einem USB-Stick zur TeaP mit und kopieren Sie die PowerPoint-Datei spätestens in der offiziellen Pause vor dem entsprechenden Arbeitskreis oder Symposium auf den zur Verfügung stehenden Rechner im Hörsaal.

Sollten Sie außer Rechner und Beamer noch weitere Technik zur Präsentation Ihres Vortrags benötigen, wenden Sie sich bitte bereits im Vorfeld der Tagung an uns: [**teap@staff.uni-marburg.de**](mailto:teap@staff.uni-marburg.de).

Vorträge sind – sofern nicht Teil eines Symposiums – von uns zu thematischen Arbeitskreisen zusammengestellt worden. Den genauen Zeitpunkt Ihres Vortrags und die Zuordnung zu einem Arbeitskreis entnehmen Sie bitte dem Programm. Zu jedem Arbeitskreis und Symposium gibt es eine(n) Leiter(in), dessen/deren Aufgabe es ist, die einzelnen Vorträge anzukündigen und auf die genaue Einhaltung der Zeitdauer des Vortrags und die Reihenfolge zu achten, sowie die Diskussion zu leiten.

Technische Unterstützung erhalten Sie von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im entsprechenden Veranstaltungsraum oder im Tagungsbüro. Sollten Sie wegen Ihres Vortrags unsicher sein oder Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls vorab an

uns. In solchen Fällen bitten wir Sie, sich nicht erst unmittelbar vor dem Vortrag oder Arbeitskreis/Symposium an uns zu wenden.

Besonderer Hinweis für Vorträge im Rahmen eines Symposiums

Sollte Ihr Vortrag im Rahmen eines Symposiums stattfinden, dann setzen Sie sich bitte im Vorfeld mit den Organisatorinnen/Organisatoren des Symposiums in Verbindung. Möglicherweise sammeln diese die Vorträge vorher, um sie dann mit auf die TeaP zu bringen.

Besonderer Hinweis für Leiter/innen eines Symposiums oder Arbeitskreises

Bitte kommen Sie als Leiter/in eines Symposiums oder Arbeitskreises etwa 10 Minuten vor Beginn des entsprechenden Symposiums/Arbeitskreises in den Veranstaltungsraum, um zu überprüfen, ob alle Autorinnen und Autoren anwesend und die Vorträge auf dem entsprechenden Rechner installiert sind. Besonders hilfreich ist es, wenn Sie im Vorfeld schon die Beiträge der Autorinnen und Autoren sammeln und testen können. (Dieser Hinweis gilt natürlich besonders für Symposien.) Bringen Sie dann einfach die Vorträge in der Pause vor der entsprechenden Veranstaltung in den Raum. Dies erspart uns und den Autorinnen und Autoren eine Menge Zeit.

Richtlinien für das Erstellen und Präsentieren von Postern

Die verfügbare Posterfläche ist **1,18 m breit** und **1,46 m hoch**. Wir empfehlen daher Hochkantposter im DinA0-Format. Pins zum Anbringen der Poster sind vorhanden.

Die Poster wurden von uns in thematische Postergruppen einsortiert (siehe Programm) und außerdem nummeriert. Wir haben für die Präsentation der Poster zwei Termine vorgesehen: den ersten am Montag Nachmittag von 17.15 bis 19.00 Uhr für die Poster mit den Nummern 1 bis 75, den zweiten am Dienstag Nachmittag von 16.45 bis 18.30 Uhr für die Poster ab Nummer 76. Die Posterwände sind mit den entsprechenden Nummern gekennzeichnet. Die Poster können jeweils am Morgen bzw. Vormittag des entsprechenden Tages angebracht und sollten am Abend wieder abgenommen werden, wobei die Poster der Dienstagsgruppe auch bis Mittwoch Nachmittag hängen bleiben können. Wir bitten die Autorinnen und Autoren, während der Präsentation bei ihrem Poster anwesend zu sein.

Bei weiteren Fragen zur Präsentation eines Posters nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf: **teap@staff.uni-marburg.de**.

4. Programm

4.1 Programmübersicht

Sonntag, 2. März

Ab 18.30 Uhr

„Get-together“-Abend

*Stadthallenrestaurant
(Biegenstraße 15)*

Montag, 3. März

11.00 – 13.00 Uhr

Vorträge

Hörsäle im EG und 1. Stock

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 14.15 Uhr

Begrüßung

Audimax im 2. Stock

14.15 – 15.00 Uhr

Mittagsvorlesung I
H. Heuer (Dortmund)

Audimax im 2. Stock

15.15 – 17.15 Uhr

Vorträge

Hörsäle im EG und 1. Stock

17.15 – 17.45 Uhr

Kaffeepause

Foyer im EG und 1. Stock

17.15 – 19.00 Uhr

Postersitzung I

Foyer im 1. Stock

19.00 – 20.30 Uhr

Fachgruppensitzung

Hörsaal 6 im EG

Dienstag, 4. März

08.30 – 10.30 Uhr

Vorträge

Hörsäle im EG und 1. Stock

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

Foyer im EG und 1. Stock

11.00 – 13.00 Uhr

Vorträge

Hörsäle im EG und 1. Stock

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 14.45 Uhr

Mittagsvorlesung II

Audimax im 2. Stock

K.R. Ridderinkhof (Amsterdam)

15.00 – 16.45 Uhr

Vorträge

Hörsäle im EG und 1. Stock

16.45 – 17.15 Uhr

Kaffeepause

Foyer im EG und 1. Stock

16.45 – 18.30 Uhr

Postersitzung II

Foyer im 1. Stock

18.30 – 19.15 Uhr

Abendvorlesung

Audimax im 2. Stock

R. Menzel (Berlin)

Ab 19.30 Uhr

Gesellschaftsabend

Landgrafenschloss (Kurfürstensaal)

Mittwoch, 5. März

08.30 – 10.30 Uhr

Vorträge

Hörsäle im EG und 1. Stock

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

Foyer im EG und 1. Stock

11.00 – 13.00 Uhr

Vorträge

Hörsäle im EG und 1. Stock

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 14.45 Uhr

Mittagsvorlesung III

Audimax im 2. Stock

K.R. Gegenfurtner (Gießen)

15.00 – ca. 17.00 Uhr
ca. 17.00 Uhr

Vorträge

Hörsäle im EG und 1. Stock

Ende der Tagung

Montag, 3. März, 11.00 - 13.00 Uhr

	HS 4 AK 1	HS 5 AK 2	HS 6 AK 3	HS 7
	Task-Switching und Doppelaufgaben <i>Leitung: M. Steinhauser</i>	Episodisches Gedächtnis <i>Leitung: O. Lahl</i>	Dyslexie <i>Leitung: J. Rüsseler</i>	Symposium 1 Erwerb künstlicher und natürlicher Grammatiken <i>Leitung: J. Hofmann & J. L. Mueller</i>
11.00 Uhr	Horoufchin, H.	Groh-Bordin, C.	Lachmann, T.	Brauer, J.
11.20 Uhr	Steinhauser, M.	Lahl, O.	Stenneken, P.	Mueller, J.L.
11.40 Uhr	Eber, J.	Barenberg, J.	Rüsseler, J.	Bahlmann, J.
12.00 Uhr	Lukas, S.	Behrendt, J.	Tiffin-Richards, S.	Bodo, J.
12.20 Uhr	Lehle, C.	Oeberst, A.	Steinbrink, C.	Hofmann, J.
12.40 Uhr	Strobach, T.	Wilbert, J.	Grande, M.	

	HS 113 AK 4	HS 114	HS 115	HS 116
	Visuelle Wahrnehmung und Zeitwahrnehmung <i>Leitung: T. Schmidt</i>	Symposium 2 Räumliche Referenzsysteme in der Wahrnehmung und Handlungsplanung und Navigation <i>Leitung: K. Hötting & T. Schicke</i>	Kognition und Emotion <i>Leitung: A. Schacht</i>	Symposium 3 Die Erfassung intuitiver und deliberater Prozesse bei Entscheidungen unter Nutzung verhaltens- und neurowissenschaftlicher Methoden <i>Leitung: A. Glöckner</i>
11.00 Uhr	Schmidt, T.	Schicke, T.	Schacht, A.	Betsch, T.
11.20 Uhr	Huckauf, A.	Hötting, K.	Kuhbandner, C.	Czenna, S.
11.40 Uhr	Sayim, B.	Fiehler, K.	Hünger, T.	Glöckner, A.
12.00 Uhr	Hansen, T.	Müller, M.	Lozo, L.	Brand, M.
12.20 Uhr	Mitterer, H.	Gall-Peters, A.	Kleinsorge, T.	Pawlikowski, M.
12.40 Uhr	Blaschke, S.		Horstmann, G.	

Montag, 3. März, 15.15 - 17.15 Uhr

	HS 4 AK 6 Aufmerksamkeit: Bildgebung und EEG <i>Leitung: M. Furtner</i>	HS 5 Symposium 4 Modellierung zeitlicher Aspekte psychischer Prozesse <i>Leitung: H.-H. Schulze</i>	HS 6 AK 7 Einstellungen <i>Leitung: A. Gast</i>	HS 7 AK 8 Implizites Lernen <i>Leitung: R. Gaschler</i>
15.15 Uhr	Loebbecke, H.	Vorberg, D.	Tusche, A.	Haider, H.
15.35 Uhr	Horváth, J.	Colonius, H.	Langer, T.	Kinder, A.
15.55 Uhr	Müller, E.M.	Diederich, A.	Weil, R.	Eichler, A.
16.15 Uhr	Wascher, E.	Ulrich, R.	Kleinbeck, S.	Woelki, D.
16.35 Uhr	Kalberlah, C.	Engbert, R.	Arens, E.A.	Gaschler, R.
16.55 Uhr	Volberg, G.	Schulze, H.-H.	Schlink, S.	

	HS 113 AK 9 Wahrnehmung von Szenen, Objekten und Bewegungen <i>Leitung: M. Huff</i>	HS 114 AK 10 Visuo-motorische Kontrolle <i>Leitung: C. Massen</i>	HS 115 Symposium 5 Peripherphysiologische Reaktionen auf emotionale Stimuli <i>Leitung: C. Kaernbach</i>	HS 116 Symposium 6 Gewichtungsprozesse in Perzeption, Regeln und Motorik <i>Leitung: T. Töllner & M. Zehetleitner</i>
15.15 Uhr	Rieger, J.W.	Stöckel, T.	Kreibig, S.D.	Müller, H.J.
15.35 Uhr	Huff, M.	Dietrich, S.	Angstmann, S.	Pollmann, S.
15.55 Uhr	Studer, T.	Massen, C.	Koelsch, S.	Geyer, T.
16.15 Uhr	Hoffmann, J.	Hollaender, A.	Benedek, M.	Rangelov, D.
16.35 Uhr	Mattler, U.	Lepper, M.	Hausmann, B.	Töllner, T.
16.55 Uhr	Kaim, L.	Heumüller, V.C.	Pacho, A.	Zehetleitner, M.

Dienstag, 4. März, 8.30 - 10.30 Uhr

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	Symposium 7 Kognitive Interferenz und Konfliktanpassung <i>Leitung: G. Alpay & S. Kehr</i>	AK 11 Aufmerksamkeit I <i>Leitung: G. Jahn</i>	AK 12 Assoziatives Lernen <i>Leitung: A. Lotz & M. Üngör</i>	Symposium 8 Spracherwerb <i>Leitung: C.K. Friedrich</i>
08.30 Uhr	Böckler, A.	Conci, M.	Valencia-Alfonso, C.-E.	Pohl, M.
08.50 Uhr	Fischer, R.	Weiß, K.	Gast, A.	Altwater-Mackensen, N.
09.10 Uhr	Nigbur, R.	Rinkenauer, G.	König, S.	Jesse, A.
09.30 Uhr	Kehr, S.	Jahn, G.	Thorwart, A.	Konersmann, D.
09.50 Uhr	Stelzel, C.	Vo, M.L.-H.	Üngör, M.	Schild, U.
10.10 Uhr	Hämmerer, D.	Meißner, S.	Lotz, A.	Oberecker, R.

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	AK 13 Personenwahrnehmung <i>Leitung: M. Machunsky</i>	Symposium 9 Mentale Handlungszustände und motorische Resonanz <i>Leitung: K. Zentgraf & J. Munzert</i>	AK 14 Belastung und Beanspruchung <i>Leitung: J. Maciej</i>	AK 15 Entscheiden <i>Leitung: T. Pachur</i>
08.30 Uhr	Schattke, K.P.	Weigelt, M.	Petzoldt, T.	Seydell, A.
08.50 Uhr	Eisermann, J.	Jola, C.	Maciej, J.	Zurbriggen, S.
09.10 Uhr	Glock, S.E.	Munzert, J.	Baumann, M.	Pachur, T.
09.30 Uhr	Michalski, V.	Hohmann, T.	Rösler, D.	Herzog, S.
09.50 Uhr	Machunsky, M.	Engel, A.	Späti, J.	Hausmann, D.
10.10 Uhr	Gründl, M.	Mier, D.U.	Jasper, I.	von Sydow, M.

Dienstag, 4. März, 11.00 - 13.00 Uhr

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	AK 16 Simon-Effekt und Raumkognition <i>Leitung: D. Nattkemper</i>	AK 17 Aufmerksamkeit II <i>Leitung: K. Folta</i>	AK 18 Entwicklung in der Kindheit <i>Leitung: U. Kraus</i>	Symposium 10 Sprachproduktion <i>Leitung: D. Koester</i>
11.00 Uhr	Biebl, R.	Schmidt, F.	Jovanovic, B.	Spalek, K.
11.20 Uhr	Sänger, J.	Folta, K.	Kavšek, M.	Verdonschot, R.
11.40 Uhr	Nattkemper, D.	Fischer, S.	Krist, H.	Wagner, V.
12.00 Uhr	Aru, J.	Hilkenmeier, F.	Neidhardt, E.	Hirschfeld, G.
12.20 Uhr	Wilzeck, C.	Höfler, M.	Kraus, U.	Menenti, L.
12.40 Uhr	Heil, M.	Vorberg, D.	Pfeiffer, T.	Koester, D.

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	Symposium 11 Neurocognitive Aspects of Person Perception <i>Leitung: S.R. Schweinberger</i>	Symposium 12 Multisensory Perception <i>Leitung: S. Serwe & J. Trommershäuser</i>	AK 19 Verkehrspsychologie, Fahrerassistenz <i>Leitung: M.J. Henning</i>	AK 20 Entscheiden und Problemlösen <i>Leitung: C. Fichter</i>
11.00 Uhr	Kloth, N.	Machulla, T.-K.	Blaschke, C.	Fichter, C.
11.20 Uhr	Kovacs, G.	Boenke, L.T.	Schwarz, J.C.	Sachse, K.
11.40 Uhr	Neumann, M.	Noesselt, T.	Schmidt, S.	Ryf, S.
12.00 Uhr	Kaufmann, J.M.	Serwe, S.	Huemer, A.K.	Blech, C.
12.20 Uhr	Straube, T.	Klingenhoefer, S.	Henning, M.J.	Sachse, P.
12.40 Uhr	Wiese, H.	Föcker, J.	Sommer, K.	Riedmüller, K.

Dienstag, 4. März, 15.00 - 16.40 Uhr

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	AK 21 Kontrollmechanismen und Fehlerverarbeitung <i>Leitung: B. Olk</i>	AK 22 Klinische Störungen <i>Leitung: C. Gawrilow</i>	Symposium 13 Die Entwicklung von Aufmerksamkeitskontrolle und exekutiven Funktionen <i>Leitung: N. Wetzel & E. Schröger</i>	AK 23 Wort- und Satzverstehen <i>Leitung: M. Dambacher</i>
15.00 Uhr	Olk, B.	Suendermann, O.	Roderer, T.	Dambacher, M.
15.20 Uhr	Maier, M.E.	Baur, B.	Schwarzer, G.	Rabovsky, M.
15.40 Uhr	Ferdinand, N.K.	Gawrilow, C.	Wetzel, N.	Albrecht, T.
16.00 Uhr	Hoffmann, S.	Westermann, S.	Kray, J.	Dimigen, O.
16.20 Uhr	Plessow, F.	Dietel, A.	Titz, C.M.	Staedtgen, M.

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	Symposium 14 Gesichtswahrnehmung – interdisziplinäre Einsichten <i>Leitung: C.D. Dahl</i>	Symposium 15 Multisensorische Integration <i>Leitung: K. Fiehler & A. Seemüller</i>	Symposium 16 Psychoneurobiologie des serotonergen Systems: von Rodentia und Menschen <i>Leitung: C.R. Pawlak & C.P. Müller</i>	AK 24 Entscheiden unter Risikobedingungen <i>Leitung: O. Huber</i>
15.00 Uhr	Moeller, S.	Drewing, K.	Müller, C.P.	Starcke, K.
15.20 Uhr	Veres-Injac, B.	Seemüller, A.	Karrenbauer, B.D.	Hilbig, B.E.
15.40 Uhr	Ditye, T.	Reuschel, J.	Osinsky, R.	Huber, O.
16.00 Uhr	Wallraven, C.	Werner, S.	Küpper, Y.	Scheibehenne, B.
16.20 Uhr	Dahl, C.D.	Senkowski, D.		Labudda, K.

Mittwoch, 5. März, 8.30 - 10.30 Uhr

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	<p>Symposium 17 Die Rolle inhibitorischer Prozesse für Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlungssteuerung <i>Leitung: P. Wühr & C. Frings</i></p>	<p>AK 25 Gedächtnis <i>Leitung: S. Hanslmayr</i></p>	<p>AK 26 Logisches Schließen <i>Leitung: D. Hausmann</i></p>	<p>Symposium 18 Der Teufel sitzt im Detail – Wieviel phonologische Spezifikation braucht das Lexikon? <i>Leitung: V. Felder</i></p>
08.30 Uhr	Frings, C.	Unger, K.	Bocklisch, F.	Zimmerer, F.
08.50 Uhr	Kiesel, A.	Hanslmayr, S.	Wiedenmann, P.S.	Bien, H.
09.10 Uhr	Philipp, A.M.	Kolar, G.	Wranke, C.	Cornell, S.
09.30 Uhr	Grzyb, K.R.	Soyak, N.	Mehlhorn, K.	Scharinger, M.
09.50 Uhr	Wehrle, R.	Lange-Küttner, C.	Rietz, C.	Friedrich, C.K.
10.10 Uhr	Wühr, P.	Schwepppe, J.	Mayrhofer, R.	Felder, V.

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	<p>AK 27/28 Wahrnehmung/ Displaygestaltung <i>Leitung: M.A. Maier/ G.D. Rey</i></p>	<p>AK 29 Multisensorische Integration, Selektive Aufmerksamkeit <i>Leitung: M. Gondan</i></p>	<p>Symposium 19 Beziehung zwischen Musik, Emotion und Kognition <i>Leitung: G. Schwarzer & R. Stark</i></p>	<p>AK 30 Soziale Kognition <i>Leitung: L. Irmen</i></p>
08.30 Uhr	Evdokimov, I.	Steenken, R.	Degé, F.	Schmitz, F.
08.50 Uhr	Lichtenfeld, S.	Menrath, I.	Egermann, H.	Rothermund, K.
09.10 Uhr	Maier, M.A.	Gondan, M.	Grewe, O.	Bösche, W.
09.30 Uhr	Huestegge, L.	Rach, S.	Deutsch, W.	Musch, J.
09.50 Uhr	Rey, G.D.	Hübner, R.	Wehrum, S.	Reinhard, M.-A.
10.10 Uhr	Luthman, S.	Furtnrer, M.	Jentschke, S.	Stahl, J.

Mittwoch, 5. März, 11.00 - 13.00 Uhr

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	AK 31 Automatische Informationsverarbeitung <i>Leitung: C. Bermeitinger</i>	Symposium 20 Orientierung der Aufmerksamkeit in der Zeit <i>Leitung: B. Rolke, A. Wagener & K. Lange</i>	AK 32 Forschungsmethodik <i>Leitung: T. Meiser</i>	AK 33/34 Sprachproduktion/ Zahlenverarbeitung <i>Leitung: F. Oppermann/ F. Domahs</i>
11.00 Uhr	Schulz, T.	Lange, K.	Kaernbach, C.	Oppermann, F.
11.20 Uhr	Bermeitinger, C.	Seifried, T.	Vollrath, M.	Heim, S.
11.40 Uhr	Eder, A.B.	Bausenhardt, K.M.	Schütz, J.	Aristei, S.
12.00 Uhr	Küper, K.	Wagener, A.	Meiser, T.	Lochmann, K.
12.20 Uhr	Polunin, O.	Häring, C.	Stelzl, I.	Vogel, S.E.
12.40 Uhr		Stadler, W.	Wolf, M.	Domahs, F.

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	AK 35 Visuelle Wahrnehmung, Blickbewegungen I <i>Leitung: T. Lachmann</i>	Symposium 21 Sensorimotor Transformation and Tool Use <i>Leitung: C. Sutter & C. Massen</i>	AK 36 Psychodiagnostik <i>Leitung: S.J. Troche</i>	Symposium 22 Biases in Intergrup Communication <i>Leitung: R. Kopietz & A. Berthold</i>
11.00 Uhr	Fürstenberg, A.	Hegele, M.	Troche, S.J.	Crespillo, R.
11.20 Uhr	Bohrn, I.	Oehl, M.	Krumm, S.	Kopietz, R.
11.40 Uhr	Dauner, R.	Rapp, K.	Nachtwei, J.	Pierucci, S.
12.00 Uhr	Nuthmann, A.	Verwey, W.B.	Forstmeier, S.	Marchal, C.A.
12.20 Uhr	Schütz, A.C.	Sützenbrück, S.	Kelm, S.	Vanselow, N.
12.40 Uhr		Sutter, C.	Kanig, G.E.	Berthold, A.

Mittwoch, 5. März, 15.00 – ca. 17.00 Uhr

	HS 4	HS 5	HS 6	HS 7
	AK 37 Biologische Grundlagen emotiver States und Traits <i>Leitung: T. Suslow</i>	Symposium 23 Neuronale Korrelate domänenspezifischer Gedächtnisrepräsentationen <i>Leitung: T.A. Brinkmann & K. Umla-Runge</i>	Symposium 24 Gedächtnisentwicklung im Kindesalter <i>Leitung: K.H. Kipp & C. Goertz</i>	AK 38 Textverstehen <i>Leitung: J. Lüdtke</i>
15.00 Uhr	Suslow, T.	Orgs, G.	Daum, M.M.	Gerlach, R.
15.20 Uhr	Schmitz, A.	Kiefer, M.	Friedrich, M.	Burkhardt, P.
15.40 Uhr	Alexander, N.	Brinkmann, T.A.	Kolling, T.	Irmén, L.
16.00 Uhr	Biegl, T.	Umla-Runge, K.	Goertz, C.	Lüdtke, J.
16.20 Uhr	Limbert, N.J.		Aslan, A.	Knaus, J.
16.40 Uhr			Becker, M.	
17.00 Uhr			Kipp, K.H.	

	HS 113	HS 114	HS 115	HS 116
	AK 39 Visuelle Wahrnehmung, Blickbewegungen II <i>Leitung: F.A. Wichmann</i>	AK 40 Motorische Gedächtnis- und Lernmechanismen <i>Leitung: S. Hülshorst</i>	Symposium 25 Angst, Furcht und Posttraumatische Belastungsstörung im Tiermodell <i>Leitung: M. Wöhr</i>	Symposium 26 Entscheidungsforschung aus ökologisch rationaler Perspektive <i>Leitung: J.N. Marewski & J. Volstorf</i>
15.00 Uhr	Wichmann, F.A.	Bläsing, B.E.	Schneider, M.	Marewski, J.N.
15.20 Uhr	Ihrke, M.	Hülshorst, S.	Endres, T.	Straubinger, N.
15.40 Uhr	Stritzke, M.	Berner, M.P.	Wöhr, M.	Volstorf, J.
16.00 Uhr		Randerath, J.	Siegmund, A.	Heister, J.

4.2 Eingeladene Vorträge

Mittagsvorlesung I

Montag, 14.15 - 15.00 Uhr, Audimax

Welt als Werkzeug

Herbert Heuer

Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund

Mittagsvorlesung II

Dienstag, 14.00 - 14.45 Uhr, Audimax

Action and desire: studies of adaptive control in young adults, active seniors, and Parkinson patients

K. Richard Ridderinkhof

Amsterdam center for the study of adaptive control in brain and behavior, Department of Psychology, University of Amsterdam

Abendvorlesung

Dienstag, 18.30 - 19.15 Uhr, Audimax

Kognitive Dimensionen der Verhaltensanpassung und neuronale Korrelate: Studien an der Honigbiene

Randolf Menzel

Freie Universität Berlin

Mittagsvorlesung III

Mittwoch, 14.00 - 14.45 Uhr, Audimax

Farbe, Objekte und Szenen

Karl R. Gegenfurtner

Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen

4.3 Symposien

Symposium 1

Erwerb künstlicher und natürlicher Grammatiken

Leitung: Juliane Hofmann¹ & Jutta L. Mueller²

¹Experimental Neuropsychology Unit, Universität des Saarlandes; ²Neuropsychologie, Max Planck Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig

Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 7

fMRT-Befunde zum Spracherwerb: funktionell-neuroanatomische Korrelate auditorischer Sprachverarbeitungsprozesse beim Erstspracherwerb

Jens Brauer

Neuropsychology, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences

Der Einfluss statistischer und akustischer Hinweisreize beim auditorischen Lernen hierarchischer Strukturen

Jutta L. Mueller, Joerg Bahlmann & Angela D. Friederici

Neuropsychologie, Max Planck Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig

fMRT Untersuchung zur Verarbeitung von unterschiedlich komplexen künstlichen Grammatiken

Jörg Bahlmann

Neuropsychologie, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences

Ereigniskorrelierte Potentiale als Indikatoren für syntaktisches Lernen bei künstlichen Grammatiken

Jessica Bodo, Juliane Hofmann & Bertram Opitz

Experimental Neuropsychology Unit, Saarland Universität

fMRT-Korrelate beim Lernen künstlicher Grammatiken

Juliane Hofmann & Bertram Opitz

Experimental Neuropsychology Unit, Universität des Saarlandes

Symposium 2

Räumliche Referenzsysteme in der Wahrnehmung, Handlungsplanung und Navigation

Leitung: Kirsten Hötting & Tobias Schicke

Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg

Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 114

Spatial remapping across hands and feet – an ERP study

Tobias Schicke & Brigitte Röder

Biologische Psychologie, Institut für Psychologie, Universität Hamburg

Spatial reference frames for tactile encoding in elderly adults

Kirsten Hötting, Gérard Nisal Bischof & Brigitte Röder

Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg

Egozentrische und allozentrische Raumwahrnehmung bei Blinden

Katja Fiehler, Johanna Reuschel & Frank Rösler

Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Human Brain Dynamics Accompanying Path Integration – The Impact of Path Complexity

Markus Müller¹, Julie Anne Onton², Scott Makeig² & Klaus Gramann²

¹*Allgemeine und Experimentelle Psychologie, Dpt. Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München;*

²*Swartz Center for Computational Neuroscience, University of California, San Diego*

Räumliche Perspektivenwechsel: Einflüsse von Erwerbsmodalität und Referenzsystemen

Alexandra Gall-Peters & Mark May

Fachbereich Geistes- und Sozialwissenschaften, Helmut-Schmidt-Universität

Symposium 3

Die Erfassung intuitiver und deliberater Prozesse bei Entscheidungen unter Nutzung verhaltens- und neurowissenschaftlicher Methoden

Leitung: Andreas Glöckner

Forschungsgruppe Intuitive Experts, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern

Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 116

Modellgeleitete Spezifikation von Hypothesen zu Prozesseigenschaften und Ergebnissen intuitiver und deliberater Entscheidungsprozesse

Tilman Betsch

FG Psychologie, Universität Erfurt

Der Einfluss des Entscheidungsmodus auf die Wahrnehmung von binären Zufallssequenzen

Sabine Czenna¹ & Henning Plessner²

¹*Lehrstuhl für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie, Universität Mannheim;* ²*Abteilung für Sozialpsychologie, Universität Heidelberg*

Die Messung der Prozesseigenschaften intuitiver Entscheidungsstrategien

Andreas Glöckner

Forschungsgruppe Intuitive Experts, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern

Bauch oder Kopf? Zur Rolle von intuitiven und kalkulatorischen Strategien bei Ambiguitäts- und Risikoentscheidungen

Matthias Brand

Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld

Beeinflussen Strategien die selbst gewählte Spiellänge in einer Risikoentscheidungsaufgabe?

Mirko Pawlikowski & Matthias Brand

Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld

Diskutant: Stephan Dickert, *University of Oregon, USA*

Symposium 4

Modellierung zeitlicher Aspekte psychischer Prozesse

Leitung: Hans-Henning Schulze

Methodenlehre, Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 5

Wird der Schnelligkeits-Genauigkeits-Konflikt durch die Verarbeitungsdauer kontrolliert?

Dirk Vorberg

Kognitions- und Ingenieurpsychologie, Institut für Psychologie, Technische Universität Braunschweig

Measuring integration efficiency in auditory-visual speech

Hans Colonius¹, Stefan Rach¹ & Adele Diederich²

¹Kognitionsforschung, Universität Oldenburg; ²School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University

Assessing age-related multisensory enhancement in a focused attention task

Adele Diederich¹ & Hans Colonius²

¹School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen; ²Institut für Psychologie, Universität Oldenburg

Wie ändern sich die Vorhersagen des Zentralen Flaschenhalsmodells bei Antwortgruppierung?

Rolf Ulrich¹ & Jeff Miller²

¹Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen; ²University of Otago, New Zealand

Autonome zeitliche Steuerung im sakkadischen System

Ralf Engbert¹, Eike M. Richter¹, Antje Nuthmann² & Hans A. Trukenbrod¹

¹Institut für Psychologie, Universität Potsdam; ²Department of Psychology, University of Edinburgh

Perioden- und Phasenkorrektur bei der Synchronisation mit einfachen und komplexen Rhythmen

Hans-Henning Schulze

Methodenlehre, Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Symposium 5

Peripherphysiologische Reaktionen auf emotionale Stimuli

Leitung: Christian Kaernbach

Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 115

Den affektiven Raum neu vermessen: Belege für ein diskretes Emotionsmodell aus der Analyse multipler Reaktionsebenen von Film-induzierter Furcht und Traurigkeit

Sylvia D. Kreibig¹, James J. Gross², Walton T. Roth³ & Frank H. Wilhelm⁴

¹Department of Psychology, University of Geneva and Swiss Center for Affective Sciences; ²Department of Psychology, Stanford University; ³Department of Psychiatry and Behavioral Sciences, Stanford University School of Medicine and VA Palo Alto Health Care System; ⁴Department of Psychology, University of Basel

Distanz-Effekte bei differentieller Konditionierung und Wahl-Reaktions-Aufgaben

Steffen Angstmann, Ole Traupe & Christian Kaernbach

Allgemeine Psychologie I, Institut für Psychologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Angenehme und unangenehme Musik – fMRT und peripherphysiologische Untersuchungen

Stefan Koelsch

Department of Psychology, University of Sussex, GB

Gänsehaut und elektrodermale Aktivität als Maße emotionaler Erregung

Mathias Benedek & Christian Kaernbach

Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Objektive Erfassung von Gänsehaut und ihrer Ausbreitung über den Körper

Barbara Hausmann & Christian Kaernbach

Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität Kiel

Motivationale Faktoren bei der Induzierung einer objektiv sichtbaren Gänsehaut

Anne Pacho

Allgemeine Psychologie / Prof. Dr. Kaernbach, Universität Kiel, Institut für Psychologie

Symposium 6

Gewichtungsprozesse in Perzeption, Regeln und Motorik

Leitung: Thomas Töllner & Michael Zehetleitner

Psychologie Department, Ludwig-Maximilians-Universität München

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 116

Dimension weighting in visual search

Hermann J. Müller

Allgemeine und Experimentelle Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Neural correlates of visual dimension weighting

Stefan Pollmann

Institut für Psychologie II, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Top-down Modulation von Störeffekten salienter Distraktoren durch dimensionsbasierte Aufmerksamkeit

Thomas Geyer

Allgemeine & Experimentelle Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Task specificity of weighting dynamics: A single dimension-weighting system?

Dragan Rangelov, Michael Zehetleitner & Hermann J. Müller

Allgemeine und Experimentelle Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Elektrokorticale Spuren sensorischer Modalitätswechsel und motorischer Antwortwechsel

Thomas Töllner¹, Klaus Gramann², Hermann J. Müller¹ & Martin Eimer³

¹Psychologie Department, Ludwig-Maximilians-Universität München; ²Institute for Neural Computation, Swartz Center for Computational Neuroscience; ³Department of Psychology, Birkbeck College London

Mathematische Implementierung dimensionaler Gewichtung

Michael Zehetleitner, Hermann J. Müller & Daniel Reutter

Allgemeine und Experimentelle Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Symposium 7

Kognitive Interferenz und Konflikthanpassung

Leitung: Gamze Alpay¹ & Stefanie Kehrer²

¹*Biologische Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin;* ²*Neurologie, Charité Berlin*

Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 4

Der Einfluss von unspezifischem Arousal auf Anpassungsprozesse im Simon-Paradigma

Anne Böckler, Birgit Stürmer & Gamze Alpay

Biologische Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Kontext-sensitive Anpassung kognitiver Kontrolle: Adaptationsprozesse werden moduliert durch Verarbeitungsanforderungen der aktuellen Aufgabe

Rico Fischer

Allgemeine Psychologie, Technische Universität Dresden

Sequenzabhängige Konflikadaptationsprozesse in einem kombinierten Simon-Go/NoGo Paradigma

Roland Nigbur & Birgit Stürmer

Biologische Psychologie, Humboldt Universität Berlin

Erhöhte kognitive Kontrolle reduziert Konflikte im visuell-räumlichen

Aufmerksamkeitssystem: elektrophysiologische Korrelate

Stefanie Kehrer¹, Antje Kraft¹, Kerstin Irlbacher¹, Stefan P. Koch¹, Herbert Hagendorf², Norbert Kathmann² & Stephan A. Brandt¹

¹*Neurologie, Charité Berlin;* ²*Institut für Psychologie, Humboldt Universität*

Neuronale Mechanismen der Aufgabenpriorisierung bei Konfliktverarbeitung in Doppelaufgaben

Christine Stelzel¹, Stefanie Kehrer², Stephan A. Brandt² & Torsten Schubert³

¹*Psychologisches Institut, Rupprecht-Karls-Universität Heidelberg;* ²*Berlin Neuroimaging Center und Neurologische Klinik, Charité Berlin;* ³*Psychologisches Institut, Ludwig-Maximilians-Universität München*

Altersunterschiede über die Lebensspanne in elektrophysiologischen Korrelaten der Handlungsüberwachungsmechanismen

Dorothea Hämmerer

LIP, MPI für Bildungsforschung

Symposium 8

Spracherwerb

Leitung: Claudia K. Friedrich

Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg

Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 7

The perception of laryngeal and length contrasts in stops by German and Swiss-German infants

Muna Pohl

Fachbereich Sprachwissenschaft, Universität Konstanz

Segmental contrast and prosodic position: Manner features in the Acquisition of Dutch

Nicole Altvater-Mackensen

Nederlandse Taal en Cultuur, Radboud University Nijmegen

Audiovisual Alignment In Child-Directed Speech Facilitates The Detection Of Speaker Intent In A Word Learning Setting

Alexandra Jesse¹ & Elizabeth Johnson²

¹Comprehension Group, Max-Planck-Institut für Psycholinguistik, Nijmegen; ²Dept. of Psychology, University of Toronto

Elektrophysiologische Korrelate des lexikalisch-semantischen Lernens bei Sechsjährigen und Erwachsenen

Dana Konersmann & Manuela Friedrich

Neuropsychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig

Lesenlernen verändert neuronale Korrelate der auditiven Sprachwahrnehmung

Ulrike Schild, Brigitte Röder & Claudia K. Friedrich

Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg

EKP-Studien zum Regellernen bei Säuglingen

Regine Oberecker, Jutta L. Mueller & Angela D. Friederici

Neuropsychologie, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences, Leipzig

Symposium 9

Mentale Handlungszustände und motorische Resonanz

Leitung: Karen Zentgraf & Jörn Munzert

Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft, Institut für Sportwissenschaft, Justus-Liebig Universität Gießen

Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 114

Über die Wahrnehmung menschlicher Figuren: Eine Untersuchung zum Zusammenhang von Bewegungsexpertise und mentaler Rotation

Matthias Weigelt, Yvonne Steggemann, Bettina E. Bläsing & Thomas Schack

Neurokognition und Bewegung - Biomechanik, Universität Bielefeld

Beeinflusst motorische Expertise mentale Rotation und sensorische Transformation?

Corinne Jola

Choreography, Laban Trinity College

Einfluss von Expertise auf die zeitliche Genauigkeit von Bewegungsvorstellungen

Jörn Munzert

Sportpsychologie und Bewegungswissenschaft, Institut für Sportwissenschaft, Justus-Liebig Universität Gießen

Effekte von Expertise und Wahrnehmung eigener Bewegungen auf das Erkennen von Basketball-Dribblings

Tanja Hohmann¹, Jörn Munzert¹ & Nikolaus F. Troje²

¹*Sportpsychologie & Bewegungswissenschaft, Justus-Liebig Universität Gießen;* ²*Department of Psychology and School of Computing, Queen's University, Kingston (Kanada)*

Motorisches Lernen beeinflusst die neuronalen Korrelate der Bewegungswahrnehmung

Annerose Engel¹, Michael Burke¹, Katja Fiehler¹, Siegfried Bien² & Frank Rösler¹

¹*Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg;* ²*Neuroradiologie, Philipps-Universität Marburg*

Neuronale Aktivierung bei der Erkennung von Handlungen, Emotionen und Handlungsintentionen anhand von Pointlight-Darstellungen

Daniela U. Mier¹, Karen Zentgraf², Mathias Reiser², Karina Zygodnik³, Jörn Munzert², Bernd Gallhofer³ & Peter Kirsch¹

¹*AG Imaging in der Psychiatrie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim;* ²*Sportpsychologie und Bewegungswissenschaften, Justus Liebig-Universität Gießen;* ³*Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie, Justus Liebig-Universität Gießen*

Symposium 10

Sprachproduktion

Leitung: Dirk Koester

Neurocognition of Language, Leiden Institute for Brain and Cognition/F.C. Donders Centre for Cognitive Neuroimaging, Nijmegen

Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 7

Interferenz in der Produktion von definitivem und indefinitem Artikel: Fallbeispiel Englisch

Katharina Spalek

Institut fuer deutsche Sprache und Linguistik, Humboldt Universitaet zu Berlin

Japanese kanji characters prime multiple phonological representations

Rinus Verdonchot¹, Clemens Poppe², Katsuo Tamaoka³ & Niels O. Schiller¹

¹*Dept. of Psychology, Leiden Institute for Brain and Cognition/Leiden University, The Netherlands;* ²*Faculty of Arts, Leiden University, The Netherlands;* ³*N/A, Hiroshima University, Japan*

Zur Flexibilität der semantisch-syntaktischen Planungsspanne bei der Satzproduktion

Valentin Wagner & Jörg D. Jescheniak

Institut für Psychologie I, Universität Leipzig

Hat unsere Sprachproduktion Hand und Fuß? Effektor-spezifische Interferenz zwischen Motorik und Sprachproduktion

Gerrit Hirschfeld

Psychologisches Institut II, WWU Münster

Sentence-level syntactic and semantic priming: an fMRI study on overt production

Laura Menenti & Peter Hagoort

F.C.Donders centre for cognitive neuroimaging, Radboud University, Nijmegen, the Netherlands

Morphologisches Priming beim Sprechen: Eine fMRI-Studie im Niederländischen

Dirk Koester¹ & Niels O. Schiller²

¹Neurocognition of Language, Leiden Institute for Brain and Cognition/ F.C. Donders Centre for Cognitive Neuroimaging, Nijmegen; ²Department of Psychology, Leiden Institute for Brain and Cognition/ Leiden University, The Netherlands

Symposium 11

Neurocognitive Aspects of Person Perception

Leitung: Stefan R. Schweinberger

Allgemeine Psychologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 113

Können diese Augen lügen? Effekte der Blickrichtungsadaptation und ihre zeitlichen Parameter

Nadine Kloth & Stefan R. Schweinberger

Allgemeine Psychologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Position specificity of face adaptation: ERP and fMRI results

Gyula Kovacs

Inst. Psychologie; Dept. Cognitive Sci., Univ. Regensburg; Budapest Univ. Technol and Econ

Priming durch nicht beachtete Gesichter

Markus Neumann & Stefan R. Schweinberger

Allgemeine Psychologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Ein Hirn voller Zerrbilder? Karikatureffekte für persönlich bekannte und unbekannte Gesichter

Jürgen M. Kaufmann

Allgemeine Psychologie I, Friedrich Schiller Universität Jena

No amygdala reactivity to masked fearful eyes

Thomas Straube, Caroline Dietrich, Martin Mothes-Lasch & Wolfgang Miltner

Biologische und Klinische Psychologie, FSU Jena

Kategoriales und assoziatives Priming in der Personenerkennung

Holger Wiese & Stefan R. Schweinberger

Allgemeine Psychologie, Friedrich Schiller Universität Jena

Symposium 12

Multisensory Perception

Leitung: Sascha Serwe & Julia Trommershäuser

Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen

Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 114

Recalibration of audiovisual synchrony: what is changing?

Tonja-Katrin Machulla, Massimiliano Di Luca & Marc O. Ernst

Kognitive Humanpsychophysik, MPI für biologische Kybernetik

Temporal processing of auditory and visual stimuli assessed by temporal order judgments and reaction times

Lars T. Boenke¹, Matthias Deliano¹ & Frank W. Ohl^{1,2}

¹Forscherguppe Neuroprothesen, Leibniz Institut für Neurobiologie; ²Otto von Guericke Universität Magdeburg

Neural Basis of audiovisual integration

Tömme Noesselt

Klinik für Neurologie, OvG Universität

Visual-haptic integration in time

Sascha Serwe¹, Konrad Körding² & Julia Trommershäuser¹

¹Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen; ²Rehabilitation Institute of Chicago, Northwestern University, Chicago

Influences of saccades on the multisensory perception of space

Steffen Klingenhoefer & Frank Bremmer

Dept. Neurophysics, Philipps-University Marburg

An event-related potential study of person identity priming: Integration of human faces and voices

Julia Föcker, Anna Kusmirek & Brigitte Röder

Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg

Symposium 13

Die Entwicklung von Aufmerksamkeitskontrolle und exekutiven Funktionen

Leitung: Nicole Wetzels & Erich Schröger

Kognitive einschl. Biologische Psychologie, Institut für Psychologie 1, Universität Leipzig

Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr

HS 6

Die Entwicklung von selektiver Aufmerksamkeit bei Kindern: Einfluss von Alter und Motivation

Thomas Roderer, Corinne Schmid & Claudia M. Roebbers

Entwicklungspsychologie, Institut für Psychologie, Universität Bern

Der Zusammenhang von visueller und auditiver Aufmerksamkeit mit Musikerfahrung und Musikfähigkeiten bei 11- bis 14-jährigen Kindern

Gudrun Schwarzer¹, Sina Wehrum², Ulrich Ott³, Rudolf Stark², Dieter Vaitl³ & Franziska Degé¹

¹Entwicklungspsychologie, Justus-Liebig-Universität; ²Klinische Psychologie, Justus-Liebig-Universität;

³Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität

Die Kontrolle der unwillkürlichen Ablenkung der Aufmerksamkeit bei Kindern und Erwachsenen

Nicole Wetzel, Andreas Widmann & Erich Schröger

Kognitive einschl. Biologische Psychologie, Institut für Psychologie 1, Universität Leipzig

Altersunterschiede in der Stroop-Aufgabe: Asymmetrische Alterseffekte in Facilitation and Interferenz über die Lebensspanne

Jutta Kray, Julia Karbach & Claudia Kersken

Entwicklungspsychologie, Universität des Saarlandes

Altersunterschiede im focus-switching als Ursache für Leistungsdifferenzen in Arbeitsgedächtnisanforderungen?

Cora M. Titz & Marcus Hasselhorn

Bildung und Entwicklung, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt am Main

Symposium 14

Gesichtswahrnehmung – interdisziplinäre Einsichten

Leitung: Christoph D. Dahl

Dept. Physiology of Cognitive Processes, Max Planck Institute for Biological Cybernetics

Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr

HS 113

Combined fMRI and microstimulation reveals connectivity of macaque face patches

Sebastian Moeller¹, Winrich Freiwald² & Doris Tsao¹

¹Institut fuer Hirnforschung, Universitaet Bremen; ²Center for Advanced Imaging, Universität Bremen

The Time Course of Processing External and Internal Features in Face Matching Tasks

Bozana Veres-Injac & Adrian Schwaninger

Department of Psychology, General Psychology (Cognition), University of Zurich

Flexible Repräsentationen – Langzeit Adaptation bei vertrauten Gesichtern

Thomas Ditye & Claus-Christian Carbon

Fakultät für Psychologie, Universität Wien

Computergrafik zur Erforschung der Verarbeitung von Gesichtsausdrücken

Christian Wallraven

Kognitive Psychophysik, MPI für biologische Kybernetik

Verarbeitung von Gesichtern bei Rhesus-Makaken

Christoph D. Dahl

Dept. Physiology of Cognitive Processes, Max Planck Institute for Biological Cybernetics

Symposium 15

Multisensorische Integration

Leitung: Katja Fiehler & Anna Seemüller

Allgemeine & Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr

HS 114

Integration visueller und haptischer Größeninformation bei Vorschulkindern und Erwachsenen

Knut Drewing¹ & Bianca Jovanovic²

¹Allgemeine Psychologie I, Universität Gießen; ²Entwicklungspsychologie, Universität Gießen

Kreuzmodale Diskriminierung bei der Formerkennung

Anna Seemüller, Katja Fiehler & Frank Rösler

Allgemeine & Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Visuo-kinästhetische Integration bei der Raumwahrnehmung

Johanna Reuschel, Katja Fiehler & Frank Rösler

Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Audio-visual interactions in perception and response selection

Sebastian Werner & Uta Noppeney

Cognitive Neuroimaging, Max Planck Institute for Biological Cybernetics

New Vistas on Multisensory Processing: The Role of Binding by Coherence of Neural Signals

Daniel Senkowski

Institut für Neurophysiologie und Pathophysiologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Symposium 16

Psychoneurobiologie des serotonergen Systems: von Rodentia und Menschen

Leitung: Cornelius R. Pawlak¹ & Christian P. Müller²

¹Psychopharmakologie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit; ²SGDP-Center, Institute of Psychiatry, King's College London

Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr

HS 115

The role of cortical serotonin in visual stimulation activated behavior

Christian P. Müller¹, Martin E. Pum², Maria A. De Souza Silva² & Joseph P. Huston²

¹SGDP-Center, Institute of Psychiatry, King's College London; ²Institute of Physiological Psychology, University of Düsseldorf

The immune messenger interleukin-2 (IL-2) reduces serotonin (5-HT) in the medial prefrontal (mPFC), occipital, and temporal cortices of the rat brain

Britta D. Karrenbauer¹, Christian P. Müller², Rainer Spanagel³, Joseph P. Huston², Rainer K.W. Schwarting¹ & Cornelius R. Pawlak³

¹Allgemeine und Physiologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg; ²Physiologische Psychologie, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf; ³Psychopharmakologie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

Assoziationen zwischen 5-HTTLPR und selektiver Aufmerksamkeit für emotionale Reize

Roman Osinsky

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung, Justus-Liebig-Universität Giessen

Interaction effects of central serotonergic activity and Testosterone Level – effects on aggression in men and women

Yvonne Küpper, Petra Netter & Jürgen Hennig

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung, Justus-Liebig Universität Giessen

Symposium 17

Die Rolle inhibitorischer Prozesse für Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlungssteuerung

Leitung: Peter Wühr¹ & Christian Frings²

¹*Institut für Psychologie, Universität Erlangen;* ²*Allgemeine Psychologie & Methodenlehre, Universität des Saarlandes*

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 4

Negatives Priming als Inhibitionsindex

Christian Frings

Allgemeine Psychologie & Methodenlehre, Universität des Saarlandes

Wie spezifisch erfolgt die Adaptation an Konflikt?

Andrea Kiesel

Lehrstuhl für Psychologie III, Institut für Psychologie, Julius-Maximilians Universität Würzburg

Die Rolle inhibitorischer Prozesse beim Wechseln zwischen Sprachen

Andrea M. Philipp & Iring Koch

Psychologie, RWTH Aachen

Lässt sich die Antworthemmung beim Aufgabenwechsel strategisch modulieren?

Kai Robin Grzyb & Ronald Hübner

Kognitive Psychologie, Universität Konstanz

Der Einfluss von Schlafentzug auf die Fähigkeit zur Hemmung von Reaktionen

Renate Wehrle

Schlaflabor, Max-Planck-Institut für Psychiatrie

Belege für die Hemmung aktuell nicht benötigter Reaktionen

Peter Wühr

Institut für Psychologie, Universität Erlangen

Symposium 18

Der Teufel sitzt im Detail – Wieviel phonologische Spezifikation braucht das Lexikon?

Leitung: Verena Felder
Neurolinguistik, Universität Konstanz

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 7

Unterspezifikation und Variation in natürlich gesprochenem Deutsch

Frank Zimmerer¹, Henning Reetz¹ & Aditi Lahiri²

¹*Institut für Phonetik, Johann Wolfgang Goethe Universität, Frankfurt;* ²*Department of Linguistics, University of Oxford*

Die phonologische Kategorisierung assimilierter Laute

Heidrun Bien¹, Pienie Zwitserlood¹, Christian Dobel² & Ludger Elling²

¹*Psychologisches Institut II, Westfälische Wilhelms-Universität Münster;* ²*Institut für Biomagnetismus und Biosignalanalyse, Westfälische Wilhelms-Universität Münster*

MMN Asymmetrien in Vokal-Minimalpaaren durch Unterspezifikation im mentalen Lexikon

Sonia Cornell¹, Aditi Lahiri² & Carsten Eulitz¹

¹*Neurolinguistik, Universität Konstanz;* ²*Linguistics, University of Oxford*

Dialektale Unterschiede von Unterspezifikation im mentalen Lexikon

Mathias Scharinger

Fachbereich Sprachwissenschaft, Universität Konstanz

Variation im Wortanfang erzeugt asymmetrische neuronale Aktivierung

Claudia K. Friedrich

Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg

Unterspezifikation von Vokalhöhe im mentalen Lexikon – Ereigniskorrelierte Potentiale versus Verhaltensdaten

Verena Felder¹, Claudia K. Friedrich², Aditi Lahiri³ & Carsten Eulitz¹

¹*Neurolinguistik, Universität Konstanz;* ²*Biopsychologie, Universität Hamburg;* ³*Linguistics, Oxford University*

Symposium 19

Beziehung zwischen Musik, Emotion und Kognition

Leitung: Gudrun Schwarzer¹ & Rudolf Stark²

¹*Abteilung für Entwicklungspsychologie, Justus-Liebig-Universität Gießen;* ²*Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität Gießen*

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 115

Zusammenhang zwischen musikalischen Fähigkeiten, kognitiven Leistungen und dem Selbstkonzept bei 11- bis 14-jährigen Kindern

Franziska Degé¹, Sina Wehrum², Ulrich Ott³, Rudolf Stark², Dieter Vaitl³ & Gudrun Schwarzer¹

¹*Entwicklungspsychologie, Justus-Liebig-Universität;* ²*Klinische Psychologie, Justus-Liebig-Universität;* ³*Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität*

Der Einfluss von sozialem Feedback auf die emotionale Wirkung von Musik

Hauke Egermann¹, Oliver Grewe¹, Reinhard Kopiez² & Eckart Altenmüller¹

¹Institut für Musikphysiologie und Musikmedizin, Hochschule für Musik und Theater Hannover; ²Institut für musikpädagogische Forschung, Hochschule für Musik und Theater Hannover

Musik und Gänsehaut – Was "Chills" über Emotionen verraten

Oliver Grewe¹, Björn Katzur², Reinhard Kopiez³ & Eckart Altenmüller¹

¹Institut für Musikphysiologie und Musikmedizin, Hochschule für Musik und Theater Hannover; ²Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; ³Institut für Musikpädagogik, Hochschule für Musik und Theater Hannover

„Dann bin ich wie eine andere Person“. Flow-Erleben beim Klavierspielen

Werner Deutsch, Maike Debus & Ester Thoma

Entwicklungspsychologie, TU Braunschweig

Die Untersuchung musikalischer Fehlerverarbeitung bei Kindern mittels funktioneller Magnet-Resonanz-Tomographie

Sina Wehrum¹, Franziska Degé², Ulrich Ott¹, Rudolf Stark¹, Gudrun Schwarzer² & Dieter Vaitl¹

¹Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität Gießen; ²Abteilung für Entwicklungspsychologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

Neuronale Korrelate der musikalischen und sprachlichen Syntaxverarbeitung bei Kindern

Sebastian Jentschke & Stefan Koelsch

JRG Music, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig

Symposium 20

Orientierung der Aufmerksamkeit in der Zeit

Leitung: Bettina Rolke¹, Annika Wagener² & Kathrin Lange³

¹Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen; ²Institut für Psychologie III, Julius-Maximilians-Universität Würzburg; ³Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 5

Effekte reizgesteuerter zeitlicher Aufmerksamkeit

Kathrin Lange & Martin Heil

Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Wer hat an der Uhr gedreht? Die Auswirkung zeitlicher Vorbereitung auf die perzeptuelle Latenz

Tanja Seifried¹, Rolf Ulrich¹, Allen Osman², Karin M. Bausenhardt¹ & Bettina Rolke¹

¹Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen; ²Department of Psychology, University of Pennsylvania

Der Einfluss zeitlicher Vorbereitung auf die Dynamik der Informationsverarbeitung

Karin M. Bausenhardt, Bettina Rolke & Rolf Ulrich

Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen

Zeitpunktspezifische Anpassung von Reizverarbeitung und/oder Reaktionsgenerierung

Annika Wagener

Institut für Psychologie III, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Über das Erlernen von Kovariationen zwischen Reizen/Aktionen und Zeitpunkten

Carola Häring, Annika Wagener & Joachim Hoffmann

Institut für Psychologie, Universität Würzburg

Anticipatory time monitoring is modulated by subjective target probability

Waltraud Stadler

Psychologie, MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften

Symposium 21

Sensorimotor Transformation and Tool Use

Leitung: Christine Sutter¹ & Cristina Massen²

¹Arbeits- & Kognitionspsychologie, Institut für Psychologie, RWTH Aachen; ²Cognition and Action, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences, Leipzig

Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 114

Wenn das, was Du siehst, nicht das ist, was Du tust: Alterseffekte bei der Anpassung an intransparente Werkzeugtransformationen

Mathias Hegele¹ & Herbert Heuer²

¹P7a Transformierte Bewegungen, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund; ²Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund

Wie beeinflussen Komplexität und Schwierigkeit der Aufgabe die Selektionsleistung am Touchscreen bei jüngeren und älteren Nutzern?

Michael Oehl¹, Christine Sutter² & Martina Ziefle²

¹Institut für Experimentelle Wirtschaftspsychologie, Universität Lüneburg; ²Institut für Psychologie, RWTH Aachen

Umgang mit abrupten Änderungen dynamischer Transformationen

Katrin Rapp¹ & Herbert Heuer²

¹Transformierte Bewegungen, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund; ²Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund

Nonlinear visuomotor transformations: effects of visual feedback

Willem B. Verwey¹, Martina Rieger² & Cristina Massen²

¹Cognitive Psychology and Ergonomics, University of Twente, Enschede, the Netherlands; ²Cognition and Action, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences, Leipzig

Die Benutzung eines zweiseitigen Hebels – Bewegungsbahnen von Hand und Hebelspitze

Sandra Sülzenbrück¹ & Herbert Heuer²

¹Transformierte Bewegungen, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund; ²Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund

Transformed movements and perceiving one's own action

Christine Sutter¹, Jochen Müsseler¹, Laszlo Bardos², Rafael Ballagas² & Jan Borchers²

¹Arbeits- & Kognitionspsychologie, Institut für Psychologie, RWTH Aachen; ²Medieninformatik, Institut für Informatik, RWTH Aachen

Symposium 22

Biases in Intergroup Communication

Leitung: René Kopietz¹ & Anne Berthold²

¹Sozialpsychologie, Universität Bielefeld; ²DFG Forschergruppe "Diskriminierung und Toleranz", Universität Jena

Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 116

The role of intergroup differences in audience tuning with a multiple-person audience

Raquel Crespillo, Gerald Echterhoff & René Kopietz

Abteilung Psychologie, Universität Bielefeld

Audience Tuning Effects on Memory: The Role of Resource Depletion in Intergroup Communication

René Kopietz

Sozialpsychologie, Universität Bielefeld

Communicational effects on impression formation and retrospective memory

Sabrina Pierucci, Cynthie A. Marchal & Olivier Klein

Service de Psychologie Sociale, Université Libre de Bruxelles, Faculté de Sciences Psychologiques et de l'Education

What you tell me is strange! The influence of stereotypical expectations on communication of retrospective memory

Cynthie A. Marchal & Olivier Klein

Service de Psychologie Sociale, Université Libre de Bruxelles

All is fair in love and war – for women and attractive men only? Gender bias in communications with sexual connotation

Nina Vanselow & Bohner Gerd

Abteilung für Psychologie, Universität Bielefeld

Which Group Member said what? The Impact of Ingroup Projection on Memory

Anne Berthold, Amélie Mummendey & Melanie Steffens

DFG Forschergruppe "Diskriminierung und Toleranz", Universität Jena

Symposium 23

Neuronale Korrelate domänenspezifischer Gedächtnisrepräsentationen

Leitung: Thorsten A. Brinkmann & Katja Umla-Runge

Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Brain & Cognition Unit, Universität des Saarlandes

Mittwoch, 15.00 – 16.20 Uhr

HS 5

EKP-Evidenz für obligatorische semantische Verarbeitung von Umweltgeräuschen

Guido Orgs

Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Der Klang der Begriffe: Die Verknüpfung zwischen den auditiven und den semantischen Systemen

Markus Kiefer, Eun-Jin Sim, Bärbel Herrnberger, Jo Grothe & Klaus Hönig
Klinik für Psychiatrie III, Universität Ulm

Modalitätsspezifische neuronale Aktivationen in Arbeits- und Langzeitgedächtnisaufgaben

Thorsten A. Brinkmann & Hubert D. Zimmer
Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität des Saarlandes

Domänenspezifische sensorische und motorische Areale beim Halten spezifischer Eigenschaften visueller Reize im Arbeitsgedächtnis

Katja Umla-Runge & Hubert D. Zimmer
Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Brain & Cognition Unit, Universität des Saarlandes

Symposium 24

Gedächtnisentwicklung im Kindesalter

Leitung: Kerstin H. Kipp¹ & Claudia Goertz²

¹Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes; ²AE Entwicklungspsychologie, Institut für Psychologie, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

Mittwoch, 15.00 – 17.20 Uhr

HS 6

Vorhersage und Erinnerung von linearer und nicht-linearer Objektbewegung bei 4 Monate alten Säuglingen

Moritz M. Daum¹, Olga Kochuknova² & Gustaf Gredebäck³

¹Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig; ²Psychology, Uppsala University; ³Psychology, University of Oslo

EKP-Korrelate des fast mapping bei 14 Monate alten Kindern – Der Erwerb von Wortbedeutungen nach nur 3 Präsentationen

Manuela Friedrich

Neuropsychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig

Deklarative und nicht-deklarative Gedächtnisleistungen bei 18-36 Monate alten Kindern

Thorsten Kolling, Claudia Goertz, Stefanie Frahsek & Monika Knopf

Entwicklungspsychologie, Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zeitliche Ordnung des autobiografischen Gedächtnisses bei Vierjährigen

Claudia Goertz, Regina Krömer & Monika Knopf

AE Entwicklungspsychologie, Institut für Psychologie, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt

Die Entwicklung intentionalen Vergessens: Instruktionseffekte beim gerichteten Vergessen von Kindern

Alp Aslan & Karl-Heinz Bäuml

Institut für Experimentelle Psychologie, Universität Regensburg

Eine Kernspinstudie zum Rekognitionsgedächtnis bei Grundschulkindern mit frühkindlichen Fieberkrämpfen

Martina Becker, Kerstin H. Kipp & Axel Mecklinger

Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes

Auswirkung frühkindlicher Fieberkrämpfe auf episodische Gedächtnisleistungen: eine EKP-Studie

Kerstin H. Kipp

Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes

DiskutantIn: Monika Knopf, *Entwicklungspsychologie, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt*

Symposium 25

Angst, Furcht und Posttraumatische Belastungsstörung im Tiermodell

Leitung: Markus Wöhr

Experimentelle und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Mittwoch, 15.00 – 16.20 Uhr

HS 115

Cannabinoid treatment during pubertal development affects emotional behavior in rats

Miriam Schneider

Department of Psychopharmacology, Central Institute of Mental Health, Mannheim

Ist die Erkennung von Alarmrufen bei Ratten angeboren oder erlernt?

Thomas Endres¹, Katrin Widmann¹ & Markus Fendt²

¹*Tierphysiologie, Zoologisches Institut, Universität Tübingen;* ²*Preclinical Psychiatry, Novartis Institutes for BioMedical Research*

Geteiltes Leid ist halbes Leid? Über die Bedeutung sozialer Faktoren für die Furchtkonditionierung bei der Ratte

Markus Wöhr & Rainer K.W. Schwarting

Experimentelle und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg

HPA axis and CRH system in PTSD – Preclinical and clinical data

Anja Siegmund¹, Christoph Thöringer², Carsten T. Wotjak² & Andreas Ströhle¹

¹*Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité-Universitätsmedizin Berlin;* ²*Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München*

Symposium 26

Entscheidungsforschung aus ökologisch rationaler Perspektive

Leitung: Julian N. Marewski¹ & Jenny Volstorf²

¹*Adaptives Verhalten und Kognition, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung;* ²*IMPRS Uncertainty, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung*

Mittwoch, 15.00 – 16.20 Uhr

HS 116

Ökologisch rationale Strategieselection: Ein ACT-R Model der Verwendung der Fluency Heuristik

Julian N. Marewski & Lael J. Schooler

Adaptives Verhalten und Kognition, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

**Ökologische Rationalität im probabilistischen Denken: Hängen
Wahrscheinlichkeitsurteile von der induzierten philosophischen
Wahrscheinlichkeitsinterpretationen ab?**

Nils Straubinger, Adrien Barton & Gerd Gigerenzer

Center for Adaptive Behavior and Cognition, Max Planck Institute for Human Development

Ökologische Rationalität von Kooperation beim Gefangenendilemmaspiel

Jenny Volstorf¹, Jörg Rieskamp² & Peter Sedlmeier³

¹*IMPRS Uncertainty, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung;* ²*Center for Adaptive Behaviour and Cognition, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung;* ³*Professur für Forschungsmethodik und Evaluation in der Psychologie, TU Chemnitz*

Ökologisch rationale Klassifikationsurteile

Julian Heister & Julian N. Marewski

ABC, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin

4.4 Arbeitskreise

Arbeitskreis 1

Task-Switching und Doppelaufgaben

Leitung: M. Steinhauser

Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 4

Passiver Zerfall von Aufgaben-Sets: Tatsachen und Kontroversen

Himeh Horoufchin, Andrea M. Philipp & Iring Koch

Kognitions- und Experimentalpsychologie, RWTH Aachen

Antwortinhibition beim Aufgabenwechsel: Nachweis mittels Lateralisiertem Bereitschaftspotential

Marco Steinhauser, Michel Druet & Ronald Hübner

Fachbereich Psychologie, Universität Konstanz

Inhibition beim Aufgabenwechsel – An welcher Stelle tritt sie auf?

Jutta Eber & Klaus Rothermund

Allgemeine Psychologie II, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Crossmodale selektive Aufmerksamkeit beim Aufgabenwechsel

Sarah Lukas, Andrea M. Philipp & Iring Koch

Kognitions- und Experimentalpsychologie, RWTH Aachen

Ist eine serielle Verarbeitung von Doppelaufgaben anstrengender als eine parallele?

Carola Lehle & Ronald Hübner

Kognitive Psychologie, Universität Konstanz

Verbesserte Aufgabenkoordinierung am Ende von Doppelaufgabenübung

Tilo Strobach¹, Roman Liepelt², Peter A. Frensch¹ & Torsten Schubert³

¹Institut für Psychologie, Humboldt Universität Berlin; ²Cognitive Neurology, MPI for Human Cognitive and Brain Sciences; ³Department Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Arbeitskreis 2

Episodisches Gedächtnis

Leitung: O. Lahl

Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 5

ERP repetition effects at encoding predict memory performance at test

Christian Groh-Bordin¹, Niko Busch², Christoph Herrmann² & Hubert D. Zimmer³

¹Klinische Neuropsychologie, Universität des Saarlandes, Saarbrücken; ²Biologische Psychologie, Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg; ³Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

An ultra short episode of sleep is sufficient to promote declarative memory performance

Olaf Lahl

Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Falsche Erinnerungen im DRM-Paradigma – Der Einfluss von Alter und Arbeitsgedächtnis

Jonathan Barenberg¹ & Silvia Mecklenbräuer²

¹Psychologisches Institut V, Westfälische Wilhelms-Universität Münster; ²Allgemeine Psychologie, FB I - Universität Trier

Beeinflusst „directed forgetting“ proaktive und retroaktive Interferenz?

Jörg Behrendt & Maria I. Frank

Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, Georg-August Universität Göttingen

How can we optimize remembering? – Über den Einfluss nicht-kognitiver Faktoren auf Hypermnesie

Aileen Oeberst

Differentielle Psychologie, Universität Osnabrück

Intentionales Vergessen von Exemplaren sozialer Kategorien

Jürgen Wilbert & Jan Crusius

Humanwissenschaftliche Fakultät, Universität zu Köln

Arbeitskreis 3

Dyslexie

Leitung: J. Rüsseler

Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 6

Paradoxical enhancement of letter recognition in developmental dyslexia

Thomas Lachmann

Psychologie II, Universität Kaiserslautern

Lexikalische und visuelle Aspekte der Wortverarbeitung. Eine vergleichende Analyse bei Neglekt-Dyslexie

Prisca Stenneken

Klinische Linguistik, Universität Bielefeld

ERPs during semantic, syntactic, and phonological processing of written words in adult developmental dyslexic readers

Jascha Rüsseler, Ivonne Gerth & Thomas F. Münte

Institut für Psychologie II, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

Reading behaviour in German schoolchildren

Simon Tiffin-Richards¹, Patricia Riddell² & Thomas Lachmann¹

¹Psychologie II, Universität Kaiserslautern; ²Department of Psychology, University of Reading

Diskrimination von Vokallängen bei Jugendlichen und Erwachsenen mit Lese-Rechtschreibstörung

Claudia Steinbrink¹, Katarina Groth¹, Irene Muthmann¹ & Axel Riecker²

¹Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Universität Ulm; ²Universitätsklinik für Neurologie, Universität Ulm

Subtypen der Entwicklungsdyslexie

Marion Grande¹, Elisabeth Bay¹, Helen Schreiber², Julia Tschierse¹, Klaus Willmes³, Walter Huber¹, Katrin Amunts² & Stefan Heim²

¹Neurolinguistik, Universitätsklinikum Aachen; ²Institut für Neurowissenschaften und Biophysik - Medizin (INB-3), Forschungszentrum Jülich; ³Neuropsychologie, Universitätsklinikum Aachen

Arbeitskreis 4

Visuelle Wahrnehmung und Zeitwahrnehmung

Leitung: T. Schmidt

Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 113

Visuomotor priming reveals early stages of lightness processing

Thomas Schmidt, Sandra Miksch & Lisa Bulganin

Allgemeine Psychologie 1, Uni Gießen

Crowding in RSVP-tasks

Anke Huckauf¹ & Talis Bachmann²

¹Fakultät Medien, Bauhaus-Universität Weimar; ²Institute of Law, University of Tartu, Estonia

Der Einfluss von Gruppierung auf visuo-kontextuelle Modulation

Bilge Sayim¹, Gerald Westheimer² & Michael M. Herzog¹

¹Laboratory of Psychophysics, EPFL; ²Department of Molecular and Cell Biology, UC Berkeley

Hue discrimination in the DKL color space

Thorsten Hansen

Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen

Recalibrating Color Categories Using World Knowledge

Holger Mitterer¹ & Jan Peter de Ruiter²

¹Comprehension, Max-Planck-Institut für Psycholinguistik; ²Language & Cognition, Max-Planck-Institut für Psycholinguistik

Standard- und Vergleichsreiz: Unsinnige oder tiefsinnige Beschreibungen für die interne Zeitdauerrepräsentation in der Zeitwahrnehmung?

Stefan Blaschke¹, Joachim Hass², Michael Herrmann² & Thomas Rammsayer³

¹BCCN Göttingen, Georg-Elias-Müller Institut für Psychologie der Universität Göttingen; ²BCCN Göttingen, Institut für Nichtlineare Dynamik der Universität Göttingen; ³Persönlichkeits-, Differentielle Psychologie und Diagnostik, Universität Bern

Arbeitskreis 5

Kognition und Emotion

Leitung: A. Schacht

Montag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 115

Emotionseffekte in der Wort- und Gesichterverarbeitung

Annekathrin Schacht & Werner Sommer

Biologische Psychologie/Psychophysiologie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Der Einfluss negativer Stimmung auf die Geschwindigkeit der bewussten Wahrnehmung

Christof Kuhbandner, Markus A. Maier & Reinhard Pekrun

Department Psychologie, LMU München

Der Einfluss von Inhibitionsprozessen selektiver Aufmerksamkeit auf die Valenzbewertung visueller Reize

Torsten Hüniger¹, Peter M. Gollwitzer² & Gabriele Oettingen³

¹Sozialpsychologie und Motivation, Universität Konstanz; ²Sozialpsychologie und Motivation, New York University / Universität Konstanz; ³Sozialpsychologie und Motivation, New York University / Universität Hamburg

Emotionsregulation: Eine Frage der Aufmerksamkeitsausrichtung?

Ljubica Lozo & Roland Neumann

Institut für Psychologie, Universität Dortmund

Reiz-Reaktions-Kompatibilität auf der Basis affektiven Arousal

Thomas Kleinsorge

Institut für Arbeitsphysiologie, TU Dortmund

Tonhöhe-Mimik-Kompatibilität

Gernot Horstmann

Psychologie, Universität Bielefeld

Arbeitskreis 6

Aufmerksamkeit: Bildgebung und EEG

Leitung: M. Furtner

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 4

Abweichungsdetektion als Funktion von Auftretenswahrscheinlichkeit und Timing: Eine Mismatch Negativity Studie

Henning Loebbecke¹, Bertram Opitz¹ & Philip B. Ward²

¹Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes; ²Schizophrenia Research Unit, University of New South Wales, Australia

The three-stage model of auditory distraction: no strong coupling between distraction-related ERPs

János Horváth¹, István Winkler² & Alexandra Bendixen¹

¹Institut für Psychologie I, Universität Leipzig; ²Institute for Psychology, Hungarian Academy of Sciences

Attentional Shifts in Social Anxiety Disorder: An electrophysiological source localization study

Erik M. Müller¹, Stefan G. Hofmann², Diane L. Santesso³, Alicia E. Meuret⁴, Stella Bitran² & Diego A. Pizzagalli³

¹Klinische Psychologie, Philipps-Universität Marburg; ²Clinical Psychology, Boston University; ³Affective Neuroscience Laboratory, Harvard University; ⁴Clinical Psychology, Southern Methodist University

Räumliche Kodierung räumlich neutraler Reize

Edmund Wascher¹, Sven Hoffmann¹, Jessica Sänger² & Marc Grosjean¹

¹Ergonomie, IfADo - Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund; ²Institut für Experimentelle Biologische Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dekodierung von Kontrollsignalen für visuelle örtliche Aufmerksamkeit aus dem ventralen präfrontalen Kortex

Christian Kalberlah¹ & John-Dylan Haynes²

¹Attention and Awareness, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig; ²Bernstein Center for Computational Neuroscience Berlin, Charité – Universitätsmedizin

EEG Alpha-Band-Oszillationen in der Vorbereitung auf hierarchische visuelle Reize

Gregor Volberg¹, Katrin Kliegl¹, Simon Hanslmayr² & Mark W. Greenlee¹

¹Allgemeine Psychologie, Universität Regensburg; ²Kognitive Psychologie, Universität Regensburg

Arbeitskreis 7

Einstellungen

Leitung: A. Gast

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 6

Neurale Dekodierung von objektbezogenen Valenz- und Intensitätseindrücken

Anita Tusche¹ & John-Dylan Haynes^{1,2}

¹Attention and Awareness, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig; ²Theory and Analysis of Large-Scale Brain Signals, Bernstein Center for Computational Neuroscience Berlin, Charité - Universitätsmedizin Berlin

Der Einfluss der Valenz abstrakter und konkreter Informationen auf Einstellungsentstehung

Tina Langer & Eva Walther

Sozialpsychologie, Universität Trier

Feind oder Freund?: Der Einfluss mentaler Belastung und Informationszugänglichkeit auf die Entstehung kognitiver Balance in expliziten und impliziten Urteilen

Rebecca Weil¹, Eva Walther¹, Bertram Gawronski² & Hartmut Blank³

¹Sozialpsychologie, Universität Trier; ²Social Science Centre, University of Western Ontario; ³Department of Psychology, University of Portsmouth

Der Einfluss selbstberichteter Sensitivität auf die Einschätzung des Reizstoffes Schwefeldioxid

Stefan Kleinbeck¹, Ernst Kiesswetter¹, Michael Schäper¹, Meinolf Blaszkewicz² & Christoph van Thriel¹

¹Verhaltenstoxikologie und Chemosensorik, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund;

²Analytische Chemie, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund

Sind Anti-Stigma Kampagnen verbesserungswürdig? Eine Untersuchung zum Einfluss biogenetischer versus psychosozialer Ätiologiemodelle auf explizite und implizite Einstellungen zu Schizophrenie

Elisabeth A. Arens, Cornelia Berger & Tania M. Lincoln

Klinische Psychologie und Psychotherapie, Philipps-Universität Marburg

Mortalitätssalienz und überlerntes Verhalten: Der Habit-Ansatz

Susanne Schlink, Eva Walther & Joachim Hüffmeier

Sozialpsychologie, Universität Trier

Arbeitskreis 8

Implizites Lernen

Leitung: R. Gaschler

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 7

Visuelles Sequenzlernen in der seriellen Wahlreaktionsaufgabe

Hilde Haider

Allgemeine Psychologie, Universität zu Köln

Implizites Lernen von Positionssequenzen

Annette Kinder & Martin Rolfs

Kognitive Psychologie, Universität Potsdam, Institut für Psychologie

“Tell it, and you know it – don’t tell it, don’t know it!” – Verbale Repräsentation als Schlüssel zum Aufbau und zur Nutzung expliziten Wissens

Alexandra Eichler & Hilde Haider

Institut für Allgemeine & Sozialpsychologie, Universität zu Köln

Skill acquisition supporting interruption intolerance

Diana Woelki

Prometei, Technische Universität Berlin

Implizites Lernen basiert auf instruierten Handlungs-Kodierung

Robert Gaschler¹, Dorit Wenke² & Peter A. Frensch¹

¹*Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität Berlin;* ²*Institute of Cognitive Neuroscience, University College London*

Arbeitskreis 9

Wahrnehmung von Szenen, Objekten und Bewegungen

Leitung: M. Huff

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 113

Prediction of single trial recognition with MEG-data, and approaches to analyzing brain function using Support Vector Machines

Jochem W. Rieger¹, Christoph Reichert¹, Karl R. Gegenfurtner², Toemme Noesselt¹, Christoph Braun³, Hans-Jochen Heinze¹, Rudolf Kruse⁴ & Hermann Hinrichs¹

¹*Klinik für Neurologie II, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg;* ²*Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Gießen;* ³*MEG-Zentrum, Eberhard-Karls-Universität;* ⁴*Institut für Wissens- und Sprachverarbeitung, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg*

Visuelle Rekognition dynamischer Szenen: Ereignismodelle beeinflussen die Perspektivenabhängigkeit

Markus Huff & Stephan Schwan

Cybermedia, Institut für Wissensmedien

Funktionelle Gehirnasymmetrien für Objektkategorisierung hängen von der Aufgabe ab

Tobias Studer & Ronald Hübner

FB Psychologie, Universität Konstanz

Zur Psychophysik der „Change Blindness“

Joachim Hoffmann & Albrecht Sebald

Lehrstuhl Psychologie III, Institut für Psychologie Universität Würzburg

Wie unsichtbare schnell bewegte Stimuli sichtbar werden

Uwe Mattler¹ & Robert Fendrich²

¹Experimentelle Psychologie, Georg-Elias Müller Institut für Psychologie, Georg-August-Universität Göttingen; ²Klinik für Neurologie II, Universität Magdeburg

Variationen des Drucks der exploratorischen Bewegung können die wahrgenommene Form eines Objektes beeinflussen

Lukas Kaim

Allgemeine Psychologie 1, Universität Gießen

Arbeitskreis 10

Visuo-motorische Kontrolle

Leitung: C. Massen

Montag, 15.15 - 17.15 Uhr

HS 114

Zielgerichtetes Greifen von Objekten: Wenn Masseschwerpunkt und Angriffspunkt nicht mehr übereinstimmen

Tino Stöckel & Hagen Beeger

Institut für Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Universität Leipzig

Der Kontext visueller Bewegungseffekte beeinflusst die Koordinationsleistung

Sandra Dietrich, Martina Rieger & Wolfgang Prinz

Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften

Motorische Simulation beim Beobachten von Werkzeughandlungen

Cristina Massen

Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften

Shared task representations in coacting individuals

Antje Hollaender, Christina Jaeger & Wolfgang Prinz

Psychologie, Max Planck Institute for Human Cognitive and Brain Sciences, Stephanstraße 1a, 04103 Leipzig

Compatible and incompatible transformation rules in tool-use

Miriam Lepper, Cristina Massen & Wolfgang Prinz

Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig

Probability Judgments of Agency

Vera C. Heumüller & Thomas Schmidt

Allgemeine Psychologie I, Justus-Liebig-Universität Gießen

Arbeitskreis 11
Aufmerksamkeit I
Leitung: G. Jahn

Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 5

Der Einfluss salienter Regionen auf die räumliche Kontextverarbeitung in der visuellen Suche

Markus Conci¹ & Adrian von Mühlenen²

¹Department Psychologie, Ludwig-Maximilians Universität München; ²Department of Psychology, University of Warwick

Der Punkt subjektiver Gleichzeitigkeit – ein Punkt maximaler Unsicherheit anstelle wahrgenommener Gleichzeitigkeit?

Katharina Weiß & Ingrid Scharlau

Kognitive Psychologie, Universität Paderborn

Verteilung der visuellen Aufmerksamkeit in die Tiefe

Gerhard Rinkenauer & Marc Grosjean

Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund

Abrupte Perspektivenwechsel beim Verfolgen mehrerer bewegter Objekte in dreidimensionalen Szenen

Georg Jahn¹, Markus Huff² & Stephan Schwan²

¹Institut für Psychologie, Technische Universität Chemnitz; ²Institut für Wissensmedien, IWM-KMRC Tübingen

The Longer, the Better? Differential Effects of Gaze Duration on Recognition Memory Performance and Confidence

Melissa L.-H. Vo & Werner X. Schneider

Neuro-Cognitive Psychology, Ludwig-Maximilians-Universität München

Wann verknüpfen wir Erwartungen?

Susan Meißner & Uwe Mattler

Experimentelle Psychologie, Georg-Elias Müller Institut für Psychologie, Georg-August-Universität Göttingen

Arbeitskreis 12
Assoziatives Lernen

Leitung: A. Lotz & M. Üngör

Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 6

More than meets the eye: Forebrain asymmetric modulation of ascending visual information

Carlos-Eduardo Valencia-Alfonso, Janina A. Kirsch & Onur Güntürkün

Biopsychology, Institute for Cognitive Neuroscience, Ruhr University Bochum

Der Einfluss eines Valenzfokus auf Evaluative Konditionierung

Anne Gast & Klaus Rothermund

Allgemeine Psychologie II, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Psychologie

Summation und Cue Competition beim okulomotorischen Lernen

Stephan König & Harald Lachnit

Allg. und Biol. Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Symmetrie des Generalisationsdekrements und Reizverarbeitung beim Assoziativen Lernen

Anna Thorwart & Harald Lachnit

Allgemeine Psychologie, Philipps-Universität Marburg

ABA-, ABC- und AAB-Renewal im Discrimination Reversal Paradigma des Kausalen Lernens

Metin Üngör & Harald Lachnit

Allgemeine und Physiologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Löschung konditionierter Inhibition durch Nichtverstärkung des Inhibitors

Anja Lotz & Harald Lachnit

Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Arbeitskreis 13

Personenwahrnehmung

Leitung: M. Machunsky

Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 113

Eine ausdrucksdiagnostische Analyse von Ärger und Aggressivität beim Lernen von Gedichten

Kaspar P. Schattke

Lehrstuhl für Psychologie, Technische Universität München

Zum Erkennen des eigenen Gesichts

Jens Eisermann¹ & Michael Niedeggen²

¹Wirtschafts- und Sozialpsychologie, Freie Universität Berlin; ²Allgemeine und Neuropsychologie, Freie Universität Berlin

Das Gedächtnis für forensische Personeninformation bei Vollzugspsychologen

Sabine E. Glock¹, Julia Kneer¹ & Sabine Krolak-Schwerdt²

¹Sozialpsychologie, Psychologisches Institut, Universität des Saarlandes; ²Lehrstuhl für Pädagogische Diagnostik, Fachbereich G - Bildungs- und Sozialwissenschaften Bergische Universität Wuppertal

Alter Mann mit MP3-Player und junger Mann mit Hörgerät?! Wenn visuelle Belastung das Erinnern stereotyper Gegenstände beeinflusst

Verena Michalski¹, Anja Achtziger¹, Alexander Jaudas¹, Julia Mohs¹ & Peter M. Gollwitzer^{1,2}

¹Sozialpsychologie und Motivation, Universität Konstanz; ²New York University

Evaluatives Konditionieren versus soziale Projektion: Warum werden mit dem Selbst "assoziierte" Targets besser bewertet?

Maya Machunsky¹ & Eva Walther²

¹Psychologische Methodenlehre, Philipps-Universität Marburg; ²Sozialpsychologie, Universität Trier

Geschlechtsunterschiede bei der Attraktivitätswahrnehmung von Frauenfiguren

Martin Gründl¹ & Lukas Prantl²

¹Lehrstuhl für Experimentelle und Angewandte Psychologie, Institut für Experimentelle Psychologie, Universität Regensburg; ²Abteilung für Plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Regensburg

Arbeitskreis 14

Belastung und Beanspruchung

Leitung: J. Maciej

Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 115

Die Auswirkung kognitiver Belastung auf die Antizipation von Verkehrseignissen

Tibor Petzoldt¹ & Martin Baumann²

¹Allgemeine Psychologie I und Arbeitspsychologie, Technische Universität Chemnitz; ²Institut für Verkehrsführung und Fahrzeugsteuerung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Im Alter sicher in der Stadt Auto fahren – nur im Simulator?

Jannette Maciej¹, Diana Reinicke², Mark Vollrath¹, Susanne Briest³ & Jürgen Howe⁴

¹Kognitions- und Ingenieurspsychologie, Institut für Psychologie, TU Braunschweig; ²Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie, Institut für Psychologie, TU Braunschweig; ³Institut für Verkehrsführung und Fahrzeugsteuerung, DLR; ⁴Gerontopsychologie, Institut für Psychologie, TU Braunschweig

Der Einfluss von Erfahrung, Relevanz und Unterbrechungsdauer auf die mentale Repräsentation der Verkehrssituation

Martin Baumann¹, Thomas Franke² & Josef F. Krems²

¹Institut für Verkehrswesen und Fahrzeugsteuerung, DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt; ²Institut für Psychologie, TU Chemnitz

Wie komplex dürfen Verkehrssituationen sein? Die Anzahl von Verkehrselementen und ihr Einfluss auf das Fahrverhalten

Diana Rösler & Josef F. Krems

Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie, Technische Universität Chemnitz

Einfluss von Wachdauer und circadianer Phase auf zeitliche Produktion und Reproduktion

Jakub Späti, Marcel Hofstetter & Christian Cajochen

Abteilung für Chronobiologie, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Tag und Nacht schreiben: Wie verändert sich unsere Handschrift im Tagesverlauf?

Isabelle Jasper, Andreas Häußler, Christian Marquardt & Joachim Hermsdörfer

Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie (EKN), Klinikum München Bogenhausen, Klinik für Neuropsychologie

Arbeitskreis 15

Entscheiden

Leitung: T. Pachur

Dienstag, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 116

Optimal performance in a cognitive probabilistic decision-task

Anna Seydell, Sabrina Schmidt & Julia Trommershäuser

Allgemeine Psychologie, Universität Giessen

Adaptive Informationssuche im Entscheidungsprozess: Der Wert nicht-diskriminierender Cues

Seraphina Zurbriggen¹, Daniel Hausmann² & Damian Läge¹

¹Angewandte Kognitionspsychologie, Psychologisches Institut, Universität Zürich; ²Sozial- und Gesundheitspsychologie, Psychologisches Institut, Universität Zürich

Strategiewahl in Inferenzaufgaben: Der Einfluss von absolutem und komparativem Feedback

Thorsten Pachur¹ & Henrick Olsson²

¹Institut für Psychologie, Universität Basel; ²Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin

The wisdom of the crowd innerhalb von einzelnen Personen: Wie man mit Widersprüchen gute Vorhersagen machen kann

Stefan Herzog

Institut für Psychologie, Universität Basel

„Kognitive Unterschiedsschwellen“ oder die Frage, wie wir Wahrscheinlichkeiten repräsentieren

Daniel Hausmann & Andreas Imhof

Allgemeine Psychologie (Kognition), Universität Zürich

Zur Bayes-Logik scheinbarer Konjunktionsfehler – Eine Erklärung jenseits einer evolutionären Anpassung an Häufigkeitsformate

Momme von Sydow

Abt. 1 Kognitionswissenschaft und Entscheidungspsychologie, Institut für Psychologie, Georg-August Universität Göttingen

Arbeitskreis 16

Simon-Effekt und Raumkognition

Leitung: D. Nattkemper

Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 4

Generalisierte S-R Regeln determinieren räumliche Korrespondenzeffekte

Rupert Biebl & Peter Wühr

Institut für Psychologie I, Universität Erlangen-Nürnberg

Simon-Effekt bei Einfachreaktionen: Der Effekt des Handwechsels

Jessica Snger¹, Sven Hoffmann², Marc Grosjean³ & Edmund Wascher³

¹Institut für Experimentelle Biologische Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; ²Altern und ZNS-Veränderungen, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund (IfADo); ³Moderne Mensch-Maschine-Systeme, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund (IfADo)

Ist die Rekrutierung kognitiver Kontrollprozesse abhängig von der Belastung des kognitiven Systems?

Dieter Nattkemper, Jaan Aru & Birgit Strmer

Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Moduliert zusätzliche Arbeitsgedächtnis-Belastung den Simon-Effekt?

Jaan Aru & Dieter Nattkemper

Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Zur Evolution der Raumkognition: Die Repräsentation von Geometrie- und Landmarken-Information im Gehirn von Vögeln

Christiane Wilzeck¹, Debbie M. Kelly² & Helmut Prior¹

¹Allgemeine Psychologie I, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt; ²Department of Psychology, University of Saskatchewan, Kanada

Geschlechterunterschiede in der Geschwindigkeit der mentalen Rotation

Martin Heil & Petra Jansen-Osmann

Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Arbeitskreis 17

Aufmerksamkeit II

Leitung: K. Folta

Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 5

Feature-based attention amplifies priming effects in pointing responses

Filipp Schmidt & Thomas Schmidt

Allgemeine Psychologie I, Justus-Liebig-Universität Gießen

Markenprferenz und Aufmerksamkeit: Eine vergleichende Untersuchung an Menschen und Affen

Kristian Folta

Kognitive Neurowissenschaften, Deutsches Primatenzentrum, Leibniz-Institut für Primatenforschung

Zeitliche Gestaltungsmittel bei instruktionalen Animationen:

Darbietungsgeschwindigkeit übertrifft Cueing

Sebastian Fischer & Stephan Schwan

Wissenserwerb mit Cybermedien, Institut für Wissensmedien (IWM/KMRC)

Mechanismen der Aufmerksamkeit: Sind Hemmung im Attentional Blink und Erleichterung im Prior Entry durch den gleichen Mechanismus vermittelt?

Frederic Hilkenmeier, Heinz W. Priess & Ingrid Scharlau

Kognitive Psychologie, Universität Paderborn

Gedächtniseffekte bei der wiederholten visuellen Suche: Was muss man gesehen haben, um effizient zu suchen?

Margit Höfler & Christof Körner

Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie Universität Graz Österreich

Nur bei abruptem Einsatz werden globale Reize schneller erkannt als lokale

Dirk Vorberg

Kognitions- und Ingenieurpsychologie, Institut für Psychologie, Technische Universität Braunschweig

Arbeitskreis 18

Entwicklung in der Kindheit

Leitung: U. Kraus

Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 6

Entwicklung der Handlungseffizienz in der Planung und Wahrnehmung von Handlungen

Bianca Jovanovic

Entwicklungspsychologie, Justus-Liebig-Universität Gießen

Bildhafte Tiefenwahrnehmung im ersten Lebensjahr: Ab 7 Monaten oder früher?

Michael Kavšek

Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, Universität Bonn, Institut für Psychologie

Entwicklung physikalischen Alltagswissens über Gleichgewicht: Berücksichtigung der Volumenverteilung partiell unterstützter Körper bei Kindern und Erwachsenen

Horst Krist

Institut für Psychologie, Universität Greifswald

Barriere-Effekt beim Richtungszeigen in unbekannten navigierbaren Makroräumen

Eva Neidhardt¹ & Michael Popp²

¹Psychologie, Universität Lüneburg; ²Faculty for Aerospace Technologies, Universität der Bundeswehr München

Was denken 3, 4 und 5 Jahre alte Kinder, woher sie die Quellen von ihren Erinnerungen kennen?

Uta Kraus

Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Psychologische Diagnostik und Rechtspsychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Das 11. Gebot oder: Du sollst nicht schubsen

Till Pfeiffer & Kerstin Wolf

Institut für Psychologie, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Arbeitskreis 19

Verkehrspsychologie, Fahrerassistenz

Leitung: M. J. Henning

Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 115

Online-Prädiktion der Fahreraufmerksamkeit

Christoph Blaschke¹, Berthold Färber¹ & Reimund Limbacher²

¹Institut für Arbeitswissenschaft, Universität der Bundeswehr München; ²I/EF-56, Audi AG

Zusammenhang zwischen objektiver und wahrgenommener Verkehrsdichte

Jessica C. Schwarz¹, Caroline Schießl² & Mark Vollrath³

¹Psychologie, Universität Landau; ²Institut für Verkehrsführung und Fahrzeugsteuerung Human Factors, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt; ³Ingenieurs- und Kognitionspsychologie Institut für Psychologie, Technische Universität Braunschweig

Experimentelle Analyse zur Verhaltensvorhersage von Fußgängern

Sabrina Schmidt & Berthold Färber

Institut für Arbeitswissenschaft, Universität der Bundeswehr München

Wer passt sich an wen an? – Wirkung adaptiver Fahrerassistenz

Anja K. Huemer & Mark Vollrath

Kognitions- und Ingenieurspsychologie, Institut für Psychologie der TU Braunschweig

Die Bewertung unterschiedlicher Anzeigeformen von Reisezeitinformationen auf Autobahnwegweisern

Matthias J. Henning, Ulrike Thiemer & Josef F. Krems

Allgemeine und Arbeitspsychologie, Technische Universität Chemnitz

Kontaktanaloge Darstellung von Navigationsinformation im Head-Up-Display – Potenzial und Randbedingungen für den Einsatz im Automobil

Kerstin Sommer¹, Klaus J. Bengler², Martin Gründl¹ & Katharina Dahmen-Zimmer¹

¹Lehrstuhl für Experimentelle und Angewandte Psychologie, Universität Regensburg; ²Connected Drive MMI, BMW Group Forschung und Technik

Arbeitskreis 20

Entscheiden und Problemlösen

Leitung: C. Fichter

Dienstag, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 116

Heuristische Informationsverarbeitung bei der Kaufentscheidung

Christian Fichter

Sozial- und Wirtschaftspsychologie, Universität Zürich

Gutes Image – gute Aktien? Brancheneffekte beim Investitionsverhalten

Katharina Sachse & Helmut Jungermann

Umwelt- und Technikpsychologie, Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, TU Berlin

Geschlechtsspezifische Prozesse bei komplexer Informationsintegration

Stefan Ryf & Hannes Bitto

Allgemeine Psychologie (Kognition), Psychologisches Institut der Universität Zürich

You cannot have a cake and eat it, too: Wie induzierte Zielkonflikte das Lösen komplexer Probleme beeinflussen

Christine Blech

Allgemeine und Theoretische Psychologie, Psychologisches Institut der Universität Heidelberg

Handlungsmuster beim Lösen komplexer Probleme

Pierre Sachse & Dennis G. Huber

Allgemeine Psychologie, Universität Innsbruck, Institut für Psychologie

Komplexes Problemlösen – zur Rolle von Training und Wissenstransfer

Klaus Riedmüller & Pierre Sachse

Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Universität Innsbruck

Arbeitskreis 21

Kontrollmechanismen und Fehlerverarbeitung

Leitung: B. Olk

Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr

HS 4

Dare to be different – facilitation by incongruence

Bettina Olk¹ & Elena Tsankova²

¹*School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University;* ²*Faculty of Psychology and Educational Sciences, Ludwig-Maximilians University Munich*

Spezifische Verhaltensadaptation nach Distraktorfehlern und Error-Related Negativity

Martin E. Maier, Marco Steinhauser & Ronald Hübner

Psychologie, Universität Konstanz

Die Funktion von Erwartungsverletzungen bei der Fehlerüberwachung: Eine EKP-Studie

Nicola K. Ferdinand¹, Axel Mecklinger¹ & Jutta Kray²

¹*Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes;* ²*Entwicklungspsychologie, Universität des Saarlandes*

Fehlerverarbeitung, Feedback und Vokabellernen

Sven Hoffmann, Nele Wild-Wall & Michael Falkenstein

Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund

Manipulation der Basalganglienfunktion mittels tiefer Hirnstimulation des Nucleus subthalamicus moduliert die non-selektive Inhibition im Stoppsignalparadigma

Franziska Plessow¹, Jens Volkmann² & Torsten Schubert³

¹*Professur für Biopsychologie, Technische Universität Dresden;* ²*Neurologische Klinik, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel;* ³*Institut für Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München*

Arbeitskreis 22

Klinische Störungen

Leitung: C. Gawrilow

Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr

HS 5

Trauma in the lab – a new paradigm to investigate memory processes in Posttraumatic Stress Disorder (PTSD)

Oliver Suendermann, Marit Hauschildt & Anke Ehlers

Department of Psychology, King's College London, Institute of Psychiatry

Evaluation von Trainingsbehandlung bei Schreibkrampf

Barbara Baur, Waltraud Fürholzer, Isabelle Jasper, Christian Marquardt & Joachim Hermsdörfer

Neuropsychologie/EKN, Klinikum München-Bogenhausen, Abteilung für Neuropsychologie

If-then plans improve multitasking performance in children with ADHD

Caterina Gawrilow¹, Peter M. Gollwitzer² & Gabriele Oettingen²

¹*Fachbereich Psychologie, Universität Hamburg;* ²*Department of Psychology, New York University*

Biased Recognition of Facial Anger Expressions in Paranoia: Are Emotions Crucial?

Stefan Westermann & Tania M. Lincoln

Klinische Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Blood Pressure and Pain: The everyday suffering in hypotension

Anja Dietel, Stefan Duschek & Rainer Schandry

Biologische Psychologie, Ludwig Maximilians Universität München

Arbeitskreis 23

Wort- und Satzverstehen

Leitung: M. Dambacher

Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr

HS 7

Worterkennung beim Satzlesen: Frequenz-, Vorhersagbarkeits- und SOA-Effekte in ereigniskorrelierten Potentialen

Michael Dambacher

Allgemeine Psychologie I, Universität Potsdam

Elektrophysiologische Evidenz für Wissensbeeinflüsse auf die Objekt- und Worterkennung

Milena Rabovsky, Rasha Abdel Rahman & Werner Sommer

Biologische Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Wenn aus Pseudowörtern Wörter werden – Langfristiges Pseudowort-Priming innerhalb eines RSVP-Paradigmas

Thorsten Albrecht

Experimentelle Psychologie, Institut für Psychologie, Universität Göttingen

Simultane Messung von Blickbewegungen und EEG: Regressive Sakkaden beim Lesen werden von einem P600-ähnlichen Potential begleitet

Olaf Dimigen¹, Werner Sommer² & Reinhold Kliegl¹

¹Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Universität Potsdam; ²Biologische Psychologie / Psychophysiologie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Gestik als Bindeglied zwischen Sprache und Handmotorik? – Untersuchungen mit transkranieller Magnetstimulation

Mario Staedtgen¹, Ingo G. Meister² & Roland Sparing²

¹Neurologische Klinik, Universitätsklinikum RWTH Aachen; ²Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Köln

Arbeitskreis 24

Entscheiden unter Risikobedingungen

Leitung: O. Huber

Dienstag, 15.00 - 16.40 Uhr

HS 116

Stress und Entscheidungsfindung unter Risikobedingungen: Verhalten sich Personen unter Stress riskanter?

Katrin Starcke¹, Oliver Wolf² & Matthias Brand¹

¹Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld; ²Kognitionspsychologie, Ruhr Universität Bochum

No priority of the priority heuristic: critical tests of a fast-and-frugal model for risky choice

Benjamin E. Hilbig¹ & Sebastian A. Markett²

¹Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences, Universität Mannheim; ²Allgemeine Psychologie I, Universität Bonn

Die Elaborierung der mentalen Repräsentation bei Risikoentscheidungen: Das Advantages-first Prinzip

Oswald Huber, Arlette S. Bär & Odilo W. Huber

Allgemeine Psychologie, Departement für Psychologie, Universität Fribourg

Kognitive Entscheidungsmodelle im Direkten Vergleich: Decision Field Theory vs. Proportional Difference Model

Benjamin Scheibehenne¹, Jörg Rieskamp¹ & Claudia Gonzalez-Vallejo²

¹Adaptives Verhalten und Kognition, Max Planck Institut für Bildungsforschung; ²Department of Psychology, Ohio University

Entscheidungsverhalten bei Patienten mit Temporallappenepilepsie

Kirsten Labudda¹, Kristina Frigge¹, Simone Horstmann², Jörg Aengenendt², Alois Ebner², Hans J. Markowitsch¹ & Matthias Brand¹

¹Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld; ²Abteilung für präoperative Intensivdiagnostik und Epilepsiechirurgie, Epilepsiezentrum Bethel, EvKB

Arbeitskreis 25

Gedächtnis

Leitung: S. Hanslmayr

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 5

Das Entstehen semantischer Konzepte im erwachsenen Gehirn:

Elektrophysiologische Evidenz

Kerstin Unger & Rasha Abdel Rahman

Biologische Psychologie/Psychophysiologie, Humboldt-Universität Berlin

Oszillatorische Korrelate von semantischer und nicht-semantischer Enkodierung im Episodischen Gedächtnis

Simon Hanslmayr, Bernhard Spitzer & Karl-Heinz Bäuml

Abt. für Experimentelle Psychologie, Universität Regensburg

Kognitive Modellierung von Begriffssystemen

Gerald Kolar & Pierre Sachse

Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Universität Innsbruck

On the role of prospective memory in a real-life scenario

Necla Soyak

GRK Prometei, TU Berlin

Explizite Orte: Selbstproduzierte und vorgefundene Erleichterungen beim Ortsgedächtnis von Kindern

Christiane Lange-Küttner

Psychologie, London Metropolitan University

Der phonologische Ähnlichkeitseffekt: nur ein Produkt akustischer und artikulatorischer Ähnlichkeit?

Judith Schweppe¹, Ralf Rummer¹ & Martine Grice²

¹FR Psychologie, Universität des Saarlandes; ²IfL - Phonetik, Universität zu Köln

Arbeitskreis 26

Logisches Schließen

Leitung: D. Hausmann

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 6

Diagnostisches Schließen unter Unsicherheit

Franziska Bocklisch & Josef F. Krems

Allgemeine und Arbeitspsychologie, Technische Universität Chemnitz

Moral und logisches Denken

Patrick S. Wiedenmann & Markus Knauff

Allgemeine Psychologie II, Universität Gießen

Wie beeinflusst eine positive bzw. negative Stimmung das logische Denken?

Christina Wranke & Markus Knauff

Allgemeine Psychologie II, Justus-Liebig Universität Gießen

Wie finden Menschen Erklärungen in diagnostischen Routinefällen? Verminderte Komplexität durch automatische Aktivierungsprozesse

Katja Mehlhorn¹ & Martin Baumann²

¹Allgemeine und Arbeitspsychologie, TU Chemnitz; ²Institut für Verkehrsführung und Fahrzeugsteuerung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Die Rolle von Handlungsoptionen und Zielen beim rationalen Prüfen deontischer Konditionale

Chantal Rietz & Momme von Sydow

Kognitionswissenschaft und Entscheidungspsychologie, Universität Göttingen, Georg-Elias-Müller Institut für Psychologie

Mind Reading Aliens, kausale Mechanismen und die Markov-Bedingung

Ralf Mayrhofer, York Hagmayer & Michael R. Waldmann

Institut für Psychologie, Universität Göttingen

Arbeitskreis 27

Wahrnehmung

Leitung: M. A. Maier

Mittwoch, 8.30 - 9.30 Uhr

HS 113

Personeneigenschaften Erinnern und Wissen: Sind Figur/Hintergrund Asymmetrien oder Prinzipien funktionaler Verarbeitung für schemabezogenes Erinnerungsbewusstsein verantwortlich?

Ivan Evdokimov & Thomas Wehr

Allgemeine und Kognitive Psychologie, Universität Trier

Negative Effekte des Farbwortes "Rot" auf die kognitive Leistung

Stephanie Lichtenfeld

Psychologie, Universität München

Kontextabhängige Effekte der Farbe Rot auf Annäherungs- und Vermeidungsmotivation bei Kleinkindern

Markus A. Maier

Department Psychologie, Universität München

Arbeitskreis 28

Displaygestaltung und Medienkompetenz

Leitung: G. D. Rey

Mittwoch, 9.30 - 10.30 Uhr

HS 113

Effekte räumlicher Kompatibilität auf das Verständnis von Balken- und Liniengrafiken

Lynn Huestegge & Andrea M. Philipp

Institut für Psychologie, RWTH Aachen

Lernen mit Multimedia – Leserichtungseffekt und Einfluss zugehöriger Signalisierungen auf die Lernleistung in interaktiven Animationen

Günter D. Rey

Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität Trier

Führt die Teilnahme an einem Seminar zur Medienkompetenz auch zu mehr Kompetenz im Medienumgang? Ergebnisse eines Quasiexperimentes mit Psychologiestudenten

Stefanie Luthman

Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie und Rechtspsychologie, Institut für Psychologie, Universität Kiel

Arbeitskreis 29

Multisensorische Integration/Selektive Aufmerksamkeit

Leitung: M. Gondan

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 114

The Time Course of Auditory Masker Effects on Audiovisual integration: Tapping the level of multisensory processing?

Rike Steenken¹, Hans Colonius¹ & Adele Diederich²

¹Kognitionsforschung, Universität Oldenburg; ²School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen

Ein Signalentdeckungs-Experiment zur Untersuchung multimodaler Warnungen

Iris Menrath, Monica De Filippis & Manfred Thüring

Kognitionspsychologie und kognitive Ergonomie, Technische Universität Berlin

Integration und Segregation auditiv-visueller Reizinformation

Matthias Gondan

Experimentelle Psychologie, Universität Regensburg

Zur Quantifizierung multisensorischer Interaktionseffekte in Reaktionszeit und Detektionsrate

Stefan Rach¹, Adele Diederich² & Hans Colonius¹

¹Institut für Psychologie, C.v.O. Universität Oldenburg; ²School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen

Ein Zwei-Phasen-Modell selektiver Aufmerksamkeit

Ronald Hübner, Marco Steinhauser & Carola Lehle
Fachbereich Psychologie, Universität Konstanz

Selektive Aufmerksamkeit – Orientierungsreaktion – Bewusstsein: Wie können aufmerksam und bewusst wahrgenommene visuelle Stimulusreaktionen erfasst werden?

Marco Furtner & Pierre Sachse
Institut für Psychologie / Fachbereich Allgemeine Psychologie, Universität Innsbruck

Arbeitskreis 30

Soziale Kognition

Leitung: L. Irmen

Mittwoch, 8.30 - 10.30 Uhr

HS 116

Stimmung, Arbeitsgedächtnis und IAT

Florian Schmitz & Karl C. Klauer
Sozialpsychologie und Methodenlehre, Universität Freiburg

Einflüsse der Item- und Kategorievalenz in verschiedenen impliziten Verfahren

Klaus Rothermund
Allgemeine Psychologie, FSU Jena, Institut für Psychologie

Gewalthemmung in Computerspielen als Folge des Verhaltens der Versuchsleitung

Wolfgang Bösche
Institut für Psychologie, TU Darmstadt

Was alle machen und was ich mache: Kulturunterschiede in der Wirksamkeit persuasiver Kommunikation

Jochen Musch & Zengmei Zhao
Diagnostik und Differentielle Psychologie, Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stimmung und die Entdeckung von Täuschung

Marc-Andre Reinhard¹ & Siegfried L. Sporer²
¹*Lehrstuhl Sozialpsychologie, Universität Mannheim;* ²*Fachbereich Psychologie, Universität Giessen*

Expertise-bedingte EKP-Modulationen bei der Wahrnehmung von Gesichtern anderer Ethnien

Johanna Stahl, Holger Wiese & Stefan R. Schweinberger
Allgemeine Psychologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Arbeitskreis 31

Automatische Informationsverarbeitung

Leitung: C. Bermeitinger

Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 4

Distrahieren Distraktoren von der Distraction?

Thomas Schulz

Kognitionspsychologie, Fakultät für Psychologie, Ruhr-Universität Bochum

Dissoziation von langsamen und schnellen Komponenten im Emotional Stroop

Christina Bermeitinger, Christian Frings & Dirk Wentura

Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität des Saarlandes, Fachrichtung Psychologie

Evaluative Primeverarbeitung im subliminalen affektiven Priming

Andreas B. Eder¹, Wilfried Kunde² & Andrea Kiesel³

¹Institut für Psychologie, FSU Jena; ²Institut für Psychologie, Universität Dortmund; ³Institut für Psychologie, Universität Würzburg

Intaktes letter search Priming nach kurzem SOA: EKP-Evidenz für die Automatizität semantischer Aktivierung

Kristina Küper & Martin Heil

Institut für Experimentelle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prospektive Modelle der Zeitverarbeitung: Beitrag des Überganges „Referenzgedächtnis – Komparator“ in die Intervallwiedergabe

Oleksiy Polunin

Laboratorium für politische Beteiligung der Jugendlichen, Institut für Soziale und Politische Psychologie der APN Ukraine

Arbeitskreis 32

Forschungsmethodik

Leitung: T. Meiser

Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 6

Gleich oder verschieden? – Vergleichsaufgaben bei bekannter und unbekannter Richtung der Änderung

Christian Kaernbach

Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Beanspruchung bei Kreuzungsfahrten – viele Vergleiche oder doch nur eine Skala?

Mark Vollrath

Kognitions- und Ingenieurspsychologie, Institut für Psychologie, TU Braunschweig

Modellierung von Erinnerungs- und Rateprozessen im Rekognitionsgedächtnis: Multinomiale Modelle versus Signalentdeckungstheorie

Julia Schütz & Arndt Bröder

Allgemeine Psychologie II, Institut für Psychologie der Universität Bonn

Verbundener und quasi-unabhängiger Abruf von Kontextmerkmalen im multidimensionalen Quellengedächtnis

Thorsten Meiser

Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Fehlanwendungen von Partialkorrelationen und Alternativen zur Prüfung von Konfundierungshypothesen

Ingeborg Stelzl

Methoden, Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Ganz der Vater – oder nicht? Ein multinomiales Modell zur Bestimmung der Prävalenz von Nichtvaterschaften

Michael Wolf¹, Jochen Musch¹ & Edgar Erdfelder²

¹Diagnostik und Differentielle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; ²Psychologie III, Universität Mannheim

Arbeitskreis 33

Sprachproduktion

Leitung: F. Oppermann

Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr

HS 7

Phonologische Vorausplanung bei der Satzproduktion

Frank Oppermann¹, Jörg D. Jescheniak¹ & Herbert Schriefers²

¹Institut für Psychologie I, Universität Leipzig; ²NICI, Radboud University Nijmegen

MRI reveals the activation of syntactic gender information in bare noun production

Stefan Heim, Simon B. Eickhoff & Katrin Amunts

Institut für Neurowissenschaften und Biophysik -- Medizin (INB-3), Forschungszentrum Jülich

Semantic context modulations during language production: electrophysiological evidence for a flexible system

Sabrina Aristei¹ & Rasha Abdel Rahman²

¹Cognitive Neuroscience, University of Trento; ²Biopsychologie, Humboldt Universität Berlin

Arbeitskreis 34

Zahlenverarbeitung

Leitung: F. Domahs

Mittwoch, 12.00 - 13.00 Uhr

HS 7

Ist der SNARC-Effekt ein Indikator für den mentalen Zahlenstrahl?

Katja Lochmann

Institut für Psychologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Functional Overlap between Numerical and Spatial Magnitude

Stephan E. Vogel^{1,2} & Liane Kaufmann^{2,3}

¹Department of Psychology, University of Innsbruck, Austria; ²Clinical Department of Paediatrics IV, Division of Neuropediatrics, Innsbruck Medical University, Austria; ³Department of Psychology, University of Tübingen

Spuren handbasierter Repräsentationen bei der Verarbeitung arabischer Zahlen

Frank Domahs¹, Hans-Christoph Nürk² & Klaus Willmes³

¹Lehr- und Forschungsgebiet Neurolinguistik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen; ²Fachbereich Psychologie, Universität Salzburg; ³Lehr- und Forschungsgebiet Neuropsychologie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen

Arbeitskreis 35

Visuelle Wahrnehmung, Blickbewegungen I

Leitung: T. Lachmann

Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 113

Lernen mit Sternen: Eine Differenzierung der Modalitätsannahme

Anne Fürstenberg, Ralf Rummer, Judith Schweppe & Melanie Mohrbach
Sozialpsychologie (Soziale Kognition und Interaktion), Universität des Saarlandes

Mona Lisa's Lächeln – nur eine visuelle Illusion?

Isabel Bohrn¹, Florian Hutzler² & Claus-Christian Carbon¹

¹Institut für psychologische Grundlagenforschung, Fakultät für Psychologie Universität Wien; ²Fachbereich für Psychologie, Universität Salzburg

Plastizität des visuellen Gehirns am Beispiel spiegelbildlichen Lesens

Ruth Dauner¹, Rüdiger Ilg², Afra Wohlschläger², Mark Mühlau² & Josef Zihl¹

¹Dept. Psychologie, Neuropsychologie, LMU; ²Dept. Neurologie, TU München

Where do the eyes fixate within a line of text, within words, and relative to each other? An examination of binocular reading fixations

Antje Nuthmann¹, Ralf Engbert² & Reinhold Kliegl³

¹Visual Cognition Research Unit, University of Edinburgh; ²Computational Neuroscience Lab, University of Potsdam; ³Cognitive Psychology, University of Potsdam

Improved color sensitivity during smooth pursuit eye movements

Alexander C. Schütz¹, Doris I. Braun¹, Dirk Kerzel² & Karl R. Gegenfurtner¹

¹Allgemeine Psychologie I, Justus-Liebig-Universität Gießen; ²FaPSE, Université de Genève

Arbeitskreis 36

Psychodiagnostik

Leitung: S. J. Troche

Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr

HS 115

Zur Vorhersage der psychometrischen Intelligenz durch zeitliche und tonhöhenbezogene Informationsverarbeitung

Stefan J. Troche¹, Nadine Helmbold² & Thomas Rammsayer¹

¹Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik, Universität Bern; ²Differentielle und Diagnostische Psychologie, Universität Göttingen

Die Bedeutung der Koordination von Aktionsmustern für die Konzentrationsleistung

Stefan Krumm & Lothar Schmidt-Atzert

Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik, Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg

Handlungsstrategie als Kontrollvariable in Laborexperimenten – Konstruktion und Evaluation des Fragebogeninstrumentes FESE-R

Jens Nachtwei

Kognitive Ergonomie, Humboldt-Universität zu Berlin

Belohnungsaufschub: Ein neuer Motivationstest für Ältere

Simon Forstmeier & Andreas Maercker

Psychopathologie und Klinische Intervention, Universität Zürich, Psychologisches Institut

Die Auswirkung sprechmelodischer Muster auf die Gedächtnisleistung: Eine Studie zu einer deutschen Version der forensischen Gudjonsson Suggestibility Scale

Silvia Kelm¹ & Ernst Dombrowski²

¹Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; ²Institut für Phonetik und Digitale Sprachverarbeitung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Der Moralische-Urteil-Test (MUT) – Probleme und Kritiken

Guntram E. Kanig

Arbeitskreis 37

Biologische Grundlagen emotiver States und Traits

Leitung: T. Suslow

Mittwoch, 15.00 – 16.40 Uhr

HS 4

Reduced amygdala-prefrontal connectivity in major depression – association with MAOA genotype and illness severity

Thomas Suslow¹, Udo Dannlowski¹, Patricia Ohrmann¹, Carsten Konrad², Katharina Domschke¹, Jochen Bauer¹, Christa Hohoff¹, Pienie Zwitserlood³ & Harald Kugel⁴

¹Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Münster; ²IZKF-Gruppe 4, Universitätsklinikum Münster; ³Institut für Psychologie, Universität Münster; ⁴Institut für Klinische Radiologie, Universitätsklinikum Münster

Einfluss des 5-HT1A C(-1019)G Polymorphismus auf die EDA Reaktivität und Reaktionszeiten in einem Belohnungs-/Bestrafungsparadigma

Anja Schmitz¹, Peter Kirsch², Martin Reuter³, Nina Alexander¹, Yvonne Küpper¹, Eva Kozyra¹, Roman Osinsky¹ & Jürgen Hennig¹

¹Differentielle Psychologie & Persönlichkeitsforschung, Justus-Liebig-Universität Gießen; ²Zentralinstitut für seelische Gesundheit; ³Differentielle Psychologie, Rheinische Friedrich-Wilhelm Universität Bonn

Angst-assoziierte Persönlichkeitsmerkmale und interindividuelle Differenzen der hormonellen Stressreaktivität

Nina Alexander, Yvonne Küpper, Eva Kozyra, Roman Osinsky, Anja Schmitz & Jürgen Hennig

Fachbereich Psychologie, Justus-Liebig Universität Gießen

Hormonelle Veränderungen bei Sängern während des Auftritts

Thomas Biegl

Studium an der Universität Wien

Risikoverhalten und Selbstkontrolle: Die Auswirkungen von MDMA auf zwei unterschiedliche Dimensionen kognitiver Impulsivität

Nina J. Limbert

Lehrstuhl für Psychologie, Technische Universität München

Arbeitskreis 38

Textverstehen

Leitung: J. Lüdtkke

Mittwoch, 15.00 – 16.40 Uhr

HS 7

Nutzung von Wissen beim Sprachverstehen

Rebekka Gerlach, Elke van der Meer & Reinhard Beyer

Math-Naturwiss. Fakultät II, Institut für Psychologie, Lehrstuhl Kognitive Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Ereigniskorrelierte Potentiale semantischer Anreicherungsprozesse: "Der Champagner von Tisch 7 möchte bezahlen"

Petra Burkhardt

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Philipps-Universität Marburg

Zur Verarbeitung und Repräsentation sprachlich vermittelter Personeninformation

Lisa Irmen

Allgemeine und Theoretische Psychologie, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg

Widerlegen und Bestätigen mit affirmativen und negierten Sätzen

Jana Lüdtkke

Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, Technische Universität Berlin

EKP-Effekte dissoziieren die Verarbeitung von Wort- und Satzakzent

Johannes Knaus, Richard Wiese & Ulrike Domahs

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Philipps-Universität Marburg

Arbeitskreis 39

Visuelle Wahrnehmung, Blickbewegungen II

Leitung: F. A. Wichmann

Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr

HS 113

Center-surround patterns emerge as optimal predictors for human saccade targets

Felix A. Wichmann¹, Wolf Kienzle², Bernhard Schölkopf² & Matthias O. Franz³

¹Modellierung Kognitiver Prozesse, Bernstein Center for Computational Neuroscience und Technische Universität Berlin; ²Empirische Inferenz, MPI für biologische Kybernetik, Tübingen; ³Cognitive Systems, Faculty of Informatics, Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Investigating the Temporal Course of Attentional Processing – A Test of the Response-Retrieval Account of Negative Priming

Matthias Ihrke, Jörg Behrendt, Hecke Schrobsdorff, Michael Herrmann & Marcus Hasselhorn

Bernstein Center for Computational Neuroscience, University Goettingen

Optimality of saccadic decisions under risk

Martin Stritzke, Julia Trommershäuser & Karl R. Gegenfurtner

Allgemeine Psychologie, Justus - Liebig - Universität Gießen

Arbeitskreis 40

Motorische Gedächtnis- und Lernmechanismen

Leitung: S. Hülshorst

Mittwoch, 15.00 – 16.20 Uhr

HS 114

Kognitive Strukturen und Bewegungsexpertise im Tanz

Bettina E. Bläsing & Thomas Schack

Neurokognition und Bewegung - Biomechanik, Universität Bielefeld

Sequentielle Strukturen und Verhaltensplanung in einer Doppelaufgabe

Sven Hülshorst¹, Matthias Weigelt¹, David A. Rosenbaum² & Thomas Schack³

¹*Neurokognition und Bewegung - Biomechanik, Fakultät für Psychologie und Sport, Universität Bielefeld;*

²*Department of Psychology, Pennsylvania State University, USA;* ³*Neurokognition und Bewegung - Biomechanik, Universität Bielefeld*

Sequenzen in einer Hand werden besser gelernt als zwischen den Händen verteilte Sequenzen

Michael P. Berner & Joachim Hoffmann

Institut für Psychologie, Universität Würzburg

Apraxie: Effekte beim Greifen von Werkzeugen für den funktionellen Gebrauch

Jennifer Randerath¹, Yong Li¹, Georg Goldenberg¹ & Joachim Hermsdörfer²

¹*Klinik für Neuropsychologie, Klinikum München Bogenhausen;* ²*Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie, Klinikum München Bogenhausen, Klinik für Neuropsychologie*

4.5 Postersitzung 1

Montag, 17.15 - 19.00 Uhr

Wahrnehmung

- 1 **Motion integration under different light levels**
Jutta Billino¹, Frank Bremmer² & Karl R. Gegenfurtner¹
¹Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen; ²Neurophysik, Philipps-Universität Marburg
- 2 **Human detection of speed differences of luminance and color stimuli during fixation and smooth pursuit eye movements**
Doris I. Braun, Alexander C. Schütz & Karl R. Gegenfurtner
Allgemeine Psychologie I, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 3 **Spatial remapping deficits in patients with right parietal brain lesions**
Leandra Bucher¹, Kathrin Finke¹, Georg Kerkhoff², Hermann J. Müller¹, Ingo Keller³, Friedrich von Rosen⁴, Thomas Geyer¹ & Peter Bublak⁵
¹Department Psychologie Allgemeine und Experimentelle Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München; ²Klinische Neuropsychologie, Universität des Saarlandes; ³Abteilung Neuropsychologie, Neurologische Klinik Bad Aibling; ⁴Neurologie, Neurologische Klinik Bad Aibling; ⁵Physiologische und Klinische Psychologie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 4 **Detektion und Diskrimination akustischer Bewegung**
Stephan Getzmann
Projektgruppe Altern und ZNS-Veränderungen, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund
- 5 **Bahnung von Stimmen bei blinden und sehenden Menschen – eine Studie mit ereigniskorrelierten Potentialen**
Anne Kriegseis¹, Frank Rösler¹ & Brigitte Röder²
¹Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg; ²Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg
- 6 **Einfluss der Objektkomplexität auf mentale Imaginationsleistung**
Michael Lindner¹, Anna Kleinhenz¹, Konrad Maurer² & David Prvulovic¹
¹Labor für Klinische Neurophysiologie und Neuroimaging, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt; ²Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt
- 7 **Erleichtert eine statische saliente Referenzmarkierung das Verfolgen mehrerer bewegter Objekte in dreidimensionalen Szenen über Perspektivenwechsel hinweg?**
Frank Papenmeier¹, Markus Huff¹, Georg Jahn² & Stephan Schwan¹
¹Cybermedia, Institut für Wissensmedien, Tübingen; ²Psychologisches Institut, Technische Universität Chemnitz

Aufmerksamkeit

- 8 **Is feature-based attentional selection independent of spatial guidance of attention?**
Søren K. Andersen¹, Steven A. Hillyard² & Matthias M. Müller¹
¹Allgemeine Psychologie & Methodenlehre, Universität Leipzig; ²Department of Neurosciences, University of California, San Diego

- 10 **Wenn die Kontrolle versagt: Ablenkung trotz Ankündigung in einem auditiven Distraktionsparadigma**
Sylvia Jankowiak & Stefan Berti
Allgemeine Experimentelle Psychologie, Psychologisches Institut, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- 11 **Automatic attention shifts between drawings of objects and abstract figures indicated by electrodermal activity**
Lars Michael & Peter Walschburger
Biopsychologie, Freie Universität Berlin
- 12 **Zeit verbindet die auditive und die visuelle Modalität**
Bettina Rolke¹ & Peter M. Hofmann²
¹Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen; ²Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund

Sensumotorische Kontrolle

- 13 **Gedächtniseffekte im Greifen: Gibt es einen Wechsel von dorsaler zu ventraler Kontrolle?**
Volker Franz, Constanze Hesse & Susanne Kollath
Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen
- 14 **Smooth adjustments of grasping movements after perturbations of object**
Constanze Hesse & Volker Franz
Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Giessen
- 15 **Kinematic and ERP Signature of Motor Control in Rapid Hand Movements: Distance Dependent Changes**
Wladimir Kirsch, Erwin Hennighausen & Frank Rösler
Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg
- 16 **Bimanual actions are associated with an altered state of functional connectivity: an fMRI study employing motor imagery**
Annette Sterr, Adam McNamara, Shan Shen & Andre J. Szameitat
Department of Psychology, University of Surrey, UK

Multisensorik

- 17 **Top-Down-Einflüsse auf die Rubberhand Illusion**
Philip A. Albus¹, Anne Kunkel² & Knut Drewing¹
¹Allgemeine Psychologie 1, Justus-Liebig Universität Gießen; ²Allgemeine Psychologie 2, Universität Gießen
- 18 **Multisensorische Bahnungseffekte von auditorischer Objekterkennung durch aktive haptische Exploration I: Eine Untersuchung von Verhaltensdaten und ereigniskorrelierten Potentialen**
Simone Lorenz, Till R. Schneider, Daniel Senkowski & Andreas K. Engel
Institut für Neurophysiologie und Pathophysiologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- 19 **Multisensorische Bahnungseffekte von auditorischer Objekterkennung durch aktive haptische Exploration II: Eine Untersuchung oszillatorischer Aktivität im EEG**
Till R. Schneider, Simone Lorenz, Daniel Senkowski & Andreas K. Engel
Institut für Neurophysiologie und Pathophysiologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

- 20 **The influence of perceptual characteristics on auditory redundancy gains**
Hannes Schröter¹, Luisa Frei², Rolf Ulrich¹ & Jeff Miller³
¹Allgemeine & Biologische Psychologie, Universität Tübingen; ²University of Glasgow, Scotland, UK; ³University of Otago, New Zealand
- 21 **Memory effects of speech and gesture binding: Cortical and hippocampal activation in relation to subsequent memory performance**
Benjamin Straube¹, Antonia Green¹, Susanne Weis², Kerstin Konrad³, Klaus Willmes² & Tilo Kircher¹
¹Department of Psychiatry, RWTH Aachen University, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen, Germany; ²Department of Neurology, RWTH Aachen University, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen, Germany; ³Child and Adolescent Psychiatry, RWTH Aachen University, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen, Germany

Exekutive Funktionen

- 22 **Konflikterwartung und Fehlernegativität**
Anne-Simone Armbricht, Jutta Stahl & Henning Gibbons
Differenzielle und Diagnostische Psychologie, Georg-Elias-Müller Institut für Psychologie
- 23 **Verhaltensregulation nach Fehlern in serialen Wahlreaktionen: Gibt es einen Zusammenhang zu Neurotizismus und Bestrafungssensitivität?**
Hagen C. Flehmig¹, Michael B. Steinborn², Robert Langner³ & Karl Westhoff¹
¹Professur Diagnostik und Intervention, Technische Universität Dresden, Institut für Klinische, Diagnostische und Differenzielle Psychologie; ²Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen, Psychologisches Institut; ³Neurolinguistik und Neuropsychologie, RWTH Aachen
- 24 **Listen- vs. Ökologische Häufigkeiten – unterschiedliche Auswirkungen auf die Schätzung**
Gilda Giebel, Christian Sommer & Cornelius Groß
Fachgebiet Psychologie, Universität Erfurt
- 25 **Einfluss wechselnder Instruktionen auf die Informationsreduktion**
Geza Harsanyi & Peter A. Frensch
Allgemeine Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Psychologie
- 26 **Does Skepticism Moderate the Truth Effect?**
Lena Nadarevic
Lehrstuhl Psychologie III, Universität Mannheim
- 27 **Does task difficulty and thereby uncertainty differentially affect performance monitoring in younger and older adults?**
Melanie Schreiber, Tanja Endrass & Norbert Kathmann
Lehrstuhl Klinische Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin Institut für Psychologie

Speicherung und Abruf

- 28 **Inducing Hierarchical Representations: Consequences for Spatial Heuristics**
Simon J. Büchner
Kognitionswissenschaft, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 29 **Dissociation of visual spatial and non-spatial Working Memory over posterior cortical regions – an ERP study using a delayed matching to sample design**
Oliver Dittmar
Physiologische Psychologie, Universität Bamberg
- 30 **Die Rolle visueller und kinästhetischer Cues bei der Lösung von motorischen Arbeitsgedächtnisaufgaben**
Diana Henz & Stefan Berti
Allgemeine Experimentelle Psychologie, Psychologisches Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 31 **Visual Short-Term Memory: The Effect of Presentation Time and Fixations**
Gesche M. Hübner & Karl R. Gegenfurtner
Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 32 **Einfluss des Anforderungsgrades auf die Nutzung externer Speicherhilfen**
Markus Martini & Pierre Sachse
Psychologie, Universität Innsbruck
- 33 **Musik als Hinweisreiz? Der Einfluss irrelevanter Hintergrundmusik auf die Wiedergabeleistung in einem Kurzzeitgedächtnistest**
Norma Vogel & Stefan Berti
Allgemeine Experimentelle Psychologie, Johannes Gutenberg Universität Mainz

Episodisches Gedächtnis

- 34 **Media induced arousal and its implications for memory processes**
Anita Althausen, Stefanie König & Axel Mecklinger
Experimental Neuropsychology Unit, Saarland University
- 35 **Gerichtetes Vergessen komplexer Bilder in der Item-Methode**
Anne Hauswald
Klinische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Konstanz
- 36 **Das Gedächtnis für Gesichter bei Temporallappenepilepsie: selektive Beeinträchtigungen längerfristiger Konsolidierungsprozesse?**
Tall Katz-Biletzky¹, Thomas Malina², Thomas Bengner² & Kirsten Hötting¹
¹Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Hamburg; ²Epilepsie Zentrum Hamburg, Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf
- 37 **Kortikale Aktivität in einer emotionalen ‘Think-No Think’ Aufgabe: Eine MEG Studie**
Johanna Kissler¹, Anne Hauswald¹ & Katrin Tesarek²
¹Klinische Psychologie und Neuropsychologie, Universität Konstanz; ²Psychologie, TU Berlin

- 38 **Psychosozialer Stress hebt abrufinduziertes Vergessen auf – die orale Gabe von Cortisol auch?**
 Susanne Kößler & Johanna Kissler
Klinische Psychologie, Universität Konstanz
- 39 **Abrufhemmung präpotenter Gedächtnisinhalte: EKP-Korrelate des intentionalen Vergessens**
 Mauricio A. Parra¹, Axel Mecklinger¹ & Gerd Waldhauser²
¹Experimental Neuropsychology Unit, Saarland University; ²Neuropsychology Unit, Lund University

Entscheidung

- 41 **Exekutive Funktionen und Entscheidungsverhalten bei Patientinnen mit Anorexia nervosa**
 Jennifer Beermann¹, Karsten Braks², Brunna Tuschen-Caffier³, Hans J. Markowitsch¹ & Matthias Brand¹
¹Psychologie, Universität Bielefeld; ²Psychotherapie, Klinik am Korso, Bad Oeynhausen; ³Psychologie, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 42 **The Compromise Effect in Decision Making: Fitting MDFT to Data**
 Anja Hayen, Annika Linke & Adele Diederich
School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen
- 43 **Einfluss der Art des Lernens auf Strategien in probabilistischen Multi-Attribut-Inferenzen**
 Anne Konert, Nina Bruziks, Johanna Gechter & Arndt Bröder
Allgemeine Psychologie II, Rheinische Friedrich Wilhelms Universität Bonn, Institut für Psychologie, Römerstraße 164, 53117 Bonn
- 44 **Attraction and Similarity Effects in Decision Making: A Psychophysical Approach**
 Annika Linke, Anja Hayen & Adele Diederich
School of Humanities and Social Sciences, Jacobs University Bremen
- 45 **One-reason decision-making under time pressure: no advantage for the priority heuristic**
 Sebastian A. Markett¹ & Benjamin E. Hilbig²
¹Allgemeine Psychologie I, Universität Bonn; ²Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences, University of Mannheim
- 46 **Im Namen des Kontextes – Eine Untersuchung zum Einfluss des Kontextes auf intuitives Urteilen und Entscheiden**
 Michael Wetzel, Susann Fiedler & Maria Rische
Psychologie, Universität Erfurt

Motivation und Emotion

- 47 **Effects of threat-evoked anxiety on attention and conscious perception**
 Iseult A.M. Beets¹, Heleen A. Slagter², Tom Johnstone², Bridget Kelly² & Richard J. Davidson²
¹Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg; ²Waisman Laboratory for Brain Imaging and Behavior and Laboratory for Affective Neuroscience, University of Wisconsin, Madison, WI, USA

- 48 **Symbolische emotionale Handgesten lenken die visuelle Aufmerksamkeit**
Tobias Flaisch & Harald Schupp
Allgemeine Psychologie, Universität Konstanz
- 49 **Faziale Reaktionen bei der Betrachtung emotionaler Gesichtsausdrücke von AIDS-Patienten**
Julia Geissler, Katja U. Likowski, Andreas Mühlberger, Beate Seibt, Paul Pauli & Peter Weyers
Lehrstuhl für Psychologie I, Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- 50 **Neuronale Grundlagen der Emotionsregulation bei Spinnenphobikerinnen**
Andrea Hermann¹, Axel Schäfer², Bertram Walter¹, Dieter Vaitl¹ & Anne Schienle²
¹Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität Giessen; ²Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie, Karl-Franzens Universität Graz
- 51 **Executive attention is triggered by auditory emotional stimuli**
Philipp Kanske & Sonja A. Kotz
Neuropsychologie, Max Planck Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften
- 52 **Modulation der akustischen Startle-Reaktion und Präpuls-Inhibition während einer emotionalen Arbeitsgedächtnis-Aufgabe**
Martin Peper¹, Katja Cattapan-Ludewig² & Anneliese Ermer³
¹Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Marburg; ²Psychiatrische Poliklinik, Universität Bern; ³Forensisch-Psychiatrischer Dienst, Universität Bern
- 53 **Increased P300 in bulimia nervosa during the processing of emotional faces**
Olga Pollatos, Nicole Kühnpast, Ellen Matthias, Anja Dietel & Rainer Schandry
Department Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
- 54 **Intuitive HIV-Risikoeinschätzung: Elektrophysiologische Korrelate spontaner Personenwahrnehmung**
Ralf Schmälzle¹, Britta Renner² & Harald Schupp¹
¹Allgemeine Psychologie, Universität Konstanz; ²Psychologische Diagnostik und Gesundheitspsychologie, Universität Konstanz
- 55 **Beeinflusst der weibliche Zyklus die kortikale Verarbeitung von Essensbildern?**
Jessica Stockburger¹, Christoph Becker¹, Anne Hauswald², Johanna Kissler² & Harald Schupp¹
¹Allgemeine Psychologie, Universität Konstanz; ²Klinische Psychologie, Universität Konstanz
- 56 **Spontaner mimischer Ausdruck von Ärger: Dissoziation von Ärgergefühl und Ärgerausdruck**
Markus Studtman¹, Rainer Reisenzein¹ & Hannelore Weber²
¹Allgemeine Psychologie II, Universität Greifswald; ²Differentielle und Persönlichkeitspsychologie / Psychologische Diagnostik, Universität Greifswald
- 57 **Disentangling effects of optimal versus suboptimal presentation conditions and of stimulus-onset asynchrony in affective priming**
Valentin Umbach & André Weinreich
Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin
- 58 **Emotionale Erregung moduliert bewertendes Urteilen**
André Weinreich & Peter A. Frensch
Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin

Sprache

- 59 **Die Bedeutung der Bewegung beim Action-Sentence Compatibility Effect**
Christiane Hauser¹, Cristina Massen¹, Martina Rieger¹, Arthur Glenberg² & Wolfgang Prinz¹
¹Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig; ²Department of Psychology, University of Wisconsin
- 60 **Wenn der Hund zum Knochen kommt – Einflüsse assoziativer Ablenker auf die Objektbenennung**
Andreas Mädebach¹, Ansgar Hantsch² & Jörg D. Jescheniak¹
¹Institut für Psychologie I, Universität Leipzig; ²Grupo de Neurociencia Cognitiva y Psicolingüística, Universidad de La Laguna
- 61 **Schwierigkeiten beim Verarbeiten negierter Sätze: Wie der Kontext helfen kann**
Rebecca Schindele, Jana Lüdtke & Barbara Kaup
Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, Technische Universität Berlin
- 62 **Angeberisch oder angeberhaft: Die Verarbeitung derivierter Adjektive**
Claudia Schulz¹, Christian Dobel² & Jens Bölte¹
¹Psychologisches Institut II, Westfälische Wilhelms-Universität Münster; ²Institut für Biomagnetismus und Biosignalanalyse, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 63 **Der Einfluss multimodaler Textwahrnehmung auf zeitliche und räumliche Parameter der Blicksteuerung**
Bettina Williger, Bernd Koerber & Marianne Hammerl
Lehrstuhl für Sozial- und Organisationspsychologie, Universität Regensburg
- 64 **Die Subjektspräferenz als universelles Phänomen in der Ambiguitätsverarbeitung: EKP-Evidenz aus dem Japanischen**
Susann Wolff¹, Matthias Schlesewsky², Masako Hirotsu³ & Ina Bornkessel-Schlesewsky¹
¹Neurotypologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften; ²Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Philipps-Universität Marburg; ³School of Linguistics and Applied Language Studies, Carleton University

Entwicklung

- 66 **Effects of attention on early and late syntactic processes in 3 to 4 years old children**
Franziska Nikolaizig & Angela D. Friederici
Neuropsychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften
- 67 **Zur kindlichen Wahrnehmung von Schnittechniken im Film**
Martin Pittorf & Anke Huckauf
Fakultät Medien, Bauhaus-Universität Weimar
- 68 **Die Entwicklung des Attentional-Blink-Profiles zwischen Kindheit und Adoleszenz**
Nadine Stumpf¹, Sabine Heim¹ & Andreas Keil²
¹Fachbereich Psychologie, Universität Konstanz; ²Department of Clinical and Health Psychology, University of Florida

- 69 **Unterscheiden sich explizit und implizit gebildete Stereotype?**
Katharina Bernecker¹, Anne Dreßler¹, Peter Feistel¹ & Martina Kaufmann²
¹BA Studiengang LLTP, Universität Erfurt; ²Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Universität Erfurt
- 70 **To be or not to be disabled: Primingeffekte auf Einschätzungen von Wärme und Kompetenz**
Friederike Eyssel¹ & Leslie A. Zebrowitz²
¹Sozialpsychologie, Universität Bielefeld; ²Department of Psychology, Brandeis University
- 71 **The concept of aesthetics of faces and its relevance for current theories of sexual selection**
Lea Höfel
Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie I, Universität Leipzig
- 72 **Aberglaube, magisches Denken und paranormale Überzeugungen: Replikationsversuch eines integrativen Modells**
Mario Iskenius, Jan Cwik & Günter Molz
Fachbereich G Bildungs- und Sozialwissenschaften, Bergische Universität Wuppertal
- 73 **Unsicherheit und die Entdeckung von Täuschung**
Tamara Marksteiner¹, Marc-Andre Reinhard¹ & Siegfried L. Sporer²
¹Lehrstuhl Sozialpsychologie, Universität Mannheim; ²Fachbereich Psychologie, Universität Giessen
- 74 **On the robustness of a cheating detection extension of the randomized-response-technique to violations of its assumptions**
Morten Moshagen¹, Jochen Musch¹, Martin Ostapczuk¹, Robert Mischke², Arndt Bröder² & Edgar Erdfelder³
¹Institut für experimentelle Psychologie, Universität Düsseldorf; ²Institut für Psychologie, Universität Bonn; ³Lehrstuhl Psychologie III, Universität Mannheim
- 75 **Führt projektives Fragen zur Überschätzung der Prävalenz negativer Einstellungen gegenüber Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung? Ein experimenteller Vergleich mit der Randomized-Response-Technik und direkter Befragung**
Martin Ostapczuk & Jochen Musch
Diagnostik und Differentielle Psychologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; Institut für Experimentelle Psychologie

4.6 Postersitzung 2

Dienstag, 16.45 - 18.30 Uhr

Wahrnehmung

- 76 **Der Darbietungskontext eines Versuchsdurchgangs und die Lokalisation sukzessiv präsentierter Reize**
Diana I. Bocianski & Jochen Müsseler
Arbeits- und Kognitionspsychologie, Institut für Psychologie RWTH-Aachen University
- 77 **Modeling the effect of chromatic distributions and pedestal contrast on chromatic discrimination**
Martin Giesel, Thorsten Hansen & Karl R. Gegenfurtner
General Psychology, Justus-Liebig-University Giessen
- 78 **Detektion von Luminanzkontrasten in Abhängigkeit des retinalen Orts: Beitrag des Magnokanals**
Marlis Haas & Cristina Meinecke
Institut für Psychologie I - Experimentelle und Angewandte Wahrnehmungspsychologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 79 **Textursegmentierung: Gibt es schon bei der präattentiven Verarbeitung einen Einfluss von Top-Down-Prozessen?**
Julia Hülsmann, Lisa Stadtmüller & Cristina Meinecke
Institut für Psychologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 80 **Der Einfluss einer aufgaben-irrelevanten Störung auf die Detektionsleistung bei Textursegmentierungs-Aufgaben**
Ursula Schade & Cristina Meinecke
Institut für Psychologie, Friedrich-Alexander Universität Erlangen
- 81 **Wie sich Farben mit den Betrachtern und mit den Zeiten ändern**
Christoph Witzel, Thorsten Hansen & Karl R. Gegenfurtner
Allgemeine Psychologie 1, Justus-Liebig-Universität Gießen

Aufmerksamkeit

- 82 **Modulation anhaltender Aufmerksamkeit im Tastsinn durch Aufgabenschwierigkeit**
Julia Adler¹ & Matthias M. Müller²
¹*Institut für Psychologie I, Universität Leipzig;* ²*Allgemeine Psychologie & Methodenlehre, Universität Leipzig*
- 83 **Dimensionsgewichtung in visueller Suche mit Zeigebewegungen**
Michael Hegenloh & Michael Zehetleitner
Allgemeine und experimentelle Psychologie, LMU München
- 84 **Attentional modulation of steady-state visual evoked potentials driven by feature regularity**
Christian Keitel, Sören K. Andersen & Matthias M. Müller
Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie I, Universität Leipzig

- 85 **Impact of visual attention on the time-course of response priming**
Katharina Oßwald¹, Valerie Hauch² & Thomas Schmidt³
¹Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig Universität Gießen; ²Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig Universität Gießen; ³Allgemeine Psychologie, Justus-Liebig Universität Gießen
- 86 **Augenbewegungen und mentale Objekte in Multiple-Object-Tracking**
Thomas Tanner
Cognitive and Computational Psychophysics, Max-Planck Institut für Biologische Kybernetik
- 87 **Der Einfluss aufgabenirrelevanter Objekte auf das Lernen des räumlichen Kontextes in der visuellen Suche**
Adrian von Mühlen¹ & Markus Conci²
¹Department of Psychology, University of Warwick; ²Department Psychologie, Ludwig-Maximilians Universität München

Sensumotorische Kontrolle

- 88 **The visual forebrain controls the optokinetic nystagmus**
Janina A. Kirsch, Verena Zimmermann & Onur Güntürkün
Biopsychologie, Institut für Kognitive Neurowissenschaft, Fakultät für Psychologie, Ruhr-Universität Bochum
- 89 **Räumliche Kompatibilität und affektive Valenzkompatibilität in natürlichen Szenen**
Jochen Müsseler¹, Gisa Aschersleben² & Katrin Arning²
¹Arbeits- und Kognitionspsychologie, RWTH Aachen University; ²Arbeitseinheit Entwicklungspsychologie, Fachrichtung Psychologie, Universität des Saarlandes
- 90 **Physikalische Misskonzepte bei Spitzenfussballern**
Jan Rauch¹, Moritz M. Daum² & Friedrich Wilkening¹
¹Psychologie, Universität Zürich; ²Psychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften
- 91 **Rapid gaze tuning adaptation revealed by the gaze aftereffect**
Franziska Schmidt, Caroline Zang, Yvonne Wiepen, Malte Persike & Günter Meinhardt
Abteilung für Methodenlehre, Psychologisches Institut der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Exekutive Funktionen

- 92 **The source of execution-related dual-task interference**
Daniel Bratzke, Bettina Rolke & Rolf Ulrich
Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen
- 93 **Lokalisierung von Aufgabenwechselkosten bei Aufgaben mit unterschiedlichem Antwortset**
Anja Fiedler, Hannes Schröter & Rolf Ulrich
Allgemeine und Biologische Psychologie, Eberhard Karls Universität Tübingen
- 94 **Entwicklung eines Testverfahrens zur Profildagnostik der kognitiven Belastbarkeit**
Meike Kroneisen
Lehrstuhl für Psychologie III, Universität Mannheim

- 95 **Backward crosstalk effects of response execution in the Psychological Refractory Period Paradigm**
Susana Ruiz Fernández & Rolf Ulrich
Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen
- 96 **Handlungssequenzen mit Aufgabenwechsel: Befunde aus lateralisierten Bereitschaftspotentialen im EEG**
Stefanie Schuch¹, Joerg Sangals², Iring Koch¹ & Werner Sommer²
¹Institut fuer Psychologie I, RWTH Aachen; ²Institut fuer Psychologie, Humboldt Universitaet Berlin
- 97 **Context-Specificity of Conflict Frequency-Dependent Control**
Ina Vietze
Institut für Kognitionsforschung, Helmut-Schmidt-Universität

Lernen

- 98 **Electrophysiological Correlates of Learning in a Transitive Inference Paradigm**
Katharina Dobs, Kerstin Jost & Frank Rösler
Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg
- 99 **Sequential behaviour: effects of striatal dopamine depletions in rats acquiring a Serial Reaction Time Task**
Moritz T. Eckart, Moriah Huelse-Matia, Rebecca McDonald, Dorothée Domenger & Rainer K.W. Schwarting
Allgemeine und Biologische Psychologie, Philipps-Universität Marburg
- 100 **Einfluss des Handlungsmodus auf kurz- und langfristige Handlungs-Effekt-Assoziationen**
Arvid Herwig¹, Wolfgang Prinz¹ & Florian Waszak²
¹Psychologie, MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften; ²Laboratoire Psychologie de la Perception, CNRS - Université Paris Descartes
- 101 **Der Einfluss von Top-Down-Prozessen auf den kognitiven Fertigkeitserwerb**
Thorsten Lange & Hilde Haider
Institut für Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie, Universität zu Köln
- 102 **Der Einfluss der Warnsignal-Modalität auf den sequentiellen Vorperiodeneffekt**
Michael B. Steinborn, Bettina Rolke & Rolf Ulrich
Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen

Semantisches Gedächtnis

- 103 **Auf dem Glatteis der Erinnerungen – Gibt es Unterschiede in der Anfälligkeit für Gedächtnisverzerrung im Hindsight Bias & DRM-Paradigma?**
Linda Dieckmann & Nathalie Pöpel
Psychologie, Universität Osnabrück
- 104 **Verzögerte Effekte schlafassoziiierter Gedächtniskonsolidierung**
Martin Dresler
AG Schlafendokrinologie, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

- 105 **Ist semantisches Priming durch Töne möglich?**
Julia Grieser Painter & Stefan Koelsch
Neurocognition of music, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig
- 106 **Pseudoerinnerungen, Affekt und Arousal – Einflüsse verschiedener Affekt- und Arousaldimensionen auf die Erinnerungsleistung im DRM-Test**
Nathalie Pöpel
LE Psychologie, Universität Osnabrück
- 107 **Ist abrufinduziertes Vergessen "Cue-independent"?**
Nora T. Walter, Julia Schütz & Arndt Bröder
Allgemeine Psychologie II, Institut für Psychologie der Universität Bonn

Entscheidung

- 109 **Risiko-Entscheidungsverhalten bei Patienten mit Frontallappenepilepsie**
Philip Grewe¹, Kirsten Labudda¹, Jörg Aengenendt², Simone Horstmann², Friedrich G. Wörmann², Hans J. Markowitsch¹ & Matthias Brand¹
¹Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld; ²Epilepsiezentrum Bethel, EvKB Bielefeld
- 110 **Leistungsmotivation in Ambiguitäts- und Risiko-Entscheidungssituationen**
Katharina Heinze, Kirsten Labudda & Matthias Brand
Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld
- 111 **Deliberation oder Intuition? Der Einfluss des Entscheidungsmodus auf die Effizienz probabilistischer Inferenzen niedriger und hoher Komplexität**
Nina Horstmann
Research Group "Intuitive Experts", Max Planck Institute for Research on Collective Goods, Kurt-Schumacher-Str. 10, 53113 Bonn, Germany
- 112 **Die Rolle von Kontrollüberzeugung und Kontrollillusion bei Entscheidungen in riskanten Situationen**
Jan Multmeier & Matthias Brand
Physiologische Psychologie, Universität Bielefeld
- 113 **Der Einfluss der Wiederholung auf die Veränderung von Cue-Validitäten**
Tanja Ostermann
Research Group Intuitive Experts, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern
- 114 **Effekte der Cue-Beschaffenheit auf die Wahl der Entscheidungsstrategie bei probabilistischen Inferenzen aus dem Gedächtnis**
Dominik Pöppel, Charlotte Hartmann, Stella Rothuysen, Alexander Gehrman, Matthias Mühlenberg & Arndt Bröder
Allgemeine Psychologie 2, Universität Bonn

Motivation und Emotion

- 115 **Rat laughter can induce social approach**
Benedikt T. Bedenk, Rainer K.W. Schwarting & Markus Wöhr
Fachbereich Psychologie, Philipps-Universität Marburg
- 116 **Gänsehaut von innen – Gänsehaut von außen: Psychische und physische Auslöser**
Thomas S. Erbslöh & Christian Kaernbach
Allgemeine Psychologie, Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstr. 62, 24098 Kiel

- 117 **Freund oder Feind? Der Einfluss emotionaler Gesichtsausdrücke auf die Verarbeitung von Schmerzreizen im MEG**
Janine Kautz¹, Daniel Senkowski² & Andreas K. Engel²
¹Abteilung für Neurophysiologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE); ²Institut für Neurophysiologie und Pathophysiologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- 118 **Der Einsatz von aversiven Bildern als unkonditionierte Stimuli in der differentiellen Furchtkonditionierung: Eine fMRT-Untersuchung**
Tim Klucken, Rudolf Stark, Andrea Hermann, Katharina Tabbert & Dieter Vaitl
Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität Giessen, Otto-Behaghel-Str. 10H, 35394 Gießen
- 119 **Categorisation of rat ultrasonic vocalizations – a quantitative approach**
Yoan Mihov & Rainer K.W. Schwarting
AG "Basalganglienfunktionen und -dysfunktionen", Psychologisches Institut, Philipps-Universität Marburg
- 120 **Können Fauststöße die Verarbeitung negativer sozialer Informationen erleichtern?**
Rosa M. Puca¹ & Gerhard Rinkenauer²
¹Pädagogische Psychologie, Ruhr-Universität Bochum; ²Institut für Arbeitsphysiologie, Universität Dortmund
- 121 **Neuronale Korrelate der Anreizmotivation bei Rauchern, ausgelöst durch Reize aus der Anfangs- und Endphase des Rauchrituals**
Bastian Stippekohl, Rudolf Stark & Dieter Vaitl
Bender Institute of Neuroimaging, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 122 **Why it bothers to be held up: Elucidating the aversiveness of breaches in action flow**
Andre J. Szameitat¹, Diana P. Szameitat² & Annette Sterr¹
¹Department of Psychology, University of Surrey, UK; ²Psychiatrie und Psychotherapie, Eberhard Karls Universität Tübingen
- 123 **Zeitliche und kontextuelle Eigenschaften subjektiver und physiologischer Reaktionen auf Elektrostimulation**
Ole Traupe
Institut für Psychologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 124 **Interozeptive Sensibilität moderiert affektives Erleben bei öffentlichem Sprechen**
Natalie S. Werner, Stefan Duschek, Michael Mattern & Rainer Schandry
Department Psychologie, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
- 125 **Poor cue reactivity to terminal smoking stimuli in healthy smokers: test generality confirmed with video presentation of test stimuli**
Markus Winkler, Ronald Mucha & Paul Pauli
Lehrstuhl für Psychologie I, Institut für Psychologie der Universität Würzburg

Lügendetektion

- 126 **Die Aufdeckung verheimlichten Wissens unter Doppelbelastung**
Ali A. Baioui & Wolfgang Ambach
Klinische und Physiologische Psychologie, Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V., Freiburg
- 127 **Der Concealed-Information-Effekt mit Wort- und Bildmaterial**
Stephanie Bursch & Wolfgang Ambach
Klinische und Physiologische Psychologie, Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene
- 128 **Bootstrapping und andere Standardisierungsverfahren – Was ist wann am besten?**
Balint Varkuti & Wolfgang Ambach
Klinische und Physiologische Psychologie, Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V., Freiburg

Sprache

- 129 **Zeitliches Alignment von Einzel- und Mehrwort-Äußerungen mit Hilfe des automatischen Spracherkenners ESMERALDA**
Eva Belke¹, Daniel Katzberg^{1,2}, Lars Schillingmann² & Britta Wrede²
¹Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Universität Bielefeld; ²Technische Fakultät, Universität Bielefeld
- 130 **Einfluss der Frequenz auf die Verarbeitung der Wortbetonung**
Ulrike Domahs, Johannes Knaus, Matthias Schlesewsky & Richard Wiese
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Philipps-Universität Marburg
- 131 **Subjekt-Objekt-Ambiguitäten im Deutschen: Eine Eyetracking-Studie**
Franziska Kretzschmar¹, Ina Bornkessel-Schlesewsky² & Matthias Schlesewsky³
¹Institut für Germanistische Sprachwissenschaft / Graduiertenkolleg NeuroAct, Philipps-Universität Marburg; ²Nachwuchsgruppe Neurotypologie, MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften; ³Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Philipps-Universität Marburg
- 132 **Circadian rhythms in phonetic speech perception: behavioural and electrophysiological evidence**
Kathrin Pusch
Psycholinguistik, Humboldt-Universität zu Berlin
- 133 **Zur Interaktion von Morphosyntax, Phrasenstruktur und Semantik bei der Satzverarbeitung: eine fMRT-Studie**
Tim Raettig, Angela D. Friederici & Sonja A. Kotz
Neuropsychologie, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig
- 134 **Zur Interaktion von Syntax und Metrum: eine auditive ereigniskorrelierte fMRT-Studie**
Kathrin Rothermich, Maren Schmidt-Kassow & Sonja A. Kotz
Neuropsychologie, MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig
- 135 **Der Einfluss von Synchronisation bei der auditiven Verarbeitung syntaktischer Strukturen: Eine EKP-Studie**
Maren Schmidt-Kassow & Sonja A. Kotz
Neuropsychologie, MPI fuer Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig

- 136 **Training of visual-auditory integration in developmental dyslexia**
 Bettina Schumacher¹, Ralf Köther², Kerstin Scheller², Cees van Leeuwen³ & Thomas Lachmann¹
¹Psychologie II, Universität Kaiserslautern; ²Psychologie, Universität Bamberg; ³Perceptual Dynamics Lab, Brain Science Institute RIKEN

Entwicklung

- 137 **Metakognitives Wissen über Vergangenheit und Zukunft sowie vergangenheits- und zukunftsbezogenes Handeln von Vierjährigen**
 Regina Krömer
Entwicklungspsychologie, Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt
- 138 **Das Gedächtnis für Handlungen im Grundschulalter – enkodiertyp- und altersabhängige Analysen der Erinnerungsverläufe**
 Tina Spranger, Daniel Turner & Monika Knopf
Entwicklungspsychologie, Institut für Psychologie der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 139 **Emulation bei Dreijährigen - nur eine Frage der Situation und der Motivation**
 Sabine Waegli & Marcello Indino
Allgemeine- und Entwicklungspsychologie, Universität Zürich, Psychologisches Institut
- 140 **Altersunterschiede in der Fehlerverarbeitung bei implizitem und explizitem Sequenzlernen**
 Anja Weiten¹, Nicola K. Ferdinand¹, Axel Mecklinger¹ & Jutta Kray²
¹Experimentelle Neuropsychologie, Universität des Saarlandes; ²Entwicklungspsychologie, Universität des Saarlandes

Pädagogische Psychologie

- 141 **Lernen mit Multimedia – Zusammenhang zwischen subjektiven Bewertungen von multimedialen Lernumgebungen und darin erzielten Lernleistungen**
 Patricia Feith, Günter D. Rey & Ricarda Bergmann
Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität Trier
- 142 **Kognitive Unterstützung durch explizite Referenzen in CSCL: Wie wirken sich konsistente und inkonsistente Referenzen aus?**
 Hans-Rüdiger Pfister, Michael Oehl & Anja Gilge
Institut für Experimentelle Wirtschaftspsychologie, Universität Lüneburg
- 143 **Mechanismen der Verarbeitung mathematischer Anforderungen bei mathematisch hochbegabten Schülern**
 Franziska Preusse¹, Isabell Wartenburger¹, Manja Foth² & Elke van der Meer²
¹Berlin Neuroimaging Center, Charité Universitätsmedizin Berlin CCM; ²Lehrstuhl für Kognitive Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin
- 144 **Zur Prädiktiven Validität elementarer Wahlreaktionsaufgaben für Schulleistungen: Welche Rolle spielt die intraindividuelle Reaktionszeitvariabilität?**
 Frank Schumann¹, Hagen C. Flehmig², Michael B. Steinborn³ & Karl Westhoff²
¹FB Wirtschaftswissenschaften, Hochschule Mittweida (FH) - University of Applied Sciences; ²Professur Diagnostik und Intervention, Technische Universität Dresden, Institut für Klinische, Diagnostische und Differentielle Psychologie; ³Allgemeine und Biologische Psychologie, Universität Tübingen, Psychologisches Institut

- 145 **Unterstützung der Handlungsvorbereitung durch Head-Up-Displays**
Peter M. Hofmann, Gerhard Rinkenauer & Dietmar Gude
Moderne Mensch-Maschine-Systeme, Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität Dortmund (IfADo)
- 146 **Blickverhalten als Indikator zur Identifizierung von Fahrmanövern**
Firas Lethaus
Institut für Verkehrssystemtechnik, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
- 147 **Unsystematical micro-delays in HCI and their effect on the user**
Jan-Thoralf Rummel
Sozialpsychologie, Ruprecht-Karls Universität Heidelberg

5. Autorenindex

Abdel Rahman, R.	57, 59, 64
Achtziger, A.	50
Adler, J.	77
Aengenendt, J.	58, 80
Albrecht, T.	57
Albus, P.A.	70
Alexander, N.	66
Alpay, G.	27
Altenmüller, E.	36
Althausen, A.	72
Alt Vater-Mackensen, N.	28
Ambach, W.	82
Amunts, K.	44, 64
Andersen, S.K.	69, 77
Angstmann, S.	26
Arens, E.A.	46
Aristei, S.	64
Armbrecht, A.-S.	71
Arning, K.	78
Aru, J.	53
Aschersleben, G.	78
Aslan, A.	39
Bachmann, T.	44
Bahlmann, J.	23
Baioui, A.A.	82
Ballagas, R.	37
Bär, A.S.	58
Bardos, L.	37
Barenberg, J.	43
Barton, A.	41
Bauer, J.	66
Baumann, M.	51, 60
Bäumli, K.-H.	39, 59
Baur, B.	57
Bausenhardt, K.M.	36
Bay, E.	44
Becker, C.	74
Becker, M.	39
Bedenk, B.T.	80
Beeger, H.	48
Beermann, J.	73
Beets, I.A.M.	73
Behrendt, J.	43, 68
Belke, E.	82
Bendixen, A.	45
Benedek, M.	26
Bengler, K.J.	55
Bengner, T.	72

Berger, C.	46
Bergmann, R.	83
Bermeitinger, C.	63
Bernecker, K.	76
Berner, M.P.	68
Berthold, A.	38
Berti, S.	70, 72
Betsch, T.	24
Beyer, R.	67
Biebl, R.	52
Biegl, T.	67
Bien, H.	35
Bien, S.	29
Billino, J.	69
Bischof, G.N.	23
Bitran, S.	45
Bitto, H.	56
Blank, H.	46
Blaschke, C.	55
Blaschke, S.	44
Bläsing, B.E.	28, 68
Blaszkewicz, M.	46
Blech, C.	56
Bocianski, D.I.	77
Böckler, A.	27
Bocklisch, F.	59
Bodo, J.	23
Boenke, L.T.	31
Bohrn, I.	65
Bölte, J.	75
Borchers, J.	37
Bornkessel-Schlesewsky, I.	75, 82
Bösche, W.	62
Braks, K.	73
Brand, M.	24, 58, 73, 80
Brandt, S.A.	27
Bratzke, D.	78
Brauer, J.	23
Braun, C.	47
Braun, D.I.	65, 69
Bremmer, F.	31, 69
Briest, S.	51
Brinkmann, T.A.	38, 39
Bröder, A.	63, 73, 76, 80
Bruziks, N.	73
Bublak, P.	69
Bucher, L.	69
Büchner, S.J.	72
Bulganin, L.	44
Burke, M.	29
Burkhardt, P.	67
Bursch, S.	82

Busch, N.	42
Cajochen, C.	51
Carbon, C.-C.	32, 65
Cattapan-Ludewig, K.	74
Colonius, H.	25, 61
Conci, M.	49, 78
Cornell, S.	35
Crespillo, R.	38
Crusius, J.	43
Cwik, J.	76
Czenna, S.	24
Dahl, C.D.	32
Dahmen-Zimmer, K.	55
Dambacher, M.	57
Dannlowski, U.	66
Daum, M.M.	39, 78
Dauner, R.	65
Davidson, R.J.	73
De Filippis, M.	61
de Ruiter, J.	44
De Souza Silva, M.A.	33
Debus, M.	36
Degé, F.	32, 35, 36
Deliano, M.	31
Deutsch, W.	36
Di Luca, M.	31
Dickert, S.	24
Dieckmann, L.	79
Diederich, A.	25, 61, 73
Dietel, A.	57, 74
Dietrich, C.	30
Dietrich, S.	48
Dimigen, O.	58
Dittmar, O.	72
Ditye, T.	32
Dobel, C.	35, 75
Dobs, K.	79
Domahs, F.	64, 65
Domahs, U.	67, 82
Dombrowski, E.	66
Domenger, D.	79
Domschke, K.	66
Dresler, M.	79
Dreßler, A.	76
Drewing, K.	33, 70
Druey, M.	42
Duschek, S.	57, 81
Eber, J.	42
Ebner, A.	58
Echterhoff, G.	38
Eckart, M.T.	79
Eder, A.B.	63

Egermann, H.....	36
Ehlers, A.	57
Eichler, A.	47
Eickhoff, S.B.	64
Eimer, M.	26
Eisermann, J.....	50
Elling, L.	35
Endrass, T.	71
Endres, T.	40
Engbert, R.....	25, 65
Engel, A.	29
Engel, A.K.....	70, 81
Erbslöh, T.S.	80
Erdfelder, E.....	64, 76
Ermer, A.....	74
Ernst, M.O.....	31
Eulitz, C.	35
Evdokimov, I.	60
Eyssel, F.....	76
Falkenstein, M.	56
Färber, B.....	55
Feistel, P.....	76
Feith, P.	83
Felder, V.	35
Fendrich, R.	48
Fendt, M.....	40
Ferdinand, N.K.....	56, 83
Fichter, C.	55
Fiedler, A.	78
Fiedler, S.	73
Fiehler, K.	24, 29, 33
Finke, K.....	69
Fischer, R.	27
Fischer, S.....	53
Flaisch, T.	74
Flehmg, H.C.....	71, 83
Föcker, J.....	31
Folta, K.	53
Forstmeier, S.	66
Foth, M.....	83
Frahsek, S.	39
Frank, M.I.....	43
Franke, T.	51
Franz, M.O.....	67
Franz, V.	70
Frei, L.....	71
Freiwald, W.....	32
Frensch, P.A.....	42, 47, 71, 74
Friederici, A.D.....	23, 28, 75, 82
Friedrich, C.K.....	28, 35
Friedrich, M.....	28, 39
Frigge, K.	58

Frings, C.	34, 63
Fürholzer, W.	57
Fürstenberg, A.	65
Furtner, M.	45, 62
Gallhofer, B.	29
Gall-Peters, A.	24
Gaschler, R.	47
Gast, A.	46, 49
Gawrilow, C.	57
Gawronski, B.	46
Gechter, J.	73
Gegenfurtner, K.R.	22, 47, 65, 68, 69, 72, 77
Gehrmann, A.	80
Geissler, J.	74
Gerd, B.	38
Gerlach, R.	67
Gerth, I.	43
Getzmann, S.	69
Geyer, T.	26, 69
Gibbons, H.	71
Giebel, G.	71
Giesel, M.	77
Gigerenzer, G.	41
Gilge, A.	83
Glenberg, A.	75
Glock, S.E.	50
Glöckner, A.	24
Goertz, C.	39
Goldenberg, G.	68
Gollwitzer, P.M.	45, 50, 57
Gondan, M.	61
Gonzalez-Vallejo, C.	58
Gramann, K.	24, 26
Grande, M.	44
Gredebäck, G.	39
Green, A.	71
Greenlee, M.W.	46
Grewe, O.	36
Grewe, P.	80
Grice, M.	59
Grieser Painter, J.	80
Groh-Bordin, C.	42
Grosjean, M.	45, 49, 53
Groß, C.	71
Gross, J.J.	25
Groth, K.	43
Grothe, J.	39
Gründl, M.	51, 55
Grzyb, K.	34
Gude, D.	84
Güntürkün, O.	49, 78
Haas, M.	77

Hagendorf, H.	27
Hagmayer, Y.	60
Hagoort, P.	30
Haider, H.	47, 79
Hämmerer, D.	27
Hammerl, M.	75
Hansen, T.	44, 77
Hanslmayr, S.	46, 59
Hantsch, A.	75
Häring, C.	37
Harsanyi, G.	71
Hartmann, C.	80
Hass, J.	44
Hasselhorn, M.	32, 68
Hauch, V.	78
Hauschildt, M.	57
Hauser, C.	75
Hausmann, B.	26
Hausmann, D.	52, 59
Häußler, A.	51
Hauswald, A.	72, 74
Hayen, A.	73
Haynes, J.-D.	46
Hegele, M.	37
Hegenloh, M.	77
Heil, M.	36, 53, 63
Heim, S.	44, 64, 75
Heinze, H.-J.	47
Heinze, K.	80
Heister, J.	41
Helmbold, N.	65
Hennig, J.	34, 66
Hennighausen, E.	70
Henning, M.J.	55
Henz, D.	72
Hermann, A.	74, 81
Hermsdörfer, J.	51, 57, 68
Herrmann, C.	42
Herrmann, M.	44, 68
Herrnberger, B.	39
Herwig, A.	79
Herzog, M.M.	44
Herzog, S.	52
Hesse, C.	70
Heuer, H.	22, 37
Heumüller, V.C.	48
Hilbig, B.E.	58, 73
Hilkenmeier, F.	53
Hillyard, S.A.	69
Hinrichs, H.	47
Hirotsu, M.	75
Hirschfeld, G.	30

Höfel, L.	76
Hoffmann, J.	37, 48, 68
Hoffmann, S.	45, 53, 56
Höfler, M.	54
Hofmann, J.	23
Hofmann, P.M.	70, 84
Hofmann, S.G.	45
Hofstetter, M.	51
Hohmann, T.	29
Hohoff, C.	66
Hollaender, A.	48
Hönig, K.	39
Horoufchin, H.	42
Horstmann, G.	45
Horstmann, N.	80
Horstmann, S.	58, 80
Horváth, J.	45
Hötting, K.	23, 72
Howe, J.	51
Huber, D.G.	56
Huber, O.	58
Huber, O.W.	58
Huber, W.	44
Hübner, G.M.	72
Hübner, R.	34, 42, 47, 56, 62
Huckauf, A.	44, 75
Huelse-Matia, M.	79
Huemer, A.K.	55
Huestegge, L.	61
Huff, M.	47, 49, 69
Hüffmeier, J.	46
Hülshorst, S.	68
Hülsmann, J.	77
Hünger, T.	45
Huston, J.P.	33
Hutzler, F.	65
Ihrke, M.	68
Ilg, R.	65
Imhof, A.	52
Indino, M.	83
Irlbacher, K.	27
Irmen, L.	62, 67
Iskenius, M.	76
Jaeger, C.	48
Jahn, G.	49, 69
Jankowiak, S.	70
Jansen-Osmann, P.	53
Jasper, I.	51, 57
Jaudas, A.	50
Jentschke, S.	36
Jescheniak, J.D.	29, 64, 75
Jesse, A.	28

Johnson, E.....	28
Johnstone, T.....	73
Jola, C.....	29
Jost, K.....	79
Jovanovic, B.....	33, 54
Jungermann, H.....	55
Kaernbach, C.....	25, 26, 63, 80
Kaim, L.....	48
Kalberlah, C.....	46
Kanig, G.E.....	66
Kanske, P.....	74
Karbach, J.....	32
Karrenbauer, B.D.....	33
Kathmann, N.....	27, 71
Katzberg, D.....	82
Katz-Biletzky, T.....	72
Katzur, B.....	36
Kaufmann, J.M.....	30
Kaufmann, L.....	64
Kaufmann, M.....	76
Kaup, B.....	75
Kautz, J.....	81
Kavšek, M.....	54
Kehrer, S.....	27
Keil, A.....	75
Keitel, C.....	77
Keller, I.....	69
Kelly, B.....	73
Kelly, D.M.....	53
Kelm, S.....	66
Kerkhoff, G.....	69
Kersken, C.....	32
Kerzel, D.....	65
Kiefer, M.....	39
Kienzle, W.....	67
Kiesel, A.....	34, 63
Kiesswetter, E.....	46
Kinder, A.....	47
Kipp, K.H.....	39, 40
Kircher, T.....	71
Kirsch, J.A.....	49, 78
Kirsch, P.....	29, 66
Kirsch, W.....	70
Kissler, J.....	72, 73, 74
Klauer, K.C.....	62
Klein, O.....	38
Kleinbeck, S.....	46
Kleinhenz, A.....	69
Kleinsorge, T.....	45
Kliegl, K.....	46
Kliegl, R.....	58, 65
Klingenhoefer, S.....	31

Kloth, N.	30
Klucken, T.	81
Knauff, M.	59, 60
Knaus, J.	67, 82
Kneer, J.	50
Knopf, M.	39, 40, 83
Koch, I.	34, 42, 79
Koch, S.P.	27
Kochuknova, O.	39
Koelsch, S.	26, 36, 80
Koerber, B.	75
Koester, D.	29, 30
Kolar, G.	59
Kollath, S.	70
Kolling, T.	39
Konersmann, D.	28
Konert, A.	73
König, S.	50, 72
Konrad, C.	66
Konrad, K.	71
Kopietz, R.	38
Kopiez, R.	36
Körding, K.	31
Körner, C.	54
Kößler, S.	73
Köther, R.	83
Kotz, S.A.	74, 82
Kovacs, G.	30
Kozyra, E.	66
Kraft, A.	27
Kraus, U.	54
Kray, J.	32, 56, 83
Kreibig, S.D.	25
Krems, J.F.	51, 55, 59
Kretzschmar, F.	82
Kriegseis, A.	69
Krist, H.	54
Krolak-Schwerdt, S.	50
Krömer, R.	39, 83
Kroneisen, M.	78
Krumm, S.	66
Kruse, R.	47
Kugel, H.	66
Kuhbandner, C.	45
Kühnpast, N.	74
Kunde, W.	63
Kunkel, A.	70
Küper, K.	63
Küpper, Y.	34, 66
Kusmieriek, A.	31
Labudda, K.	58, 80
Lachmann, T.	43, 65, 83

Lachnit, H.	50
Läge, D.	52
Lahiri, A.	35
Lahl, O.	42, 43
Lange, K.	36
Lange, T.	79
Lange-Küttner, C.	59
Langer, T.	46
Langner, R.	71
Lehle, C.	42, 62
Lepper, M.	48
Lethaus, F.	84
Li, Y.	68
Lichtenfeld, S.	60
Liepelt, R.	42
Likowski, K.U.	74
Limbacher, R.	55
Limbert, N.J.	67
Lincoln, T.M.	46, 57
Lindner, M.	69
Linke, A.	73
Lochmann, K.	64
Loebbecke, H.	45
Lorenz, S.	70
Lotz, A.	49, 50
Lozo, L.	45
Lüdtke, J.	67, 75
Lukas, S.	42
Luthman, S.	61
Machulla, T.-K.	31
Machunsky, M.	50
Maciej, J.	51
Mädebach, A.	75
Maercker, A.	66
Maier, M.A.	45, 60
Maier, M.E.	56
Makeig, S.	24
Malina, T.	72
Marchal, C.A.	38
Marewski, J.N.	40, 41
Markett, S.A.	58, 73
Markowitsch, H.J.	58, 73, 80
Marksteiner, T.	76
Marquardt, C.	51, 57
Martini, M.	72
Massen, C.	37, 48, 75
Mattern, M.	81
Matthias, E.	74
Mattler, U.	48, 49
Maurer, K.	69
May, M.	24
Mayrhofer, R.	60

McDonald, R.	79
McNamara, A.	70
Mecklenbräuker, S.	43
Mecklinger, A.	39, 56, 72, 73, 83
Mehlhorn, K.	60
Meinecke, C.	77
Meinhardt, G.	78
Meiser, T.	63, 64
Meißner, S.	49
Meister, I.G.	58
Menenti, L.	30
Menrath, I.	61
Menzel, R.	22
Meuret, A.E.	45
Michael, L.	70
Michalski, V.	50
Mier, D.U.	29
Mihov, Y.	81
Miksch, S.	44
Miller, J.	25, 71
Miltner, W.	30
Mischke, R.	76
Mitterer, H.	44
Moeller, S.	32
Mohrbach, M.	65
Mohs, J.	50
Molz, G.	76
Moshagen, M.	76
Mothes-Lasch, M.	30
Mucha, R.	81
Mueller, J.L.	23, 28
Mühlau, M.	65
Mühlberger, A.	74
Mühlenberg, M.	80
Müller, C.P.	33
Müller, E.M.	45
Müller, H.J.	26, 27, 69
Müller, M.	24
Müller, M.M.	69, 77
Multmeier, J.	80
Mummendey, A.	38
Münste, T.F.	43
Munzert, J.	28, 29
Musch, J.	62, 64, 76
Müsseler, J.	37, 77, 78
Muthmann, I.	43
Nachtwei, J.	66
Nadarevic, L.	71
Nattkemper, D.	52, 53
Neidhardt, E.	54
Netter, P.	34
Neumann, M.	30

Neumann, R.....	45
Niedeggen, M.	50
Nigbur, R.....	27
Nikolaizig, F.	75
Noesselt, T.....	31, 47
Noppeney, U.....	33
Nürk, H.-C.....	65
Nuthmann, A.....	25, 65
Oberecker, R.	28
Oeberst, A.....	43
Oehl, M.	37, 83
Oettingen, G.	45, 57
Ohl, F.W.....	31
Ohrmann, P.	66
Olk, B.	56
Olsson, H.	52
Onton, J.A.....	24
Opitz, B.	23, 45
Oppermann, F.....	64
Orgs, G.	38
Osinsky, R.	34, 66
Osman, A.....	36
Oßwald, K.	78
Ostapczuk, M.....	76
Ostermann, T.....	80
Ott, U.	32, 35, 36
Pacho, A.	26
Pachur, T.	52
Papenmeier, F.	69
Parra, M.A.....	73
Pauli, P.	74, 81
Pawlak, C.R.	33
Pawlikowski, M.	24
Pekrun, R.....	45
Peper, M.	74
Persike, M.....	78
Petzoldt, T.....	51
Pfeiffer, T.	54
Pfister, H.-R.	83
Philipp, A.M.....	34, 42, 61
Pierucci, S.....	38
Pittorf, M.	75
Pizzagalli, D.A.....	45
Plessner, H.	24
Plessow, F.	56
Pohl, M.....	28
Pollatos, O.	74
Pollmann, S.	26
Polunin, O.	63
Pöpel, N.....	79, 80
Popp, M.	54
Poppe, C.....	29

Pöppl, D.	80
Prantl, L.	51
Preusse, F.	83
Priess, H.W.	53
Prinz, W.	48, 75, 79
Prior, H.	53
Prvulovic, D.	69
Puca, R.M.	81
Pum, M.E.	33
Pusch, K.	82
Rabovsky, M.	57
Rach, S.	25, 61
Raettig, T.	82
Rammsayer, T.	44, 65
Randerath, J.	68
Rangelov, D.	26
Rapp, K.	37
Rauch, J.	78
Reetz, H.	35
Reichert, C.	47
Reinhard, M.-A.	62, 76
Reinicke, D.	51
Reisenzein, R.	74
Reiser, M.	29
Renner, B.	74
Reuschel, J.	24, 33
Reuter, M.	66
Reutter, D.	27
Rey, G.D.	61, 83
Richter, E.M.	25
Riddell, P.	43
Ridderinkhof, K.R.	22
Riecker, A.	43
Riedmüller, K.	56
Rieger, J.W.	47
Rieger, M.	37, 48, 75
Rieskamp, J.	41, 58
Rietz, C.	60
Rinkenauer, G.	49, 81, 84
Rische, M.	73
Röder, B.	23, 28, 31, 69
Roderer, T.	31
Roebers, C.M.	31
Rolfs, M.	47
Rolke, B.	36, 70, 78, 79
Rosenbaum, D.A.	68
Rösler, D.	51
Rösler, F.	24, 29, 33, 69, 70, 79
Roth, W.T.	25
Rothermich, K.	82
Rothermund, K.	42, 49, 62
Rothuysen, S.	80

Ruiz Fernández, S.	79
Rummel, J.-T.	84
Rummer, R.	59, 65
Rüsseler, J.	43
Ryf, S.	56
Sachse, K.	55
Sachse, P.	56, 59, 62, 72
Sangals, J.	79
Sänger, J.	45, 53
Santesso, D.L.	45
Sayim, B.	44
Schacht, A.	44
Schack, T.	28, 68
Schade, U.	77
Schäfer, A.	74
Schandry, R.	57, 74, 81
Schäper, M.	46
Scharinger, M.	35
Scharlau, I.	49, 53
Schattke, K.P.	50
Scheibehenne, B.	58
Scheller, K.	83
Schicke, T.	23
Schienze, A.	74
Schießl, C.	55
Schild, U.	28
Schiller, N.O.	29, 30
Schillingmann, L.	82
Schindele, R.	75
Schlesewsky, M.	75, 82
Schlink, S.	46
Schmälzle, R.	74
Schmid, C.	31
Schmidt, F.	53, 78
Schmidt, S.	52, 55
Schmidt, T.	44, 48, 53, 78
Schmidt-Atzert, L.	66
Schmidt-Kassow, M.	82
Schmitz, A.	66
Schmitz, F.	62
Schneider, M.	40
Schneider, T.R.	70
Schneider, W.X.	49
Schölkopf, B.	67
Schooler, L.J.	40
Schreiber, H.	44
Schreiber, M.	71
Schriefers, H.	64
Schrobsdorff, H.	68
Schröger, E.	31, 32
Schröter, H.	71, 78
Schubert, T.	27, 42, 56

Schuch, S.	79
Schulz, C.	75
Schulz, T.	63
Schulze, H.-H.	25
Schumacher, B.	83
Schumann, F.	83
Schupp, H.	74
Schütz, A.C.	65, 69
Schütz, J.	63, 80
Schwan, S.	47, 49, 53, 69
Schwaninger, A.	32
Schwarting, R.K.W.	33, 40, 79, 80, 81
Schwarz, J.C.	55
Schwarzer, G.	32, 35, 36
Schweinberger, S.R.	30, 62
Schweppe, J.	59, 65
Sebald, A.	48
Sedlmeier, P.	41
Seemüller, A.	33
Seibt, B.	74
Seifried, T.	36
Senkowski, D.	33, 70, 81
Serwe, S.	31
Seydell, A.	52
Shen, S.	70
Siegmund, A.	40
Sim, E.-J.	39
Slagter, H.A.	73
Sommer, C.	71
Sommer, K.	55
Sommer, W.	44, 57, 58, 79
Soyak, N.	59
Spalek, K.	29
Spanagel, R.	33
Sparing, R.	58
Späti, J.	51
Spitzer, B.	59
Sporer, S.L.	62, 76
Spranger, T.	83
Stadler, W.	37
Stadtmüller, L.	77
Staedtgen, M.	58
Stahl, J.	62, 71
Starcke, K.	58
Stark, R.	32, 35, 36, 81
Steenken, R.	61
Steffens, M.	38
Steggemann, Y.	28
Steinborn, M.B.	71, 79, 83
Steinbrink, C.	43
Steinhauser, M.	42, 56, 62
Stelzel, C.	27

Stelzl, I.	64
Stenneken, P.	43
Sterr, A.	70, 81
Stippe Kohl, B.	81
Stockburger, J.	74
Stöckel, T.	48
Straube, B.	71
Straube, T.	30
Straubinger, N.	41
Stritzke, M.	68
Strobach, T.	42
Ströhle, A.	40
Studer, T.	47
Studtmann, M.	74
Stumpf, N.	75
Stürmer, B.	27, 53
Suendermann, O.	57
Sülzenbrück, S.	37
Suslow, T.	66
Sutter, C.	37
Szameitat, A.J.	70, 81
Szameitat, D.P.	81
Tabbert, K.	81
Tamaoka, K.	29
Tanner, T.	78
Tesarek, K.	72
Thierner, U.	55
Thoma, E.	36
Thöringer, C.	40
Thorwart, A.	50
Thüring, M.	61
Tiffin-Richards, S.	43
Titz, C.M.	32
Töllner, T.	26
Traupe, O.	26, 81
Troche, S.J.	65
Troje, N.F.	29
Trommershäuser, J.	31, 52, 68
Trukenbrod, H.A.	25
Tsankova, E.	56
Tsao, D.	32
Tschierse, J.	44
Turner, D.	83
Tusche, A.	46
Tuschen-Caffier, B.	73
Ulrich, R.	25, 36, 71, 78, 79
Umbach, V.	74
Umla-Runge, K.	38, 39
Unger, K.	59
Üngör, M.	49, 50
Vaitl, D.	32, 35, 36, 74, 81
Valencia-Alfonso, C.-E.	49

van der Meer, E.	67, 83
van Leeuwen, C.	83
van Thriel, C.	46
Vanselow, N.	38
Varkuti, B.	82
Verdonschot, R.	29
Veres-Injac, B.	32
Verwey, W.B.	37
Vietze, I.	79
Vo, M.L.-H.	49
Vogel, N.	72
Vogel, S.E.	64
Volberg, G.	46
Volkman, J.	56
Vollrath, M.	51, 55, 63
Volstorf, J.	40, 41
von Mühlenen, A.	49, 78
von Rosen, F.	69
von Sydow, M.	52, 60
Vorberg, D.	25, 54
Waegli, S.	83
Wagener, A.	36, 37
Wagner, V.	29
Waldhauser, G.	73
Waldmann, M.R.	60
Wallraven, C.	32
Walschburger, P.	70
Walter, B.	74
Walter, N.T.	80
Walther, E.	46, 50
Ward, P.B.	45
Wartenburger, I.	83
Wascher, E.	45, 53
Waszak, F.	79
Weber, H.	74
Wehr, T.	60
Wehrle, R.	34
Wehrum, S.	32, 35, 36
Weigelt, M.	28, 68
Weil, R.	46
Weinreich, A.	74
Weis, S.	71
Weiß, K.	49
Weiten, A.	83
Wenke, D.	47
Wentura, D.	63
Werner, N.S.	81
Werner, S.	33
Westermann, S.	57
Westheimer, G.	44
Westhoff, K.	71, 83
Wetzel, M.	73

Wetzel, N.	31, 32
Weyers, P.	74
Wichmann, F.A.	67
Widmann, A.	32
Widmann, K.	40
Wiedenmann, P.S.	59
Wiepen, Y.	78
Wiese, H.	30, 62
Wiese, R.	67, 82
Wilbert, J.	43
Wild-Wall, N.	56
Wilhelm, F.H.	25
Wilkening, F.	78
Williger, B.	75
Willmes, K.	44, 65, 71
Wilzeck, C.	53
Winkler, I.	45
Winkler, M.	81
Witzel, C.	77
Woelki, D.	47
Wohlschläger, A.	65
Wöhr, M.	40, 80
Wolf, K.	54
Wolf, M.	64
Wolf, O.	58
Wolff, S.	75
Wörmann, F.G.	80
Wotjak, C.T.	40
Wranke, C.	60
Wrede, B.	82
Wühr, P.	34, 52
Zang, C.	78
Zebrowitz, L.A.	76
Zehetleitner, M.	26, 27, 77
Zentgraf, K.	28, 29
Zhao, Z.	62
Ziefle, M.	37
Zihl, J.	65
Zimmer, H.D.	39, 42
Zimmerer, F.	35
Zimmermann, V.	78
Zurbriggen, S.	52
Zwitzerlood, P.	35, 66
Zygodnik, K.	29